

O r d e n (St. Steph.) wann das Fest dieses Ordens abzuhalten Bd. 15, S. 341, §. 14564.
 — — — — — Vorzüge der Mitglieder desselben Bd. 15, S. 341, §. 14565.
 — — — — — welche Würden mit demselben verbunden sind, und welchem Gerichtsstande nicht adelige Ritter unterstehen Bd. 15, S. 341, §. 14566 und 14567.
 — — — — — Ritter wie sich bey Zuschriften von öffentlichen Staatsbehörden an selbe zu benehmen Bd. 15, S. 341, §. 14568.
 — — — — — Ritter des Großkreuzes, wie selbe von Seiten des Ordens = Großmeisters betitelt werden Bd. 15, S. 341, §. 14569.
 — — — — — wie vor der Verleihung desselben die Ahnenprobe vorzunehmen Bd. 15, S. 341, §. 14570.
 — — — — — (Geopold), Errichtung desselben und dessen Statuten Bd. 15, S. 341, §. 14571.
 — — — — — Benennung der Bestzer desselben Bd. 15, S. 342, §. 15572.
 — — — — — Eintheilung desselben in 3 Classen Bd. 15, S. 342, §. 14573.
 — — — — — Rang der Ordensglieder Bd. 15, S. 342, §. 14574.
 — — — — — wodurch derselbe erworben werden kann Bd. 15, S. 342, §. 14575.
 — — — — — wer zur Aufnahme in denselben geeignet ist, Bd. 15, S. 342, §. 14576.
 — — — — — Beschreibung der Decoration Bd. 15, S. 342, §. 14577.
 — — — — — mit welchem Können die Bestzer ihre Geschlechts- wappen zieren Bd. 15, S. 343, §. 14578.
 — — — — — unter welchen Bedingungen sich die Mitglieder desselben mehrere Ordenszeichen beschaffen können und wie selbe getragen werden müssen Bd. 15, S. 343, §. 14579.
 — — — — — Ritter, haben das Zeichen desselben beständig zu tragen Bd. 15, S. 343, §. 14580.
 — — — — — was mit dem Zeichen desselben bey dem Tode eines Ritters zu geschehen Bd. 15, S. 343, §. 14581.
 — — — — — wann das Fest desselben zu feyern Bd. 15, S. 343, §. 14582.
 — — — — — Vorzüge desselben Bd. 15, S. 343, §. 14583.
 — — — — — welche Begünstigungen mit demselben verbunden sind, und welchem Gerichtsstande ein nicht adeliger Bestzer desselben unterstehet Bd. 15, S. 343, §. 14584.
 — — — — — Ritter, wie sich bey Zuschriften von öffentlichen Staatsbehörden an selbe zu benehmen Bd. 15, S. 343, §. 14585.
 — — — — — Ritter des Großkreuzes, wie selbe von Seiten des Ordens = Großmeisters betitelt werden Bd. 15, S. 343, §. 14586.
 — — — — — d. eif. Krone, Statuten desselben Bd. 15, S. 344, §. 14587.
 — — — — — Benennung der Ordensglieder Bd. 15, S. 344, §. 14588.
 — — — — — Eintheilung desselben in 3 Classen Bd. 15, S. 344, §. 14589.
 — — — — — Eigenschaften zur Erwerbung desselben Bd. 15, S. 344, §. 14590.
 — — — — — Decoration desselben Bd. 15, S. 344, §. 14591.
 — — — — — die Ritter desselben sind berechtigt, ihr adeliges Wappen mit dieser Lebens-Decoration zu zieren Bd. 15, S. 344, §. 14592.
 — — — — — wie hoch sich die Anzahl der Ritter desselben belaufen darf Bd. 15, S. 344, §. 14593.

O r d e n, d. eif. Kr., Verbindlichkeit der Mitglieder desselben Bd. 15, S. 345 §. 14594.
 — — — — — was nach dem Tode eines Ritters mit den Insignien desselben zu geschehen Bd. 15, S. 345, §. 14595.
 — — — — — wann das Ordensfest abzuhalten Bd. 15, S. 345, §. 14596.
 — — — — — an den Ordensstagen desselben haben die Ritter den Zutritt bey Hofe Bd. 15, S. 345, §. 14597.
 — — — — — Ritter der dritten Classe können auch bey den sonstigen Hoffesten erscheinen Bd. 15, S. 345, §. 14598.
 — — — — — Vorzüge und Begünstigungen der Ordensglieder Bd. 15, S. 345, §. 14599.
 — — — — — wie sich die Staatsbehörden bey Zuschriften an die Mitglieder desselben zu benehmen Bd. 15, S. 345, §. 14600.
 — — — — — Mitglieder der ersten Classe, wie selbe bey Zuschriften vom Großmeister zu betiteln sind Bd. 15, S. 345, §. 14601.
 — — — — — Rang desselben Bd. 15, S. 345, §. 14602.
 — — — — — die russischen St. Georgens Kreuze fünfter Classe können bey dem Absterben der mit denselben Versehenen an andere Individuen übertragen werden, und was hierbey zu beobachten Bd. 15, S. 359, §. 14700 u. 14701. (ausländische), was bey Ansuchung und Verleihung desselben zu beobachten Bd. 15, S. 359, §. 14702.
 — — — — — in wie fern das Tragen desselben in den österreichischen Staaten gestattet wird Bd. 15, S. 359, §. 14703.
 — — — — — Bemerkung in den Abschieden der mit dem russischen St. Georgkreuze fünfter Classe gezeigten Leute Bd. 16, S. 234, §. 15868.
 — — — — — Beobachtungen hinsichtlich der Zurückstellung desselben Bd. 15, S. 359, §. 14704.
 — — — — — welche nach dem Tode eines Bestzers nicht zurück zu stellen sind Bd. 15, S. 360, §. 14705 und 14706.
 — — — — — und Medaillen, wann die Verlesung derselben eintritt Bd. 15, S. 360, §. 14707.
 — — — — — s-Zeichen, von den verstorbenen Officieren sind die Kreuze dem Hofkriegsrathe einzusenden Bd. 16, S. 196, §. 15678.
 — — — — — (geistlicher), wie ein obligater Mann in solchen entlassen werden kann Bd. 16, S. 221, §. 15821.
 — — — — — wie jene Recruten zu behandeln, welche aus einem solchen entwichen sind Bd. 16, S. 221, §. 15822.
 — — — — — s-Geistliche, müssen bey ihrer Dienstuntauglichkeit wieder in den Orden zurück aufgenommen werden Bd. 16, S. 13.

O r d n a n z e n, als solche dürfen Verpflegs-Bäcker nicht verwendet werden Bd. 2, S. 295, §. 2390.
 — — — — — bey Generalen und Officieren, erhalten keinen Wach-Service Bd. 4, S. 33, §. 4648.
 — — — — — (beständige), bey dem Fuhrwessens-Corps zu unterhalten, wird untersagt Bd. 7, S. 60, §. 6612.
 — — — — — (Briefe), hinsichtlich deren Ausstellung und Verwendung in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 372, §. 10869 bis 10871.
O r g a n i s i r u n g s-Gegenstände der Weliten Divisionen, siehe Weliten.
O s t r a t h (Maria Anna), Stiftung für einen Invaliden, siehe Stiftung.
O s w a l d (Matthias), Ober-Kriegs-Commissär, Stiftung für arme Soldaten im Wiener Invaliden-Hause, siehe Stiftung.

P.

P a c k p e r d e, siehe Packwesen.
P a c k - R e s e r v e, Feld-Requisiten = Ausmaß für selbe Bd. 6, S. 168, §. 5865.
 — — — — — wie die Kissenmacher hinsichtlich des Dienst = Gratiale zu behandeln Bd. 16, S. 245, §. 15920.

P a c k - S p e s e n, was von dieser Rubrik aus den Regiments-Unkosten zu bestreiten Bd. 7, Bd. 142, §. 6805.
P a c k w e s e n, welche Leute bey der Conscriptio zu solchem zu classificiren Bd. 1, S. 342, §. 860.
 — — — — — Directiv-Regeln, im Falle, als bey einem ausbre-

- henden Kriege den Officieren Packpferde bewilliget werden Bd. 7, S. 133, §. 6743.
- Packwesen**, wann den Officieren das Relutum für ein Packpferd erfolgt werden kann Bd. 7, S. 134, §. 6744.
- — Assentirung der selbst angekauften Packpferde Bd. 7, S. 134, §. 6745.
- — vor der Assentirung darf das Packpferd Aequivalent nicht erfolgt werden Bd. 7, S. 134, §. 6746.
- — Evidenthaltung der Officiers-Packpferde Bd. 7, S. 134, §. 6747.
- — (Regiments-) Bedürfnis der mobilen Truppen Bd. 7, S. 134, §. 6748.
- — Ausmaß an Packpferden und Knechten Bd. 7, S. 134, §. 6749.
- — von woher die Regimenter und Corps sich hiermit dotiren Bd. 7, S. 135, §. 6750.
- — wie viel auf ein Packpferd Kochgeschirre zu laden Bd. 7, S. 135, §. 6751 u. 6753.
- — Ausmaß an Pferdbrüsten Bd. 7, S. 135, §. 6752.
- — bey jedem Regimente müssen sich des Packwesens kundige Leute befinden Bd. 7, S. 136, §. 6754.
- — jährliche Uebungen im Packen Bd. 7, S. 136, §. 6755.
- — woher zu dieser Uebung die Pferde zu nehmen Bd. 7, S. 136, §. 6756.
- — die unterrichteten Leute der Infanterie sind zur praktischen Ausübung zur Cavallerie zu schicken Bd. 7, S. 136, §. 6757.
- — derley Leute haben sich mit einem Zeugnisse vom betreffenden Cavallerie-Regimente auszuweisen Bd. 7, S. 136, §. 6758.
- — (Regiments-) Pauschgelder Ausmaß Bd. 7, S. 171, §. 6920.
- — (Regiments-) Pauschgeld, wann solches aufzuhören Bd. 7, S. 172, §. 6922.
- — (Regiments-) in welchem Zustande dasselbe seyn muß Bd. 14, S. 299, §. 13988.
- — (Regiments-) den bey demselben angestellten Individuen gebühret das Armeekreuz nicht Bd. 15, S. 347, §. 14608.
- — wie die von demselben desertirten Leute zu bestrafen Bd. 16, S. 262, §. 16018.
- — der aus dem Felde oder aus den Garnisonen zurückkehrenden Grenztruppen Bd. 16, S. 337, §. 16258 und 16259.
- Panatica**, siehe Zulage (See).
- Pardon (General-)** wie die während eines solchen zurückkehrenden Deserteure hinsichtlich der Capitulation zu behandeln Bd. 2, S. 55, §. 1242. Bd. 16, S. 266, §. 16041.
- — Behandlungsart eines, während eines solchen sich selbst als Deserteur entdeckten Ausländer-Capitulanten Bd. 2, S. 73, §. 1357.
- — die auf solchen zurückkehrenden, mit der Ehren-Medaille gezierten Leute verlieren die Zulage für selbe Bd. 15, S. 354, §. 14662.
- — wie die auf solchen Zurückkehrenden, hinsichtlich des Dienst-Gratiale zu behandeln Bd. 16, S. 246, §. 15928.
- — kömmt den entwichenen Soldaten, so lange sie in fremden Staaten verbleiben, nicht zu Statten Bd. 16, S. 258, §. 15983.
- — die während desselben zurückkehrenden Invaliden verlieren das Beneficium Bd. 16, S. 263, §. 16020.
- — die zurückkehrende während der Desertion invalid gewordene Mannschaft ist des Invaliden-Beneficiums verlustig Bd. 16, S. 263, §. 16021.
- — in welchen Fällen den auf solchen zurückkehrenden Deserteuren die Vermögens-Confiscation nachgesehen wird Bd. 16, S. 264, §. 16030. Bd. 16, S. 282, §. 16133.
- — wie die bey anderen Regimentern dienstnehmenden und nachher auf solchen zurückkehrenden Deserteure in Betreff der Dienstespflicht zu behandeln Bd. 2, S. 56, §. 1249. Bd. 16, S. 266, §. 16042.
- — erstreckt sich auf die Person eines entwichenen Officiers oder auf dessen confiscirtes Vermögen nicht Bd. 16, S. 269, §. 16060.
- Pardon (General-)** wie die auf solchen sich meldenden Gränzer zu behandeln Bd. 16, S. 273, §. 16079.
- Parlamentär**, was der Trompeter bey Begleitung eines solchen zu beobachten Bd. 2, S. 276, §. 2233.
- Parole**, welche Gegenstände mittelst derselben bey dem Armeegeneral-Commando bekannt zu machen sind Bd. 1, S. 31, §. 49.
- — in den Festungen, siehe Festung.
- Passirung**, Befugnis der Armeegeneral-Commanden Bd. 1, S. 34, §. 62. Bd. 1, S. 38, §. 86.
- — über Gehaltsvorschüsse der Beamten darf nicht ertheilet werden Bd. 1, S. 244, §. 592.
- — über zu Grunde gegangene Monturs-, Armatur- und Rüstungsorten der Landwehr Bd. 2, S. 121, §. 1540.
- — bey Ausführungen Bd. 2, S. 340, §. 2538.
- — über ein entstandenes Supererrogat bey Ausführungen in der Gränze Bd. 2, S. 374, §. 2648 und §. 2649.
- — eines höheren Holz-Aufwandes Bd. 3, S. 421, §. 3776.
- — auf Kerzen Bd. 3, S. 422, §. 3785.
- — was bey Anweisung der Monturs- und Rüstungsorten auf solche zu beobachten Bd. 6, S. 82, §. 5580.
- — auf tüchene Cavallerie-Heberstiefeln, findet nicht Statt Bd. 6, S. 115, §. 5624.
- — über die durch rothige oder drüßige Pferde besetzten Montursorten, findet nicht Statt Bd. 6, S. 122, §. 5648.
- — als solche sind die Monturs-Ersatz-Anweisungen nicht anzusehen Bd. 6, S. 129, §. 5677.
- — auf Feld-Requisiten, wegen stärkerer Abnutzung, findet nicht Statt Bd. 6, S. 168, §. 5871. Bd. 11, S. 41, §. 12352.
- — auf solche können nur altbrauchbare Feld-Requisiten angesprochen werden Bd. 6, S. 169, §. 5876.
- — über Regiments-Fuhrwagens-Wägen-Supererrogate Bd. 7, S. 171, §. 6914.
- — auf welchen Betrag sich eine vom Hofkriegsrathe zu ertheilende beschränkt Bd. 11, S. 36, §. 12329.
- — wozu überhaupt eine nöthig ist Bd. 11, S. 36, §. 12334.
- — wie sich hierbey zu benehmen Bd. 11, S. 37, §. 12335.
- — wer selbe zu ertheilen Bd. 11, S. 39, §. 12336.
- — Befugnis der Brigade und des Feld-Kriegs-Commissariats Bd. 11, S. 39, §. 12337. Bd. 11, S. 40, §. 12347.
- — über Mäntel Bd. 11, S. 39, §. 12338.
- — der bey den Mappirungs- und Triangulirungs-Arbeiten commandirten Mannschaft kann die doppelte Schuh- und Sohlen-Gebühr erfolgt werden Bd. 11, S. 39, §. 12339.
- — des Monturs-Geldes für Officiers-Söhne, welche als Cadetten eintreten Bd. 11, S. 39, §. 12340.
- — (höhere) bedürfen die durch Deserteure entwendeten arabischen Effecten zur Verausgabung nicht Bd. 11, S. 39, §. 12341.
- — (höhere) bedürfen die vor dem Feinde in Verlust gerathenen Monturs-, Armatur- und Rüstungsorten, dann Munition nicht Bd. 11, S. 39, §. 12342.
- — über die wegen ansteckenden Krankheiten verbrannten arabischen Effecten ist eine solche nicht nöthig Bd. 11, S. 39, §. 12343.
- — wird über die, in die Spitäler mit der Mannschaft abgegebene Montur und Rüstung nicht ertheilet Bd. 11, S. 40, §. 12344.
- — über die während eines Marsches bey einem Transporte verkaufte oder entwendete Montur Bd. 11, S. 40, §. 12345.
- — wie sich wegen Verausgabung der durch Casus fortuitus zu Grunde gegangenen arabischen Sorten zu benehmen Bd. 11, S. 40, §. 12346.
- — der Lederwerks- und Rüstungsorten Bd. 11, S. 40, §. 12348.
- — wann zur Verausgabung der Munition die Brigade-Bestätigung allein erforderlich wird Bd. 11, S. 41, §. 12350.
- — des Greccier-Pulvers zur Auffrischung der scharfen Patronen Bd. 11, S. 41, §. 12351.
- — über Pferdpußzeuge Bd. 11, S. 41, §. 12353.

Passirung, über Proviant-Wägen, Pack-Pferd-Requisiten und deren Bestandtheile Bd. 7, S. 127, §. 6718. Bd. 11, S. 41, §. 12354.

— — s-Anträge, wegen Naturalien-Transporten Bd. 11, S. 41, §. 12355.

— — der Natural-Abgänge bey Verpflegs-Magazinen Bd. 11, S. 41, §. 12356.

— — im Verpflegswesen überhaupt Bd. 11, S. 42, §. 12357.

— — bey Schwendungen an Aerial-Schlachtvieh Bd. 11, S. 42, §. 12358.

— — über Münzverlust, bey Truppenmärschen, aus und nach Italien Bd. 11, S. 42, §. 12359.

— — über Münz-Verlust bey Regimentern Bd. 11, S. 42, §. 12360.

— — über Epitaph-Supererogate Bd. 11, S. 43, §. 12361. und 12362.

— — welcher Betrag den Gränz-Gemeinden zu Gemeinde-Auslagen passirt werden kann Bd. 11, S. 43, §. 12363.

— — über Contributions-Rückstände in der Gränze Bd. 11, S. 43, §. 12364. Bd. 13, S. 32, §. 13415.

— — zur Herstellung schadhafter Gebäude Bd. 11, S. 43, §. 12365.

— — Benehmen bey Ertheilung derselben, wenn sich der Verlust bey Fortificatorien ergeben hat Bd. 11, S. 43, §. 12366.

— — Einholung derselben, bevor Bauarbeiten von den Militär-Gränz-Communitäten unternommen werden Bd. 13, S. 31, §. 13409.

— — wegen Einholung derselben ist die Regiments- oder Corps-Uebergabe nicht zu verzögern Bd. 14, S. 297, §. 13983.

— — über die von den Desertireuren mitgenommenen Feuerge- wehre Bd. 16, S. 269, §. 16062.

— — Befugnis der Länder General-Commanden Bd. 11, S. 44, §. 12367.

— — Befugnis der Armees- und Corps-Commandanten in Kriegeszeiten Bd. 11, S. 44, §. 12368.

— — wie fürzugehen, wenn im Kriege selbe nicht zur rechten Zeit eingeholt worden Bd. 11, S. 44, §. 12369.

— — s-Gesuche, welche bey den Armees- und Corps-Com- manden nicht anzubringen Bd. 11, S. 44, §. 12370. worüber selbe bey dem Hofkriegsrathe anzufuchen Bd. 11, S. 44, §. 12371.

— — über welche Montursorten vom Hofkriegsrathe einzu- hohlen Bd. 11, S. 45, §. 12372.

— — wie sich die General-Commanden bey solchen zu be- nehmen, worüber der Recurs ergriffen wird Bd. 11, S. 45, §. 12373.

— — in welchen Fällen im Wege der Gnade einzuholen Bd. 11, S. 45, §. 12374.

— — über die ertheilten sind monatliche Eingaben einzu- reichen Bd. 11, S. 45, §. 12375.

— — s-Gesuche, was in selben bezusehen Bd. 11, S. 45, §. 12376.

— — s-Gesuche, wann selbe einzureichen Bd. 11, S. 45, §. 12377.

— — s-Gesuche, der im Felde gestandenen Regimenten und Corps, wann selbe eingesendet werden sollen Bd. 11, S. 45, §. 12378.

— — abtheilige Consignationen über die im Kriege ertheil- ten Bd. 11, S. 46, §. 12379.

— — wann eine solche auf Münzverlust Statt findet Bd. 11, S. 241, §. 12649.

— — über Münzabgänge, Vorrichten hierbey Bd. 11, S. 241, §. 12650.

— — findet bey durch Nachlässigkeit verursachtem Geld- Schaden nicht Statt Bd. 11, S. 242, §. 12653.

— — auf welche Beträge das Regiments-Commando in der Militär-Gränze eine solche ertheilen kann Bd. 12, S. 271, §. 13365.

P ä s s e, Behandlung der Obrigkeiten, welche Passlose auf ihre Truppenquanten stellen Bd. 2, S. 8, §. 964.

— — (kreisämliche) Behandlung der in Ungarn ohne sol- cher betretenen conscribirten Untertanen Bd. 2, S. 17, §. 1009.

— — ohne solcher betretene Gränzer sind anzuhalten und in ihre Gränze abzuschicken Bd. 2, S. 19, §. 1024.

P ä s s e, die ohne solcher Betretenen sind auf Rechnung des er- greifenden Dominiums ad militiam zu stellen Bd. 2, S. 22, §. 1038.

— — dürfen der Reserve-Mannschaft nur auf ein Jahr er- theilt werden Bd. 2, S. 87, §. 1412.

— — Abnahme von den Reserve-Männern Bd. 2, S. 87, §. 1415.

— — wo die mit solchen auf Wanderung abwesenden Land- wehr-Männer der Waffenübung bezuwohnen haben Bd. 2, S. 114, §. 1499.

— — (Urlaubs-) haben die beurlaubt werdenden Verpflegs- bärer zu erhalten Bd. 2, S. 297, §. 2405.

— — (Frey-) zur Transportirung oder Einföhrung der Na- turalien Bd. 3, S. 483, §. 3943.

— — Tare der Naturalien-Contrahenten hierfür Bd. 3, S. 483, §. 3944.

— — Behandlung bey jenen, wo die Zeit, auf welche selbe ausgestellt worden, erloschen ist Bd. 3, S. 483, §. 3945.

— — haben die auswärtigen Verpflegs-Magazine, welche Natural-Transporte nach Wien abenden, den Bec- turanten zu ertheilen Bd. 3, S. 483, §. 3946.

— — welche derselben von dem Wiener-Verpflegs-Ma- gazine vidirt seyn müssen Bd. 3, S. 483, §. 3947.

— — gedruckte, der im Dienste commandirten Mannschaft (Urlaubs-) von deren Ausstellung überhaupt Bd. 8, S. 230, §. 8701.

— — (Urlaubs-) Ausstellungsart derselben für das Militär- Föhrwesens-Corps Bd. 8, S. 240, §. 8702.

— — ohne selber kann niemand die k. k. Erbstaaten betre- ten Bd. 8, S. 253, §. 8753.

— — (Eintritts-) um solche können die Bewohner der an- gränzenden Staaten sich an die nächsten k. k. Landes- Gouverneurs wenden Bd. 8, S. 253, §. 8754.

— — der Handelsleute, so die Jahrmärkte besuchen, dann der Professionisten und Fuhrleute Bd. 8, S. 253, §. 8754.

— — eigenes Papier hierzu Bd. 8, S. 253, §. 8755.

— — hat jeder Fremde bey den Eintruchs-Stationen vorzu- zeigen Bd. 8, S. 253, §. 8756.

— — müssen von den Polizen-Directionen oder Kreisämtern vi- dirt werden Bd. 8, S. 254, §. 8757.

— — was mit selben, bey der Ankunft eines Fremden in Wien, oder in sonstigen Provinzial-Städten zu gesche- hen Bd. 8, S. 254, §. 8759 und 8763.

— — wann statt selber Geleits-Urkunden ertheilt werden Bd. 8, S. 254, §. 8760.

— — wenn selben der Reisende zur Rückreise erhält, was er dießfalls zu thun hat Bd. 8, S. 254, §. 8761.

— — wie sich die mit selben versehenen Fremden in den k. k. Erbstaaten zu benehmen Bd. 8, S. 255, §. 8764.

— — mit selben müssen die östereichischen Unterthanen, wenn sie in das Ausland reisen wollen, versehen seyn Bd. 8, S. 255, §. 8765.

— — wann selbe zur Reise in das Ausland ertheilt werden können Bd. 8, S. 255, §. 8766.

— — mit welchen die in das Ausland Reisenden in Ungarn versehen seyn müssen Bd. 8, S. 255, §. 8767.

— — (General-Commando-) welche Individuen mit selben zu versehen Bd. 8, S. 255, §. 8768.

— — (Eintritts-) wohn sich die in das Ausland reisenden Officiere um selbe verwenden müssen Bd. 8, S. 255, §. 8769.

— — (Eintritts-) wann die wirkliche Vorweisung derselben beim Ansuchen der Beurlaubung erforderlich wird Bd. 8, S. 255, §. 8770.

— — Ertheilung an k. k. Beamte in das Ausland, mit welcher Vorsicht hierbey zu Werke gegangen werden muß Bd. 1, S. 150, §. 437. S. 151, §. 438. Bd. 8, S. 256, §. 8773.

— — Beobachtungen, wenn selbe ein Individuum in das Ausland verlangen sollte, welches kein Beamter ist, und welchem die Besorgung öffentlicher Gelder oder eine Verrechnung anvertraut ist Bd. 1, S. 151, §. 438. Bd. 8, S. 256, §. 8775.

Pässe, wo sich die mit selben in das Ausland reisenden Militär-Individuen um den Aufenthaltschein zu melden haben Bd. 8, S. 256, §. 8777.

— Obliegenheiten der Gränz-Cordons-Commandanten, hinsichtlich des Durchschleichens ohne derselben Bd. 8, S. 256, §. 8778.

— (Eintritts-) Gesuche der Gränzbewohner Bd. 8, S. 257, §. 8779.

— wann selbe die Gränz-General-Commanden jenseitigen Einwohnern oder Handelsleuten ertheilen können Bd. 8, S. 257, §. 8780.

— in der Gränze, mit welchen die Fuhr- oder Schiffeleute versehen seyn müssen, und womit sich alle übrigen Fremden versehen müssen Bd. 8, S. 257, §. 8781.

— in welchem Falle die, durch die Erbstaaten in fremde Provinzen, Reisenden auf selbe wieder zurückkehren können, und wann sie neue beybringen müssen Bd. 8, S. 257, §. 8782.

— wie die inländischen Gränzer, hinsichtlich der Ertheilung derselben zu behandeln Bd. 8, S. 257, §. 8783.

— Ertheilung derselben an die Provinzial-Einwohner in der Militär-Gränze Bd. 8, S. 257, §. 8784.

— nur gegen Vorzeigung derselben sind die Künstler und Handwerksgefallen in das Ausland zu lassen Bd. 8, S. 257, §. 8785.

— wie selbe für die in das Provinziale abgehenden Gränzer beschaffen seyn müssen Bd. 8, S. 258, §. 8786.

— in selben ist in der Gränze jedes Stück Vieh, welches ein Reisender mit sich führt, genau zu beschreiben Bd. 8, S. 258, §. 8787.

— wann selbe ein Regiments-Commando in der Gränze ausstellen kann Bd. 8, S. 258, §. 8788.

— für alle aus der Türkei herüber genommen werdenden Stücke und Sorten Bd. 8, S. 258, §. 8789.

— der Hausierer in der Gränze Bd. 8, S. 258, §. 8790.

— (Hoffammer-) zur Ausfuhr der Gewehre und Armaturen-Sorten in der Gränze Bd. 8, S. 258, §. 8791.

— Nummerirung derjenigen, welche an die Gränz-Regimenter hinaus gegeben werden Bd. 8, S. 258, §. 8792.

— wie selbe und die Taxe hierfür in der Gränze zu verrechnen Bd. 8, S. 259, §. 8793. Bd. 13, S. 31, §. 13410.

— Taxe in der Gränze, wie zu entrichten Bd. 8, S. 259, §. 8794.

— erhalten ärarische Transporte in der Gränze unentgeltlich Bd. 8, S. 259, §. 8795.

— =Geschäft, wann den in der Militär-Gränze dasselbe besorgenden Individuen eine Remuneration ertheilt werden kann Bd. 8, S. 259, §. 8796.

— deutsch conscribirten Untertanen von Triest nach Fiume Bd. 8, S. 262, §. 8815.

— mit solchen müssen Reisende stets versehen seyn Bd. 8, S. 263, §. 8816.

— für fremde, die durch ungarische Provinzen in die Militär-Gränze gehen wollen, von wem solche zu ertheilen Bd. 8, S. 263, §. 8817.

— wo solche jene Fremden anzusuchen, die in eine Militär-Gränze abgehen wollen Bd. 8, S. 264, §. 8818.

— (National-) sind von den nach Ungarn kommenden Fremden abzufordern, und ihnen Militär-Pässe zu ertheilen Bd. 8, S. 264, §. 8819.

— mit solchen haben sich die aus dem türkischen Gebiete Kommenden zu versehen Bd. 8, S. 264, §. 8820.

— wer solche zu ertheilen, wenn Fremde oder Türken in die E. F. Erblande zu gehen verlangen Bd. 8, S. 264, §. 8821.

— was bey deren Ertheilung zu beobachten, wenn ein Türke nach Wien geht, und wieder zurückkehret Bd. 8, S. 264, §. 8822.

— (Reise-) was bey deren Ertheilung überhaupt zu beobachten Bd. 8, S. 264, §. 8823.

— (Wander-) was die Werbbezirks-Revisionariate wegen deren Widrigung und Coramisirung zu beobachten Bd. 8, S. 265, §. 8824.

— was bey deren Ertheilung in Ungarn zu beobachten Bd. 8, S. 265, §. 8825.

— gedruckte, was wegen deren Mißbrauchung zu beobachten Bd. 8, S. 265, §. 8826.

Pässe, (Reise-), wo und von wem solche abzufordern Bd. 8, S. 266, §. 8828.

— (Reise-), mit solchen haben sich die in der Militär-Gränze einkehrenden Fremden gehörig auszuweisen Bd. 8, S. 270, §. 8847.

— ohne selbe ist keinem Gränzhause zu gestatten, auf den Viehmärkten Vieh zu verkaufen Bd. 9, S. 280, §. 10458.

— ohne selbe darf kein Fremder in einem Gränzhause geduldet werden Bd. 9, S. 286, §. 10489.

— mit selben soll jeder sich absentirende Gränzer versehen seyn Bd. 9, S. 290, §. 10517.

— der Gränzer, hinsichtlich der Zollfreiheit Bd. 9, S. 329, §. 10695.

— was bey Ertheilung derselben in der Militär-Gränze das Regiments-Commando zu beobachten Bd. 9, S. 331, §. 10707.

— wer selbe für die durch Siebenbürgen reisenden Fremden zu ertheilen Bd. 9, S. 383, §. 10928.

— wie die in Siebenbürgen sich aufhaltenden deutsch-erbländischen Untertanen, hinsichtlich derselben zu behandeln Bd. 9, S. 383, §. 10929.

— der außer Landes geschäft werdenden Deserteure Bd. 10, S. 266, §. 11838.

— Protocoll der Militär-Gränz-Communitäten Bd. 13, S. 31, §. 13410.

— Papier der Militär-Gränz-Communitäten, Verrechnung desselben Bd. 13, S. 31, §. 13411.

— (Frey-), bey Verführung ärarischer Ausrüst und Sorten, rücksichtlich der Mauthgebühr Bd. 15, S. 287, §. 14356.

— wie sich die Mauthbeamten in der Gränze dießfalls gegen die Reisenden zu benehmen Bd. 15, S. 290, §. 14373.

— (Frey-), mit solchen haben sich die Passirenden bey der Mauth in der Gränze zu legitimiren Bd. 15, S. 291, §. 14380.

— (Frey-), in Mauthsachen, was bey Ausstellung derselben in der Militär-Gränze zu beobachten Bd. 15, S. 293, §. 14392, 14394.

— in Mauthsachen, dürfen in der Militär-Gränze an keine zweite Person abgetreten werden Bd. 15, S. 293, §. 14396.

— (Frey-), zum Eintriebe des Schlachtviehes in der Militär-Gränze Bd. 15, S. 294, §. 14398.

— haben die Officiere, so von der Armee in unsere Staaten reisen, bey ihrer Ankunft an den Gränzen, oder an den Thoren der Hauptstädte vorzuweisen Bd. 15, S. 317, §. 14468.

— der fremden, durch unsere Staaten ziehenden Deserteure, auf denselben ist das verabfolgte Viaticum zu bemerken Bd. 16, S. 253, §. 15957.

— haben die ohne Aufsicht eines Ober-Officiers marschirenden Soldaten allenthalben vorzuweisen Bd. 16, S. 255, §. 15968.

— wer für die ohne solcher auf Commando oder Urlaub abgehenden und als Deserteure eingebrachten Soldaten die Taglia und sonstigen Unkosten zu bestreiten Bd. 16, S. 278, §. 16111.

Passvorschriften, wann Recrutirungs-Flüchtlinge als Ueberreter derselben zu behandeln Bd. 2, S. 10, §. 977.

Patental-Invaliden, siehe Invaliden (Patental-).

Patental-Urkunden, siehe Urkunden.

Patental-Gehalt, siehe Gehühr.

Patronats-Recht, über die Pfarrkirchen in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 105, §. 9704.

Pauschale, auf Wägen, des Oberkriegs-Commissär in Wien Bd. 1, S. 171, §. 522.

— (Entlassungs-), für Ausländer-Capitulanten Bd. 2, S. 74, §. 1368.

— (Abfertigungs-), für die auf die Invaliden-Versorgung renuncirenden Fouriere Bd. 2, S. 166, §. 1782.

— auf Pausgelder, gebührt den Militär-Gränz-Beamten nicht Bd. 14, S. 222, §. 13936.

— haben die Commandanten von Semlin, Brood und Alt-Gradisca, statt der Pausgelder zu empfangen Bd. 14, S. 222, §. 13937.

— für jene verehelichten Invaliden, welche sich selbst kochen Bd. 16, S. 51, §. 15001.

Pauschale, der irrthigen Officiere oder solcher Officiere-Witwen und Waisen Bd. 16, S. 106, §. 15208 und 15211.
 — — — — — Ausmaß für die Landwehr-Bataillons-Commandanten Bd. 2, S. 122, §. 1546. Bd. 2, S. 123, §. 1547.
 — — — — — auf Bataillons- und Corps-Unkosten, siehe Regiments-Bataillons- und Corps-Unkosten-Fond.
 — — — — — auf Feld-Requisiten für die Regiments- und Corps-Commandanten, siehe Feld-Requisiten.
 — — — — — auf Schuh-Reparatur, wird den Invaliden-Häusern nicht erfolgt Bd. 7, S. 159, §. 6855.
 — — — — — auf Monturs-Reparatur für die Cadetten-Compagnien Bd. 9, S. 7, §. 9342.
 — — — — — was rücksichtlich desselben bey der Uebergabe eines Regiments- oder Corps-Commando zu beobachten Bd. 14, S. 299, §. 13989.
 — — — — — auf Feuergewehr-Reparatur, Flick-Spesen, Schuh-Reparatur, Schreib-Materialien und zur Erhaltung der Trommelfelle Bd. 2, S. 123, §. 1546.
 — — — — — der aus dem Pensions-Stande angestellt bleibenden Bataillons-Commandanten Bd. 2, S. 124, §. 1551.
 — — — — — für die Beliten-Divisionen Bd. 2, S. 135, §. 1506.
 — — — — — auf Feld-Requisiten, siehe Feld-Requisiten-Pausch-Quantum.
 — — — — — (Contributions-) der Ueberschuß desselben in der Gränz-Communitäts-Proventen-Cassa ist zu den Pausführungen und sonstigen Verbesserungen anzutragen Bd. 13, S. 29, §. 13403.

Pauschgelder (Comp. u. Escad.) (Feuergewehr-Reparatur-)
 — — — — — Ausmaß für die dreywöchentliche Waffen-Übung der Reserve-Mannschaft Bd. 2, S. 82, §. 1406.
 — — — — — für die Landwehr-Compagnie-Commandanten Bd. 2, S. 123, §. 1546.
 — — — — — auf Flick-Spesen bey der Landwehr Bd. 2, S. 124, §. 1553.
 — — — — — für die Beliten Bd. 2, S. 135, §. 1606.
 — — — — — aus solchen ist der, zur Flickerey und Ausbesserung der Montur verwendeten, Mannschaft eine Entschädigung zu leisten Bd. 3, S. 23, §. 2845.
 — — — — — von solchen sind die Infanterie-Säbelscheiden zu unterhalten Bd. 6, S. 27, §. 5640.
 — — — — — von solchen haben die Compagnie- und Escadrons-Commandanten die Monturs-, Lederwerks- und Rüstungs-sorten in brauchbarem Stande zu unterhalten Bd. 6, S. 120, §. 5640.
 — — — — — Zweck derselben Bd. 7, S. 157, §. 6843.
 — — — — — über solche ist keine Rechnung zu legen Bd. 7, S. 157, §. 6844.
 — — — — — Eintheilung derselben Bd. 7, S. 157, §. 6845.
 — — — — — für die Gränz-Truppen Bd. 7, S. 158, §. 6854.
 — — — — — wie die Commandirt-Beurlaubten, dann Privat-Diener und die Garnisons-Bataillone, hinsichtlich derselben zu behandeln Bd. 7, S. 159, §. 6856.
 — — — — — welchen Truppen das doppelte Sohlen-geld gebühret Bd. 7, S. 159, §. 6858.
 — — — — — auf Flick-Spesen, was von selben bestritten werden muß Bd. 7, S. 161, §. 6869.
 — — — — — welche Zuschüsse von Materialien die Truppen nebst derselben zu erhalten Bd. 7, S. 161, §. 6870.
 — — — — — welche Geldbeträge zur Anschaffung der Pferdeputzzeuge außer denselben einzugehen haben Bd. 7, S. 161, §. 6871.
 — — — — — sonstige Beyhülfen außer denselben, welche den Truppen zu gute kommen, Bd. 7, S. 162, §. 6874.
 — — — — — auf Flick-Spesen, was zu beobachten, wenn auf solche auswärtige Zurechnungen gemacht werden Bd. 7, S. 162, §. 6875.

Pauschgelder (Comp. u. Escad.) wie sich hinsichtlich derselben, bey den zur Exercier-Zeit eingerückten Beurlaubten zu benehmen Bd. 7, S. 158, §. 6851, Bd. 7, S. 162, §. 6876.
 — — — — — (Flick-Spesen) auf die Pferde-Rüstungs-sorten Bd. 7, S. 162, §. 6877.
 — — — — — wie sich, hinsichtlich der zuwachsenden und abgehenden Mannschaft, mit der Berechnung derselben zu benehmen Bd. 7, S. 162, §. 6878.
 — — — — — (Schuh-Reparatur-), wann dem auswärtigen Zuwachse zur Gebühr zu stellen Bd. 7, S. 163, §. 6879.
 — — — — — (Feuergewehr-Reparatur-) wie zu berechnen Bd. 7, S. 163, §. 6880.
 — — — — — (Feuergewehr-Reparatur-) wie und wann selbe zur Gebühr zu stellen Bd. 7, S. 164, §. 6887.
 — — — — — (Feuergewehr-Reparatur-) für die Ergänzungsmannschaft Bd. 7, S. 164, §. 6889.
 — — — — — wer selbe zu empfangen Bd. 7, S. 164, §. 6890.
 — — — — — auf selbe hat die Mannschaft keine weiteren Beiträge zu machen Bd. 7, S. 165, §. 6891.
 — — — — — wann der Mannschaft selbe bar auf die Hand zu bezahlen Bd. 7, S. 165, §. 6892.
 — — — — — was von selben nicht bestritten werden darf Bd. 7, S. 166, §. 6904.
 — — — — — (Schul- und Sappe-Fonds-) siehe Sappe-Fond.
 — — — — — (Schul- und Minen-Fonds-), s. Minen-Fond.
 — — — — — Ausmaß hieran Bd. 7, S. 170, §. 6912.
 — — — — — (Regts.-Fuhrw.), zu was selbe bestimmt sind Bd. 7, S. 170, §. 6913.
 — — — — — auf ein Supererogat hiervon wird keine Passirung ertheilt Bd. 7, S. 171, §. 6914.
 — — — — — auf welche Wagen sich dieselben erstrecken Bd. 7, S. 171, §. 6915.
 — — — — — wie die Grenadier-Bataillons-Commandanten hinsichtlich derselben zu behandeln Bd. 7, S. 171, §. 6916.
 — — — — — der Beliten Bd. 2, S. 135, §. 1606.
 — — — — — (Schuh- und Stiefel-Reparatur-) für die Fuhrwesens-Gemeinen Bd. 7, S. 171, §. 6918.
 — — — — — wann selbe aufhören Bd. 7, S. 171, §. 6919.
 — — — — — (Regiments-Packwesens-) Ausmaß, und was von selben zu bestreiten Bd. 7, S. 171, §. 6920.
 — — — — — (Packwesens-) wann solche aufhören Bd. 7, S. 172, §. 6922.

Pension, wann bey Militär-Beamten aufzuhören Bd. 1, S. 123, §. 349.
 — — — — — 6-Ausmaß der Beamten des Hofkriegsrathes Bd. 1, S. 270.
 — — — — — der Beamten des Haupt-Genie-Amtes Bd. 1, S. 270.
 — — — — — der Beamten des Artillerie-Haupt-Zeugamtes Bd. 1, S. 270.
 — — — — — der Beamten des Militär-Appellations-Gerichtes Bd. 1, S. 271.
 — — — — — der Beamten der Marine-Administration Bd. 1, S. 271.
 — — — — — der Beamten der General-Commanden Bd. 1, S. 271.
 — — — — — der Beamten des Feldkriegs-Commissariates Bd. 1, S. 271.
 — — — — — der Beamten der Verpflegs-Branche Bd. 1, S. 272.
 — — — — — der Beamten der Kriegs-Cassen Bd. 1, S. 272.
 — — — — — des Gerichts-Personale Bd. 1, S. 272.

- Pension, s = Ausmaß des Josephs-Akademie- Personale Bd. 1, S. 272.
- — — der Fortifications-Beamten Bd. 1, S. 272.
- — — der Beamten der Medicamenten-Regie Bd. 1, S. 272.
- — — des Professors am Equitations-Institute Bd. 1, S. 272.
- — — des Amtschreibers und Försters bey dem obersten Schiffamt Bd. 1, S. 273.
- — — der Beamten des militär-topographischen Institutes Bd. 1, S. 273.
- — — des Pulver- und Salniters-Inspectors Bd. 1, S. 273.
- — — des Garnisons-Spitals-Rechnungsführers in Wien Bd. 1, S. 273.
- — — des Verwalters- und Rechnungsführers Adjuncten an der Ingenieur-Akademie Bd. 1, S. 273.
- — — des Verwalters, Controllers und Cassiers an der Wiener-Neustädter Akademie Bd. 1, S. 273.
- — — des Gerichts- Personals zu Zengg und Caropago Bd. 1, S. 273.
- — — des Gränz-Schul- Personale Bd. 1, S. 273.
- — — s = Urkunde über Militär-Beamten- Witwen, Verfassung und sonstiger Vorgang damit Bd. 1, S. 275, S. 741 bis 749.
- — — s = Ausmaß für die Militär-Beamten- Witwen Bd. 1, S. 282 bis 285.
- — — der Beamten- Waisen Bd. 1, S. 286, S. 773 bis 790.
- — — s = Ausmaß, für die Gränz-Verwaltungs-Officiere Bd. 9, S. 207, S. 10164 Bd. 16, S. 12.
- — — für die Witwen und Kinder der Gränz-Verwaltungs-Officiere, Auditore, Rechnungs- und Grundbuchsführer Bd. 9, S. 208, S. 10167.
- — — für die Witwen und Kinder des Gränz-Verwaltungs-Extra- Personale Bd. 9, S. 208, S. 10168.
- — — für die Generale, Stabs- und Ober-Officiere, dann sonstige Militär-Parteyen Band 16, S. 12 und 13.
- — — für die Artillerie- und bey der Neustädter Cadetten-Akademie angestellten Officiere Bd. 16, S. 4, S. 14775.
- — — die Behandlung der Officiere und Militär-Parteyen in Pensions-Angelegenheiten ist in den übrigen Fällen jener der Beamten gleich Bd. 16, S. 5, S. 14780.
- — — Behandlung der Militär-Witwen in den übrigen Fällen, ist jener der Beamten- Witwen gleich Bd. 16, S. 15, S. 14829.
- — — s = Urkunden der Officiere- Witwen Bd. 16, S. 15, S. 14829 und 14831.
- — — s = Ausmaß für die Witwen der Generale, Stabs- und Ober-Officiere, dann Militär-Parteyen Band 16, S. 18.
- — — s = Normale der Beamten, hiernach sind die noch nicht zehn Jahre dienenden, im Auslande beurlaubten Beamten mit ihrer Gebühr zu behandeln Bd. 1, S. 152, S. 443.
- — — s = unfähig werdende Gattinnen und Kinder jener Beamten, welche mit einem Gehalte unter 400 und respectiv 300 fl. heirathen Bd. 1, S. 154, S. 451.
- — — s = Anspruch der Kanzley-Lothen und der denselben aquiparirenden Individuen Bd. 1, S. 243, S. 590.
- — — welche Beamten hierzu von der Superarbitrations-Commission angetragen werden dürfen Bd. 1, S. 256, S. 677.
- — — s = Gesuche, welche Documente denselben zuliegen müssen Bd. 1, S. 258, S. 687.
- — — wegen der dießfalligen Gebühr muß sich der Hofkriegsrath an die allgemeine Hofkammer wenden Bd. 1, S. 258, S. 692.
- — — der Militär-Beamten, von welchen Bezügen solche bemessen wird Bd. 1, S. 259, S. 694. S. 261, S. 702.
- — — s = Ausmaß, welche Genuße hierzu gehören Bd. 1, S. 261, S. 702.

- Pension, s = Ausmaß, welche Genuße hierzu nicht gehören Bd. 1, S. 261, S. 703.
- — — s = Urkunde, was solche enthalten muß Bd. 1, S. 262, S. 704.
- — — Formulare hierzu Bd. 1, S. 262, S. 704.
- — — s = Uebertragungsgefuche der Militär-Beamten Bd. 1, S. 262, S. 708. S. 265, S. 722.
- — — welche Militär-Beamten solche zu erhalten fähig sind Bd. 1, S. 263, S. 710.
- — — wann solche den Beamten zahlbar angewiesen werden darf Bd. 1, S. 263, S. 711.
- — — der Beamten, von welchem Tage solche anzufangen Bd. 1, S. 263, S. 712.
- — — wird gegen gedruckte Anweisungsbögen hinaus bezahlt Bd. 1, S. 263, S. 713. Bd. 11, S. 285, S. 12789.
- — — des männlichen Contumaz- Personale, woher solche besritten wird Bd. 1, S. 264, S. 714.
- — — s = Quittungen, müssen mit dem classenmäßigen Stempel versehen seyn Bd. 1, S. 264, S. 715.
- — — von wem die Quittung de vita et ubicatione bestätigt seyn muß Bd. 1, S. 264, S. 716.
- — — s = Anweisung, was hierbey zu beobachten Bd. 1, S. 264, S. 717.
- — — s = Freyhüßigkeit mit Modena Bd. 1, S. 264, S. 718.
- — — Beobachtungen für das anweisende Feldkriegs-Commissariat Bd. 1, S. 265, S. 719.
- — — bey welcher Militär-Cassa selbe anzuweisen Bd. 1, S. 265, S. 720.
- — — welche Behörde eine derley Uebertragung veranlassen kann Bd. 1, S. 265, S. 723.
- — — s = Vorschüsse, dürfen die Regimenter und Corps nicht erfolgen Bd. 1, S. 265, S. 725.
- — — s = Vorschüsse, wie selbe herein zu bringen Bd. 1, S. 265, S. 726.
- — — Sphirung derselben bey zeitlichen Anstellungen Bd. 1, S. 267, S. 733.
- — — in welchen Fällen selbe einzuziehen Bd. 1, S. 268, S. 737.
- — — wem die Erhebung der Rückstände von Verstorbenen zusteht Bd. 1, S. 268, S. 738.
- — — der Mil. Beam. Witwen, Detailstrung der zweifelhaften Schuldcheine in dem Abhandlungs-Ausweise Bd. 1, S. 277, S. 750.
- — — Deträstigung der Vermögenslosigkeit Bd. 1, S. 277, S. 751.
- — — was die Militär-Behörden zu beobachten haben, wenn ihnen ein Todesfall bekannt wird, dann wann und wohin diese die Urkunden einzureichen haben Bd. 1, S. 277, S. 752 und 753. S. 278, S. 754.
- — — von welchem Tage sie beginnt Bd. 1, S. 279, S. 758.
- — — Behandlung, wenn pensionsfähige Kinder vorhanden sind Bd. 1, S. 279, S. 759.
- — — wie das in Papiergeld bestehende Vermögen gegen Conp. Münze angeschlagen werden muß Bd. 1, S. 279, S. 761.
- — — woher sie selbe zu beziehen haben Bd. 1, S. 279, S. 762.
- — — welche hierauf Anspruch haben Bd. 1, S. 280, S. 763.
- — — in demselben Genuße bleiben die in ein, der öffentlichen Erziehung gewidmetes, Nonnenkloster tretenden Bd. 1, S. 280, S. 764.
- — — Behandlung, wenn sie zu einer zweyten Ehe schreiten Bd. 1, S. 280, S. 765.
- — — wann solche für die, sich mit einem Gewerbs- oder sonst pensionsunfähigen Manne verhehelichten, wieder flüssig gemacht werden kann Bd. 1, S. 280, S. 766.
- — — welche einer solchen unfähig sind Bd. 1, S. 280, S. 767.
- — — was hinsichtlich derselben überhaupt zu beobachten Bd. 1, S. 281, S. 768.

Pension, s = Anweisungen, was hierbey zu beobachten, und wie die Quittungen bestätigt seyn müssen Bd. 1, S. 231, §. 768.

— auf solche können die ausgetretenen oder quittierten, auf die Zeit des Krieges bey den Depots wieder angestellten, Officiere keinen Anspruch machen Bd. 1, S. 298, §. 828.

— mit oder ohne solcher ausgetretene Officiere und Militär-Parteyen, dann Witwen und Waisen, in welches Verzeichniß solche bey der Conscription einzutragen Bd. 1, S. 357, §. 880.

— verlieren jene Officiere, die sich mit der Abrihtung der Recruten nicht befassen wollen Bd. 2, S. 23, §. 1044.

— s = Stand, den aus solchem angestellt bleibenden Bataillons-Commandanten gebühret das Pausch-Quantum Bd. 2, S. 124, §. 1451.

— s = Stand, den aus solchem in der Landwehre angestellten Stabs-Officieren gebühret das Quartier und die charaktermäßigen Diäten während der Concentrationszeit Bd. 2, S. 122, §. 1546.

— s = Stand, die aus solchem bey der Landwehre angestellten Officiere stehen unter der Jurisdiction ihrer Regimenter Bd. 2, S. 124, §. 1555.

— s = fähig, sind die Fortifications-Jouiriere nicht Bd. 2, S. 163, §. 1760.

— Anspruch der Witwen der Rechnungsführer Bd. 2, S. 176, §. 1812.

— erhalten die Witwen der Oberschmiede und Thierärzte nicht Bd. 2, S. 273, §. 2220.

— hierauf haben die Verpflegs-Oberbäckermeister Anspruch Bd. 2, S. 306, §. 2457.

— wann die Witwe, und Waisen der Verpf.-Oberbäckermeister hierzu fähig sind Bd. 2, S. 306, §. 2461.

— verbindet die in solcher stehende Generale, sich im Orte ihres Aufenthaltes verwenden zu lassen Bd. 3, S. 9, §. 2762.

— s = Stand, Gebühr eines aus solchem zeitlich angestellten Officiers Bd. 3, S. 9, §. 2765.

— s = Stand, Gebühr der aus solchem zur Spitalsdienstleistung angestellten Individuen Bd. 3, S. 17, §. 2802.

— auf wie lange Pensionisten mit Beybehaltung derselben in das Ausland beurlaubt werden können Bd. 3, S. 26, §. 2866.

— wie die ins Ausland beurlaubten Stabs- und Ober-Officiere zu behandeln, wenn sie nach Verlauf von drey Jahren nicht zurück kehren Bd. 3, S. 27, §. 2867.

— Behandlung der Generale, Stabs- und Ober-Officiere, wenn sie aus der Kriegsdienstleistung im Felde in selbe treten Bd. 3, S. 70, §. 3117. Bd. 16, S. 5, §. 14776.

— wie lange die in solche tretenden Stabs- und Ober-Officiere in Friedenszeiten die Pferd-Portionen erhalten Bd. 3, S. 397, §. 3655.

— wie die Regiments- und Bataillons-Adjutanten bey ihrer Invalidität, dann deren Witwen und Waisen zu behandeln Bd. 7, S. 324, §. 7642.

— der General-Gewaltiger Bd. 7, S. 350, §. 7745.

— s = Stand, die aus solchem zu Spitalern angestellten Officiere haben auf eine Beförderung keinen Anspruch Bd. 8, S. 10, §. 7829.

— Behandlung der Gränz-Schullehrers-Gehgattinnen Bd. 9, S. 70, §. 9595.

— wann die Gränz-Schullehrer in solche zu übernehmen Bd. 9, S. 71, §. 9604.

— woher solche den Gränz-Schul-Oberlehrern erfolget wird Bd. 9, S. 71, §. 9605.

— wie die Militär-Gränz-Communitäts-Beamten zu behandeln Bd. 10, S. 14, §. 11010.

— der reatvalid werdenden Officiere der Polizey-Wache Bd. 10, S. 313, §. 12135.

— für Stabs- und Ober-Officiere, dann Militär-Parteyen, Anweisung und Auszahlungsart Band 11, S. 226, §. 12561 und 12564.

— Vorsichten bey Anweisung derselben für im Auslande befindliche Militär-Parteyen Bd. 11, S. 226, §. 12565.

— der im Auslande befindlichen Militärs, wann solche einzuziehen Bd. 11, S. 226, §. 12566.

— bey Anweisung derselben sind die Lebenszeugnisse erforderlich Bd. 11, S. 227, §. 12567.

Pension, welche Bemerkung der Intimation bey Verleihung derselben bezurücken Bd. 11, S. 227, §. 12568.

— (Maria-Theresien-Ordens-), die Anweisung derselben in das Ausland findet nicht Statt Bd. 11, S. 227, §. 12569.

— (Cameral-), auf solche dürfen Kriegs-Cassen keine Vorschüsse leisten Bd. 11, S. 249, §. 12673.

— (s = Fonds-Cassa-Journal), welche Geldposten dorin zu verrechnen Bd. 11, S. 283, §. 12781.

— s = Fonds-Cassa, woher selbe ihre Dotation erhält Bd. 11, S. 283, §. 12782.

— = Journal, wie anzulegen, zu führen, abzuschließen und zu documentiren Bd. 11, S. 283, §. 12783.

— = Journal, was in demselben, hinsichtlich der Verbothsgeelder, zu beobachten Bd. 11, S. 283, §. 12784.

— was hinsichtlich der Tax-Gelder zu beobachten Bd. 11, S. 284, §. 12785.

— wie die Depositen-Gelder auf Pensionen zu behandeln Bd. 11, S. 284, §. 12786.

— der Stand ist auszuweisen Bd. 11, S. 285, §. 12787.

— = Journal, welche Ausgabenpost mit der Percipienten-Quittung zu belegen Bd. 11, S. 285, §. 12788.

— Uebertragung derselben von einem auf den andern Fond Bd. 11, S. 285, §. 12790.

— s = Fonds-Cassa-Journal, wann an die Hofkriegsbuchhaltung einzusenden Bd. 11, S. 287, §. 12791.

— (Maria-Theresien-Ordens-), Eintheilung derselben in Classen Bd. 15, S. 330, §. 14505.

— wo selbe ausbezahlt wird Bd. 15, S. 330, §. 14506.

— die dießfälligen Quittungen unterliegen dem classenmäßigen Stempel Bd. 15, S. 330, §. 14507.

— auf selbe gebühret kein Theuerungszuschuß Bd. 15, S. 331, §. 14508.

— wie viele dieselbe erhalten können Bd. 15, S. 331, §. 14509.

— in welche die überzähligen Commandeure einzurücken haben Bd. 15, S. 331, §. 14510.

— wie rücksichtlich derselben die im Auslande beurlaubten Ordensritter zu behandeln Bd. 15, S. 331, §. 14511.

— wie rücksichtlich derselben die Landwehre-Officiere und deren Witwen zu behandeln Bd. 15, S. 331, §. 14512.

— solche kann sich die Witwe bey wiederholter Verehelichung reserviren Bd. 15, S. 331, §. 14513.

— wie hierüber die Quittung zu verfassen Bd. 15, S. 332.

— des Elisabeth-Theresianischen Stiftungskreuzes, siehe Stiftung.

— was bey Superarbitrations-Fällen zu geschehen, wenn um eine höhere eingeschritten werden soll Bd. 15, S. 372, §. 14747.

— wenn superarbitrirte Officiere solche in dem Orte der Superarbitrirung oder auswärts zu genießen wünschen, wie hierbey fürzugehen Bd. 15, S. 374, §. 14762.

— wie sich vor dem Antrage von der Dienstuntauglichkeit zu überzeugen Bd. 16, S. 3, §. 14764.

— vor der Uebernahme in selbe muß der Arbitrations-Befund durch die Superarbitrations-Commission bestätigt werden Bd. 16, S. 3, §. 14766.

— wie für Officiere auf eine höhere Charakterisirung ad honores anzutragen oder nicht Bd. 16, S. 4, §. 14769 und 14770.

— Begünstigung der mit höherem Charakter ad honores theilten Officiere Bd. 16, S. 4, §. 14771.

— welche den mit höherem Charakter theilten Officieren gebühret Bd. 16, S. 4, §. 14773.

Pension, in welchen Fällen über dieselbe noch um eine besondere Geldzulage für Officiere eingeschritten werden kann Bd. 16, S. 4, §. 14773.
 aus welcher Cassa solche für das Militär bezahlt wird Bd. 16, S. 5, §. 14777.
 wann die Officiere in den Genuß derselben zu bringen kann Bd. 16, S. 5, §. 14778.
 wann solche bey der Wiener Kriegs-Cassa den dahin überstiedelten Pensionisten angewiesen werden kann Bd. 16, S. 6, §. 14783.
 deren Uebertragung von einer Cassa zur anderen steht dem General-Commando zu Bd. 16, S. 6, §. 14784.
 in wie fern solche den Officieren, gegen Producirung der Marsch-Route oder einer General-Commando-Bewilligung, bey einer anderen Kriegs-Cassa oder Militär-Behörde erfolgt werden kann Bd. 16, S. 7, §. 14788 und 14789.
 s= Vorschuß, der Officiere, wie der Rückersatz zu erheben Bd. 16, S. 8, §. 14790.
 s= Anweisung-Entwurf, hinsichtlich der Tapferkeits-Medallien-Zulage Bd. 16, S. 8, §. 14791.
 s= Vorschüsse, auf welchen Fond selbe anzuweisen Bd. 16, S. 8, §. 14792.
 (Militär-), welche Individuen auf selbe keinen Anspruch haben Bd. 16, S. 8, §. 14793.
 für die eine Cambiaturisten-Stelle erhaltenden pensionirten Officiere Bd. 16, S. 8, §. 14794.
 der früher nicht gedienten, unter einem Freycorps stehenden Officiere Bd. 16, S. 8, §. 14795.
 wann solche den Landwehr-Officieren gebühret Bd. 16, S. 8, §. 14796.
 wie lange solche den in abgetretenen Provinzen zurück gebliebenen Militär-Pensionisten gebühret Bd. 16, S. 8, §. 14797.
 woher solche die ungarischen Leibgardisten zu erhalten Bd. 16, S. 8, §. 14798.
 s= Stand, die in denselben übertretenden Officiere erhalten keine Austritts-Certificate Bd. 16, S. 8, §. 14799.
 s= Verbothe, gerichtliche, was hierbey zu beobachten Bd. 16, S. 8, §. 14800.
 s= Stand, was zu beobachten, wenn ein in denselben übersehener Officier wieder diensttauglich erklärt wird Bd. 16, S. 9, §. 14802.
 (s= Stand), Holzgebühr für die aus demselben zur zeitlichen Dienstleistung verwendeten Officiere Bd. 16, S. 10, §. 14806.
 (s= Stand), wie lange die aus demselben bey Gränz-Gordons angestellten Officiere die Pensions-Uniform tragen dürfen Bd. 16, S. 10, §. 14808.
 wie lange die Zulage auf selbe für die, bey Gränz-Gordon Dienste leistenden, pensionirten Officiere zu dauern Bd. 16, S. 10, §. 14809.
 wann solche bey den in Civil-Dienste übertretenden Pensionisten aufzuhören Bd. 16, S. 10, §. 14812.
 eines in das Civile Ubertretenden, muß von der zu beziehenden Gage um ein Drittel überstiegen werden Bd. 16, S. 10, §. 14813.
 wie lange auf solche die, mit Tobak-Verlegersstellen theilten, pensionirten Officiere den Anspruch haben Bd. 16, S. 11, §. 14815.
 s= Ersparung, durch die in Civil-Dienste untergebrachten pensionirten Officiere, ist halbjährig auszuweisen Bd. 16, S. 11, §. 14816.
 in welchen Fällen ein in Militär-Diensten gestandener Tobakverleger in solche zurück treten kann Bd. 16, S. 11, §. 14817.
 in solche zurück zu treten bleibt den im Civile angestellten Officieren undenommen Bd. 16, S. 11, §. 14819.
 wie rüchtsichtlich derselben jene zu behandeln, welche vor vollstreckter zehnjähriger Dienstzeit, im Civil-Dienste untauglich werden Bd. 16, S. 11, §. 14820.
 (Militär-), was zu beobachten, wenn ein in dieselbe zurück tretender Officier sich als Beamter verhehelicht hat Bd. 16, S. 11, §. 14821.
 in welchen Fällen die nicht dienenden General-Majors und die pensionirten Obersten den Invaliden-Mund-Portions-Krenzer zu entrichten haben Bd. 16, S. 12, §. 14822.
 die bey der Garde dienenden Officiere erhalten nebst derselben einen Cameral-Vertrag Bd. 16, S. 12, §. 14823.

Pension, für die Garde-Second-Wachtmeister und Stabs-Parteyen wird von Sr. Majestät bestimmt Bd. 16, S. 12, §. 14823.
 für den Tischlermeister des Feuerwerks-Corps Bd. 16, S. 13, §. 14824.
 in wie fern hierzu Regiments-Capläne geeignet sind Bd. 16, S. 13, §. 14825.
 s= Verzicht-Reverse der Officiers-Witwen Bd. 16, S. 14, §. 14826 bis 14828, dann S. 19, §. 14829.
 welche Officiers-Witwen hierauf den Anspruch machen können, und von Erlegung der Heiraths-Cautio oder des Verzichts-Reverse befreit sind Bd. 16, S. 14, §. 14826 und 14827.
 wie jene Militär-Witwen zu behandeln, welche vor ihrer Heirath mit einem Marine-Officier schon im Pensions-Genuß standen Bd. 16, S. 15, §. 14830.
 jener Militär-Witwen, deren Männer höhere Charaktere bey der Pensionirung erhielten Bd. 16, S. 16, §. 14835.
 Begünstigung der Witwen der pensionirten Artillerie-Officiere Bd. 16, S. 16, §. 14836.
 in solche darf die Theresien-Ordens-Pension bey Officiers-Witwen nicht eingerechnet werden Bd. 16, S. 16, §. 14837.
 hat fortzudauern, wenn auch die Militär-Witwe bey einer Privat-Versorgungs-Anstalt eine Pension bezöge Bd. 16, S. 16, §. 14838.
 jener Militär-Witwen, denen ein Sterb-Quartal gebühret Bd. 16, S. 16, §. 14839.
 wie die in ein der öffentlichen Erziehung gewidmetes Nonnenkloster tretenden, Officiers-Witwen zu behandeln Bd. 16, S. 16, §. 14840.
 für jene Officiers-Witwen, deren Männer aus der Militär-Anstellung treten Bd. 16, S. 16, §. 14841.
 s= Recht, welches begründet für eine Officiers-Gattin die Stancesverwirrung ihres Ehegatten Bd. 16, S. 16, §. 14842.
 welche Officiers-Witwen derselben unfähig sind Bd. 16, S. 16, §. 14827 S. 17, §. 14843.
 solche ergalten die Witwen der verstorbenen Garde-Officiere nebst dem Conduet-Quartale Bd. 16, S. 18, §. 14844.
 der Officiers-Waisen Bd. 16, S. 19 bis 21, §. 14844 bis §. 14852.
 wie lange solche zu Civil-Anstellungen gelangende pensionirte Officiere zu genießen haben Bd. 16, S. 24, §. 14864 und 14865.
 der von Civil-Anstellungen zurück getretenen pensionirten Officiere Bd. 16, S. 24, §. 14870.
 der Witwen und Kinder jener Militär-Pensionisten, die in einer Civil-Anstellung entweder vor oder nach vollstreckter zehnjähriger Dienstzeit verstorben Bd. 16, S. 25, §. 14873 und 14874.
 (Militär-) was bey Gesuchen jener im Civile angestellten Militär-Pensionisten zu beobachten, welche um die Zurücknahme in solche anlangen Bd. 16, S. 26, §. 14876.
 wie sich die Witwen und Kinder der im Civile angestellten Officiere auszuweisen haben Bd. 16, S. 26, §. 14877.
 in wie fern sich die derselben fähigen Individuen von den Provisionisten unterscheiden Bd. 16, S. 31, §. 14890.
 der Witwen und Waijen jener epoenetianischen Officiere, die noch zur Zeit der Republik oder erst nach Auflösung derselben sich verhehelicht haben Bd. 16, S. 41, §. 14947 und 14948.
 s= Vorschüsse, wann solche den außer dem Invaliden-Hause befindlichen invaliden Officieren und Stabs-Parteyen erfolgt werden können Bd. 16, S. 81, §. 15172 und 15173.
 und Zulagen für die Capläne der Invaliden-Häuser Bd. 16, S. 87.
 der invaliden Auditore, Stabs- und Regiments-Verzte und Rechnungsführer, dann der Grundbuchsführer in der Militär-Gränze Bd. 16, S. 89.
 der untauglichen Cadetten in der Wiener-Neustädter-Akademie Bd. 16, S. 91.
 den invaliden Oberbrückenmeister Bd. 16, S. 93.
 der Ober-Feuerwerker Bd. 16, S. 97.
 von derselben haben die in ein Invaliden-Hauses-Spital aufgenommenen irrsinnigen Officiere, zum Besten desselben die Hälfte zurück zu lassen Bd. 16, S. 103, §. 15204.

Pension, der gemüthkranken Officiere, was hinsichtlich der Verwendung derselben zu beobachten Bd. 16, S. 107, §. 15212.
 der im Hernalter-Officiers- u. Tochter-Institute erzogenen Officiers- u. Tochter Bd. 16, S. 117, §. 15262.
 der in Civil-Dienste gelangten Invaliden, deren Wittwen und Kinder Bd. 16, S. 143, §. 15403 und 15404.
 s-Stand, was bey Uebersetzung der Officiere in solchen zu beobachten Bd. 16, S. 187, §. 15632.
 s-Stand, in wie fern für die in solchen Fällen übersehten Officiere um eine höhere Charakterisirung einzuschreiten Bd. 16, S. 191, §. 15658.
 wie die Pensionirten in eine zeitliche Wiederanstellung beförderten Officiere zu behandeln Bd. 16, S. 192, §. 15662.
 s-Stand, die aus demselben bey den Gränz-Truppen zeitlich angestellten Officiere sind, nach Rückkehr aus dem Felde oder aus den Garnisonen, wieder in Pensions-Stand zu versetzen Bd. 16, S. 333, §. 16249.
 in solche sind die gebrechlichen, beyin Ausmarsche der Gränz-Truppen im Lande belassenen, Officiere zu übernehmen Bd. 16, S. 334, §. 16249.
Pensionat-(Civil-Mädchen), Bestimmung desselben Bd. 16, S. 119, §. 15264.
 — Aufnahmsgesuche Bd. 16, S. 119, §. 15265.
 — was bey der Auswahl der Mädchen zu berücksichtigen Bd. 16, S. 119, §. 15266.
 — welche Vorzüge die Mädchen unter sich haben Bd. 16, S. 119, §. 15267.
 — in welchem Alter die Mädchen in solches aufgenommen werden, und wann sie auszutreten haben Bd. 16, S. 119, §. 15268.
 — der Aufnahme der Mädchen hat eine Prüfung vorherzugehen Bd. 16, S. 119, §. 15269.
 — Revers der Aeltern oder Vormünder der Mädchen Bd. 16, S. 119, §. 15270.
 — Ausstattungsbetrag Bd. 16, S. 119, §. 15271.
 — welche Mädchen aus demselben ganz zu entfernen Bd. 16, S. 120, §. 15272.
Pensionirte, Militär-Beamten können die Uniform tragen Bd. 1, S. 135, §. 357.
 — Militär-Beamten-Wittven, wie zu behandeln, wenn sie zu einer zweyten Ehe schreiten Bd. 1, S. 280, §. 765.
 — Militär-Beamten-Wittven, über selbe hat das General-Commando eigene Bemerkungen zu führen und daraus die Udications-Tabelle zu verfassen Bd. 1, S. 281, §. 769.
 — Officiere, können zur Dienstleistung bey den Depots mit Avancement nicht angestellt werden Bd. 1, S. 298, §. 828.
 — Stabs- und Ober-Officiere, welche wieder angestellt werden wollen, müssen vorher rearbitriret werden Bd. 2, S. 146, §. 1657.
 — Generale, wann selbe bey Truppen-Revisionen eine Entschädigung erhalten Bd. 3, S. 9, §. 2763.
 — Officiere, deren Gebühr, wenn sie in einer zeitlichen Dienstleistung stehen Bd. 3, S. 9, §. 2764.
 — Officiere, wie zu behandeln, wenn sie zu einer Interim-Dienstleistung unter ihrem Charakter gelangen Bd. 3, S. 9, §. 2766.
 — Officiere, wie lange diese, mit Verbehaltung ihrer Pension, in das Ausland beurlaubt werden können Bd. 3, S. 26, §. 2866.
 — Officiere, welche bey der Mapping verwendet werden, was diese für eine Gebühr erhalten Bd. 3, S. 40, §. 2943.
 — Officiere, Zulagen, für die zur Catastral-Vermessung beigezogenen Bd. 3, S. 41, §. 2946.
 — Gebühr für diejenigen, welche in Ermangelung dienender Officiere, bey den Verpflegs-Magazinen als Controlloren angestellt werden Bd. 3, S. 43, §. 2961.
 — Gebühr, wenn selbe in Kriegszeiten bey Conscripti-Revisionen verwendet werden Bd. 3, S. 46, §. 2973.
 — Gebühr bey Transportirungen von Geld-Rimeffen in Kriegszeiten Bd. 3, S. 48, §. 2987.
 — sind nur bey unvermeidlicher Nothwendigkeit zu Geld-Rimeffen zu verwenden Bd. 3, S. 49, §. 2988.

Pensionirte, Officiere, Gebühr, wenn sie zur Verpflegung der Kriegsgefangenen verwendet werden Bd. 3, S. 64, §. 3081.
 — bey dem Ableben eines solchen gebührt kein Sterb-Quartal Bd. 3, S. 74, §. 3124.
 — Regiments-Aerzte und Rechnungsführer, bey einem Regimente zur zeitlichen Dienstleistung wieder angestellte, für dieselben wird die Pension bis zur Infanterie Friedens-Gage mit Einrechnung des Adjutum erhöht Bd. 3, S. 89.
 — und bey der Landwehre zugetheilte Officiere, Holz-Ausmaß Bd. 4, S. 13, §. 4565.
 — Officiere bey Verpflegs-Magazinen als Controlloren angestellte, Service Bd. 4, S. 30, §. 4631.
 — Stabs- und Ober-Officiere, Uniformirungs-Vorschrift Bd. 4, S. 70, §. 4845.
 — Officiere, welche bey einem Beschäl-Departement in die Prüfung kommen wollen, unter welcher Bedingung der Remontirungs-Inspector denselben ihre Gesuche bewilligen kann Bd. 6, S. 188, §. 5914.
 — Stabs- und Ober-Officiere, wann solche einen Urlaub ansuchen dürfen Bd. 8, S. 227, §. 8635.
 — Officiers, Gebühr, wenn sie provisorisch zum Erfasse der abgängigen Gränz-Bewaltungs-Lieutenants verwendet werden Bd. 9, S. 209, §. 1075.
 — zu Rathsmännern in der Militär-Gränze angestellte Officiere, hinsichtlich der Gage Bd. 10, S. 14, §. 11007.
 — und wieder angestellte Officiere, Rang derselben Bd. 15, S. 362, §. 14714.
 — Officiere, was zu beobachten, wenn selbe von einem General-Commando-Bezirk in den anderen übersiedeln, oder eine zeitliche Anstellung erhalten Bd. 15, S. 374, §. 14762.
 — Officiere, über ihren moralischen Lebenswandel ist genaue Aufsicht zu halten Bd. 15, S. 375, §. 14762.
 — Officiere, verbleiben in der Militär-Jurisdiction und unterstehen hinsichtlich der geistlichen Jurisdiction der Civil-Geistlichkeit Bd. 16, S. 5, §. 14779.
 — Generale, Stabs- und Ober-Officiere, müssen ihre Reisen oder Uebersiedelungen den Plas- oder Stations-Commandanten schriftlich anzeigen Bd. 16, S. 7, §. 14786.
 — Officiere, aus einem General-Commando-Bezirk abgehende, was diefalls die General-Commanden zu beobachten Bd. 16, S. 7, §. 14787.
 — ihr Domestell zeitlich verlassende, in wie fern dieselben ihre Pension auch bey anderen Cassen erhalten können Bd. 16, S. 7, §. 14788.
 — die eine Cambiaturisten-Stelle in der Militär-Gränze erhalten, verbleiben im Genusse der Militär-Pension Bd. 16, S. 8, §. 14794.
 — in das Ausland beurlaubte, rücksichtlich der Pension Bd. 16, S. 9, §. 14801.
 — wann selbe auf die Wiederanstellung in den activen Dienst den Anspruch haben Bd. 16, S. 9, §. 14802.
 — Generale, Stabs- und Ober-Officiere, mit höherem Charakter ad honores, und wieder angestellte, rücksichtlich des Ranges Bd. 16, S. 9, §. 14803.
 — Officiere, müssen sich zum Militär-Dienste verwenden lassen Bd. 16, S. 9, §. 14804.
 — Stabs- und Ober-Officiere, Gebühr der zur zeitlichen Dienstleistung verwendeten Bd. 16, S. 10, §. 14805 und 14806.
 — Officiere, deren Behandlung bey Führung von Geld-Rimeffen Bd. 16, S. 10, §. 14807.
 — bey dem Gränz-Cordon angestellte, wie lange selbe die Pensions-Uniform tragen dürfen Bd. 16, S. 10, §. 14808.
 — zeitlich angestellte, wie lange für selbe der Genuß der Friedens-Gage zu dauern Bd. 16, S. 10, §. 14809.
 — auf deren Wiederanstellung im Civile ist der vorzügliche Bedacht zu nehmen Bd. 16, S. 10, §. 14810.

Pensionirte, Officiere, haben auf Tabak-Verlegersstellen und Tabak-Trafiken Anspruch Bd. 16, S. 10, S. 14814.

— — — mit Tabak-Verlegersstellen theilhaftig, wie lange solche die Militär-Pension zu genießen haben Bd. 16, S. 11, S. 14815.

— — — in Civil-Dienste untergebrachte, über die hierdurch geschehene Pensions-Ersparung ist der halbjährige Ausweis dem Hofkriegsrathe zu unterlegen Bd. 16, S. 11, S. 14816.

— — — eine Salzwersilbererzstelle erhaltende, können sich bey ihren Unterschriften des Militär-Charakters bedienen Bd. 16, S. 11, S. 14818 vom Civil-Dienste in die Militär-Pension zurücktretende haben, wenn sie sich im Civil-Dienste verehelicht hätten, die Heiraths-Caution zu erlegen Bd. 16, S. 11, S. 14821.

— — — Anstellung im Civile, wie hierbey fürzugehen, siehe Civil-Anstellung.

— — — in eine zeitliche Wiederanstellung beförderte, wie selbe dann hinsichtlich der Pension zu behandeln Bd. 16, S. 192, S. 15662.

— — — Austritts-Certificat Bd. 16, S. 193, S. 15670.

— — — Begräbniß-Ordnung Bd. 16, S. 302, S. 16231.

— — — Oberste, können im Ermanglungsfalle eines Brigadiers, bey der Reduction der, aus dem Felde oder Garnisonen zurückkehrenden, Gränz-Truppen interveniren Bd. 16, S. 333, S. 16247.

Pensionirung, der Militär-Beamten, auf welche Veranlassung solche Statt findet Bd. 1, S. 257, S. 682 und 684.

— — — der Militär-Beamten, wem solche zusteht Bd. 1, S. 257, S. 685.

— — — der Militär-Beamten, welche noch dienstfähig sind, ist strenge verboten Bd. 1, S. 258, S. 686.

— — — der Militär-Beamten, was solcher stets vorzugehen hat Bd. 1, S. 258, S. 688.

— — — der Militär-Beamten, worauf dabey vorzüglich Rücksicht genommen werden muß Bd. 1, S. 258, S. 690.

— — — der Militär-Beamten, in welchen Fällen solche Sr. Majestät vorzubehalten, und wann selbe dem Hofkriegsrathe zustehet Bd. 1, S. 258, S. 691.

— — — der Militär-Beamten, worüber sich der Beamte vor derselben ausweisen muß Bd. 1, S. 258, S. 693.

— — — der Militär-Beamten, eritalienischer, was hierbey besonders zu beobachten Bd. 1, S. 259, S. 695.

— — — der Militär-Beamten, bey Kriegs-Cassen Bd. 1, S. 261, S. 699.

— — — der Militär-Beamten, welche hierzu nicht angetragen werden dürfen Bd. 1, S. 261, S. 700.

— — — der Militär-Beamten, der Krankheits-Zustand und die Erwerbsunfähigkeit der hierzu Angetragenen muß ärztlich bestätigt seyn Bd. 1, S. 262, S. 704.

— — — der Militär-Beamten, wie die dießfallige Entscheidung dem Jubilanten bekannt zu machen Bd. 1, S. 262, S. 705.

— — — der Gränz-Bau-Individuen Bd. 1, S. 263, S. 709.

— — — wegen solcher ist den betreffenden Militär-Individuen die Verordnung immer gleich zuzustellen Bd. 3, S. 71, S. 3118.

— — — der Gränz-Schullehrer Bd. 9, S. 71, S. 9604.

— — — » » Oberlehrer Bd. 9, S. 71, S. 9605.

— — — » » Schul-Directoren, dann der mathematischen und Normal-Schullehrer Bd. 9, S. 71, S. 9607.

— — — » » Communitäts-Beamten Bd. 10, S. 14, S. 11010.

— — — der Stabs- und Ober-Officiere, wo hierzu die Bewilligung eingeholt werden muß Bd. 16, S. 4, S. 14768.

— — — der Officiere, welche einer höheren Charakteristung theilhaftig werden können Bd. 16, S. 4, S. 14772.

— — — mit derselben ist der Verlust des Natural-Quartiers oder Quartier-Geldes verbunden Bd. 1, S. 262, S. 706. Bd. 16, S. 5, S. 14780.

— — — welche Officiere hierzu nicht in Antrag zu bringen Bd. 16, S. 8, S. 14793.

— — — der Beamten: Waisen Bd. 16, S. 20, S. 14851.

Pensionisten, deren Dependenz Bd. 1, S. 20, S. 23.

— — — Quiescenten-Gebühr, wenn sie als Substituten verwendet werden Bd. 1, S. 148, S. 422.

— — — wenn sie den in das Ausland erhaltenen Urlaub um einige Wochen überschreiten, haben solche nicht zu cariren Bd. 1, S. 152, S. 447.

— — — müssen sich mit Verbehaltung ihres Charakters zu einem Dienste von minderer Kategorie verwenden lassen Bd. 1, S. 257, S. 682.

— — — sind von Zeit zu Zeit ämtlich zu untersuchen Bd. 1, S. 257, S. 683.

— — — müssen die zur Zeit ihrer Dienstleistung erhaltenen Normal-Berordnungen an das vorgesezte General-Commando übergeben Bd. 1, S. 265, S. 707.

— — — auf wie lange selbe mit Verbehaltung der Pension beurlaubt werden können Bd. 1, S. 265, S. 724.

— — — Verfassung und Einreichung der Ubication-Tabelle Bd. 1, S. 265, S. 727.

— — — über selbe sind Grundbücher zu führen Bd. 1, S. 266, S. 728.

— — — Ausweisung des jährlichen Zuwachses derselben Bd. 1, S. 266, S. 730.

— — — Evidenthaltung derselben Bd. 1, S. 267, S. 731.

— — — bey deren Wiederanstellung wird die Pension sistirt Bd. 1, S. 267, S. 733.

— — — welche mit Tabak-Trafiken theilhaftig sind, welche Pensionen und wie lange ihnen selbe beybelassen werden können Bd. 1, S. 267, S. 734.

— — — auf selbe ist bey Verleihung der Lotto-Collectur Rücksicht zu nehmen Bd. 1, S. 267, S. 735.

— — — können sich durch Privat-Berdienste etwas erwerben Bd. 1, S. 267, S. 736.

— — — die an einer Privat-Berfugungsanstalt theilnehmenden haben an der Staats-Pension keinen Abzug zu besorgen Bd. 1, S. 268, S. 739.

— — — was nach dem Absterben derselben die judicicia delegata militaria, zu beobachten Bd. 1, S. 268, S. 740.

— — — die Söhne der als solche übernommenen italienischen Officiere haben Anspruch auf k. k. ordinäre Cadetten-Stellen Bd. 2, S. 167, S. 1663.

— — — welche derselben sich der Auswanderungen schuldig machen Bd. 8, S. 261, S. 8798.

— — — bey der Gränz-Cambiatour angestellte behalten die Pension bey Bd. 15, S. 278, S. 14326.

— — — hinsichtlich des Aufenthaltes derselben in Wien Bd. 1, S. 265, S. 721. Bd. 16, S. 5, S. 14780.

— — — der Zuwachs und Abgang derselben ist jährlich auszuweisen, und was bey deren Wiederanstellung zu beobachten Bd. 16, S. 5, S. 14780.

— — — in welchen Orten selbe ihren Aufenthalt zu nehmen haben Bd. 16, S. 6, S. 14781.

— — — nach Wien übersiedelnde, was selbe zu beobachten Bd. 16, S. 6, S. 14782 und 14786.

— — — die Evidenthaltung derselben haben die Militär- und Stations-Commanden zu besorgen Bd. 16, S. 6, S. 14785.

— — — was rücksichtlich deren Uebersiedlung von einem Lande in das andere das General-Commando zu beobachten Bd. 16, S. 7, S. 14787.

— — — in das Ausland beurlaubte, wie selbe rücksichtlich der Pension zu behandeln Bd. 16, S. 9, S. 14801.

— — — in das Ausland beurlaubte, sind nach Verlauf des dreijährigen Ausbleibens in Abgang zu bringen Bd. 16, S. 9, S. 14801.

— — — binnen welcher Zeit sich selbe über die Annahme des Civil-Dienstes zu erklären haben Bd. 16, S. 10, S. 14810 und 14811.

— — — in Civil-Dienste übergetretene, welcher Jurisdiction selbe unterstehen Bd. 16, S. 10, S. 14812.

— — — in Civil-Dienste übergetretene, Gebühr derselben Bd. 16, S. 10, S. 14813.

— — — in Civil-Diensten angestellte, in wie ferne solche in die Militär-Pension zurücktreten können Bd. 16, S. 11, S. 14819.

— — — in Civil-Diensten angestellte, Befandlung derjenigen, welche vor oder nach vollstreckter zehnjähriger Dienstzeit untauglich werden Bd. 16, S. 11, S. 14820. Bd. 16, S. 25, S. 14871 und 14872.

— — — die Frau- und Tauffcheine derselben sind aufzubewahren Bd. 16, S. 14, S. 14828.

Pensionisten, wann denselben der Zurücktritt aus der Civil-Bedienung gestattet ist, und wie selbe dann rücksichtlich der Pension zu behandeln Bd. 16, S. 24, §. 14870.
 bei minderen Civil-Bedienungen angestellte, dürfen beim Zurücktritte in die Militär-Pension sich des Officiers-Charakters und der militärischen Ehrenzeichen nicht mehr bedienen Bd. 16, S. 25, §. 14870.
 zu Civil-Diensten angestellte, wie deren Witwen und Kinder hinsichtlich der Pension zu behandeln Bd. 16, S. 25, §. 14873 und 14874.
 zu Civil-Diensten angestellte, von selben ist der Quittungs-Revers nicht abzuverlangen Bd. 16, S. 26, §. 14878.
 zu Civil-Diensten angestellte, wie selbe hinsichtlich des Mehrdrittels auf ihre Pension zu behandeln Bd. 16, S. 27, §. 14882.
 zu Civil-Diensten angestellte, entweder in ihrem gewöhnlichen Aufenthaltsorte oder außer demselben zeitlich verwendete, wie solche zu behandeln Bd. 16, S. 27, §. 14882.
 sollen sich bey Civil-Anstellungen der Praxis unterziehen Bd. 16, S. 27, §. 14883.
 welche aus Amtsmacht der Länderstellen zu besetzenden, Civil-Ämtern denselben vorzüglich zu verleihen Bd. 16, S. 28, §. 14886.
 Ausweis über den Fortgang ihrer Anstellung bey dem Civile Bd. 16, S. 29, §. 14887.
 in wie fern an selbe von den General-Commanden eine zeitliche Aushilfe an Unterstützungs-Geldern erfolgt werden kann Bd. 16, S. 179, §. 15596.
 was bey den Todesfällen derselben zu beobachten Bd. 16, S. 195, §. 15677.
Personal-Zulage, siehe Zulage.
Pfändung, des herumirrenden entlaufenen Viehes in der Militär-Gränze Bd. 10, S. 133.
Pfarrbücher, der aufgelöseten Truppen und Branchen Bd. 9, S. 83, §. 9647. S. 84, §. 9657.
 der in das Feld abrückenden Truppen, hat das Landes-Feld-Superiorat zu übernehmen Bd. 9, S. 84, §. 9653.
 über die Beschaffenheit und den Stand derselben haben die Feld-Capläne jährlich einen summarischen Ausweis an das Feld-Superiorat zu senden Bd. 9, S. 84, §. 9654.
 haben die Regiments-Capläne im Felde neu anzulegen Bd. 9, S. 94, §. 9679.
 wohin bey der Auflösung eines Spitalen abzugeben Bd. 9, S. 97, §. 9696.
 von der griechisch nichtunirten Pfarrgeistlichkeit Bd. 9, S. 135, §. 9806.
Pfarrgræci ritus non uniti, der Militär-Gränze, in welchen die Trauungen vorzunehmen Bd. 9, S. 120, §. 9747.
 in der Militär-Gränz-Communität, Geld-Rechnung über Auslagen Bd. 13, S. 32, §. 13418.
Pfarrer, graeci ritus non uniti der Militär-Gränze, landesfürstliche, was bey Besetzung derselben zu beobachten Bd. 9, S. 105, §. 9704.
 katholische in der Militär-Gränze, Ceremoniel bey der Installation Bd. 9, S. 105, §. 6705.
 graeci ritus non uniti (Militär-Gränz-), Einheitlung derselben in Diöcesen Bd. 9, S. 105, §. 9709.
 graeci ritus non uniti (Militär-Gränz-), Visitationen, wann die Bischöfe solche vornehmen dürfen Bd. 9, S. 112, §. 9735.
 graeci ritus non uniti (Militär-Gränz-), welche Geistliche als solche angestellt werden sollen Bd. 9, S. 113, §. 9740.
 graeci ritus non uniti (Militär-Gränz-), wie solche zu installieren Bd. 9, S. 114, §. 9743.
Pfarrkirchen, katholische, welche in der Militär-Gränze bestehen Bd. 9, S. 98, §. 9702.
 katholische in der Militär-Gränze, aus welchen Geldern solche zu erbauen Bd. 9, S. 104, §. 9703.
 katholische in der Militär-Gränze, wem das Patronats-Recht über selbe zusteht Bd. 9, S. 105, §. 9704.
 graeci ritus non uniti, welche in der Militär-Gränze bestehen Bd. 9, S. 114, §. 9744.

Pferde, Anstellungen für die Cavallerie-Regimenter bey der Armee, woher zu nehmen Bd. 1, S. 42, §. 100.
 Ergänzung derselben für die Cavallerie-Regimenter bey der Armee Bd. 1, S. 43, §. 101.
 (Armee-Verpannungs-), wie evident zu halten Bd. 1, S. 43, §. 102.
 (Fuhrwesens-), siehe Fuhrwesen.
 (Post- und Vorspanns-) dürfen nur nach dem wirklichen Dienst-Charakter aufgerechnet werden Bd. 1, S. 186, §. 567.
 Conscriptur bey den Verpflugs-Beamten Bd. 1, S. 295, §. 810.
 Aufnahme derselben bey der Conscriptur Bd. 1, S. 363, §. 891.
 zum Kriegsgebrauche taugliche, was mit selben bey der Conscriptur zu veranlassen Bd. 1, S. 363, §. 892.
 (Dienst-) erhalten jene Gränzhäuser ab aerario, welche einen berittrenen Mann bereits gestellt haben, und noch einen zweiten stellen müssen Bd. 2, S. 24, §. 1051.
 (Vack-), wann die aus dem Civil-Stande bey den Veliten zugewachsenen Officiere auf ein solches gratis Anspruchs haben Bd. 2, S. 135, §. 1504.
 jeder Velit muß mit einem eigenen versehen seyn Bd. 2, S. 133, §. 1602.
 für die Veliten überhaupt Bd. 2, S. 134, §. 1604.
 der Veliten, wann das Aerarium hierfür den Ertrag leistet Bd. 2, S. 135, §. 1605.
 (Veliten-) dienstuntaugliche, was mit solchen zu geschehen Bd. 2, S. 139, §. 1627.
 wie die rückkehrenden als marode zurück gebliebenen von den Veliten zu behandeln Bd. 2, S. 139, §. 1628.
 den sich von solchen mehrere Kenntnisse verschaffen wollenden Leuten muß der Escadrons-Schmied willfährig an die Hand gehen Bd. 2, S. 268, §. 2179.
 was bey deren Ausmusterung der Oberschmied zu beobachten Bd. 2, S. 273, §. 2215.
 haben sich die Trompeter des Eskeller-Husaren-Regiments aus Eigenem bezuschaffen Bd. 2, S. 275, §. 2227.
 wann sich Verpflugs-Bäckmeister solche halten dürfen Bd. 2, S. 305, §. 2455.
 wie im Regimente zu transferiren Bd. 2, S. 313, §. 2469.
 wie zu andern Regimentern zu transferiren Bd. 2, S. 314, §. 2470.
 wann solche von Lieferanten zu erkaufen Bd. 2, S. 314, §. 2471.
 wann solche durch das Regiment zu erkaufen Bd. 2, S. 315, §. 2472.
 (feindliche Beute-), wie solche einzutheilen Bd. 2, S. 315, §. 2473.
 feindlichen Deserteurs abgenommen, wie mit solchen vorzugehen Bd. 2, S. 315, §. 2474.
 mit Deserteurs zurück gelangte, oder sonst eingebrachte, wie sich hierbey zu benehmen Bd. 2, S. 315, §. 2475.
 conventionsmäßig eingelösete, was hierbey zu beobachten Bd. 2, S. 315, §. 2476.
 Behandlung der per errore in Abgang gebrachten Bd. 2, S. 316, §. 2477.
 für welche Fehler der Assentirende Kriegs-Commissär verantwortl. bleibt Bd. 2, S. 319, §. 2486.
 allgemeine Beobachtung bey deren Assentirung Bd. 2, S. 319, §. 2488.
 sind zum Beweise der Assentirung mit dem kaiserlichen Brande zu bezeichnen Bd. 2, S. 319, §. 2489.
 von Lieferanten erkaufte, wie zu bezeichnen, und was dießfalls in den Assent-Listen anzumerken Bd. 2, S. 319, §. 2490.
 Stallungen, wie für Militär-Beschäler und junge Hengste zu erbauen Bd. 2, S. 351, §. 2564.
 Stallungen, wie für die Cavallerie und das Fuhrwesen zu erbauen Bd. 2, S. 353, §. 2565.
 Stallungen für Mutterstuten, wie zu erbauen Bd. 2, S. 354, §. 2566.
 Lauffstallungen für Mutterstuten Bd. 2, S. 355, §. 2567.
 Lauffstallungen für drey und vierjährige Pferde Bd. 2, S. 355, §. 2568.

P f e r d e, -Lauffställen für ein und zweijährige Fohlen Bd. 2, S. 355, §. 2569.
 — — — — — Lauffställen für Abspann-Fohlen Bd. 2, S. 356, §. 2570.
 — — — — — Ställen für marode Pferde Bd. 2, S. 356, §. 2571.
 — — — — — (Ararische), die durch solche beschädigten Ställen in der Gränze sind vom Alerarium herzustellen Bd. 2, S. 403, §. 2685.
 — — — — — in wie weit die beurlaubten Generale, Stabs- und Ober-Officiere solche beghaben können Bd. 3, S. 24, §. 2854.
 — — — — — (Ararische), die solche reitenden Individuen haben keinen Anspruch auf die Gratis-Gage bey dem Ausmarsche ins Feld Bd. 3, S. 35, §. 2917.
 — — — — — Zulagen bey dem Pferdegeschäfte, siehe Zulagen.
 — — — — — (Ararische), welche Artillerie-Officiere ein solches erhalten, und wo es in Stand und Gebühr zu führen Bd. 3, S. 169.
 — — — — — (Officiers-Dienst-), Ausmaß für solche an Hafer und Heu Bd. 3, S. 392, §. 3633.
 — — — — — (Dienst-), denselben darf kein Futter entzogen werden Bd. 3, S. 395, §. 3642.
 — — — — — Rüstung, Aufbewahrung derselben bey den Cavallerie-Regimentern nach einem Kriege Bd. 6, S. 6, §. 5453.
 — — — — — müssen stets mit brauchbarer Rüstung versehen seyn Bd. 6, S. 120, §. 5640.
 — — — — — rothige etc., die durch selbe besetzte Montur darf nicht als unbrauchbar classificirt werden Bd. 6, S. 122, §. 5648.
 — — — — — rothige, wie die Rüstung zu reinigen und zu verwenden Bd. 6, S. 122, §. 5650.
 — — — — — (Water-), Hauptaugenmerk des Remontirungs-Inspectors Bd. 6, S. 185, §. 5897.
 — — — — — (Landes-), Zucht in Ungarn, auf deren Verbesserung ist zu sehen Bd. 6, S. 185, §. 5898.
 — — — — — welche aus den Militär-Gestüten auszumustern Bd. 6, S. 186, §. 5903.
 — — — — — (Water-), wie in den Gestüten zu verwechseln Bd. 6, S. 187, §. 5906.
 — — — — — (Landes-), Zucht, wie den Hindernissen hierbey zu begegnen Bd. 6, S. 188, §. 5910.
 — — — — — Fohlen von Ararischen Hengsten erzeugte, dürfen nicht in das Ausland verkauft werden Bd. 6, S. 188, §. 5911.
 — — — — — (Landes-), Zucht, eine Veränderung an selber darf ohne Vorwissen des Remontirungs-Inspectors nicht vorgenommen werden Bd. 6, S. 188, §. 5912.
 — — — — — (Zucht-) in den Gestüten, auf deren Verbesserung haben die Gestüts-Commanden zu sehen Bd. 6, S. 193, §. 5944.
 — — — — — Fohlen, Fütterungsart derselben Bd. 6, S. 193, §. 5946, S. 224, §. 6060.
 — — — — — Fohlen, können von Militär-Gestüten angekauft werden Bd. 6, S. 195, §. 5951.
 — — — — — von Gestüten angekaufte, Brandzeichen Bd. 6, S. 195, §. 5954.
 — — — — — von Gestüts-Officieren angekaufte, wie bey deren Superarbitrirung fürzugehen Bd. 6, S. 195, §. 5955.
 — — — — — (Gestüts-), Verkaufsgelder, wohin solche einzustießen Bd. 6, S. 197, §. 5960.
 — — — — — (Cheveaur-Legers, Husaren- und Uhlanen-), der Unterschied zwischen denselben hat aufzuhören und wird die Benennung leichte Pferde eingeführt Bd. 6, S. 197, §. 5963.
 — — — — — (Officiers-), einige derselben sollen immer unter denen an die Regimentern abzugebenden Remonten seyn Bd. 6, S. 197, §. 5964.
 — — — — — was bey den Transferirungs-Listen über solche zu beobachten Bd. 6, S. 197, §. 5966.
 — — — — — (Gestüts-), wie dem Entlaufen derselben vorzubeugen Bd. 6, S. 197, §. 5967.
 — — — — — (Gestüts-), entlaufene, wohin abzugeben Bd. 6, S. 198, §. 5968.
 — — — — — (Gestüts-), entlaufene, Remuneration der Einbringer Bd. 6, S. 198, §. 5969, Bd. 16, S. 290, §. 16189.

P f e r d e, (Gestüts-) entlaufene, wenn solche verheimlicht werden, welches Douceur die Denuntianten erhalten Bd. 6, S. 198, §. 5970.
 — — — — — (Gestüts-), den Stand haben die Officiere alle vierzehn Tage zu überzählen, und dem Commandanten darüber Rapport zu erstatten Bd. 6, S. 199, §. 5971.
 — — — — — (Gestüts-), verlaufene, die solche einbringende Gestüts-Mannschaft erhält eine Lohnungs-Zulage Bd. 6, S. 199, §. 5972.
 — — — — — Stuten, solchen sind vor dem Belegen die Eisen an den hinteren Füßen abzunehmen Bd. 6, S. 216, §. 6020.
 — — — — — Stuten und Hengste, welche zum Probieren zu nehmen Bd. 6, S. 216, §. 6021.
 — — — — — Stuten, von der Spannung derselben hat es abzukommen Bd. 6, S. 217, §. 6022.
 — — — — — Stuten, Kennzeichen, wenn sie rothig sind Bd. 6, S. 217, §. 6024.
 — — — — — sind nach dem Belegen zur Probe zu bringen Bd. 6, S. 218, §. 6032.
 — — — — — wie oft eine und dieselbe Stute belegt werden kann, bis sie empfängt Bd. 6, S. 219, §. 6033.
 — — — — — kalte Mittel, solche zur Aufnahme zu bringen Bd. 6, S. 219, §. 6037.
 — — — — — kann ein Landmann in Gebirgs-Gegenden, wo keine Beschäl-Stationen sind, nach Willkühr belegen lassen Bd. 6, S. 220, §. 6041.
 — — — — — Zucht, inländische, über den Fortgang derselben sind die Landesstellen in die Kenntniß zu setzen Bd. 6, S. 223, §. 6055.
 — — — — — Mutter-Stuten, Fütterungsart derselben Bd. 6, S. 224, §. 6059.
 — — — — — Remonten, Fütterungsart Bd. 6, S. 225, §. 6061.
 — — — — — Fohlen, von dem Anfanse derselben Bd. 6, S. 225, §. 6062 und 6063.
 — — — — — verkaufte, wann die Beschäl-Departements einen Ausweis hierüber einzureichen haben Bd. 6, S. 226, §. 6069.
 — — — — — incurable, welche sich bey dem Beschäl-Departement befinden, über solche ist immer sogleich die Anzeige zu erstatten Bd. 6, S. 229, §. 6080.
 — — — — — (zum Dienste unbrauchbare Contreband-) sind zu verkaufen Bd. 6, S. 229, §. 6082.
 — — — — — Stellung, Verschiedenheit derselben Bd. 6, S. 246, §. 6118.
 — — — — — (Zug- und Pack-), wie die Erforderniß hieran sicher zu stellen Bd. 6, S. 246, §. 6119.
 — — — — — wer diese abzugeben hat Bd. 6, S. 246, §. 6120.
 — — — — — wer deren Aufsentrung besorget Bd. 6, S. 246, §. 6121.
 — — — — — wann deren Stellung vor sich zu gehen Bd. 6, S. 246, §. 6122.
 — — — — — wann die Bezahlung derselben zu geschehen Bd. 6, S. 246, §. 6123.
 — — — — — (Fahr- und Pack-), wie die Erforderniß derselben für die Gränz-Truppen sicher zu stellen Bd. 6, S. 247, §. 6124.
 — — — — — Repartition der zu stellenden auf die Gränzorte Bd. 6, S. 247, §. 6125.
 — — — — — (Fuhr- und Pack-), die von den Gränzern beizustellen sind auf einen bestimmten Sammelplatz zu liefern Bd. 6, S. 247, §. 6126.
 — — — — — Aushebung in der Gränze, bey welchen Familien vorzüglich zu veranlassen Bd. 6, S. 247, §. 6127.
 — — — — — welches Alter, Maß und Eigenschaften die zum Militär-Dienste gestellten haben müssen Bd. 6, S. 247, §. 6128.
 — — — — — zur Wartung, Pflege und Leitung der gestellten müssen die nöthigen Leute vorhanden seyn Bd. 6, S. 247, §. 6129.
 — — — — — Eigenschaften der zu deren Wartung bestimmten Gränzern Bd. 6, S. 247, §. 6130.
 — — — — — woher die zur Wartung derselben gewidmeten Leute zu stellen Bd. 6, S. 247, §. 6131.
 — — — — — wie lange die Gränzer die Wartung zu leisten haben Bd. 6, S. 248, §. 6132.
 — — — — — was mit den Gränzern zu geschehen, wenn die zur Wartung bestimmten wirklichen Fuhr- und Packwesens-Gemeinen eintreffen Bd. 6, S. 248, §. 6133.

Pferde (Officers-Dienst-) welche Chargen der Artillerie im Felde mit solchen beritten zu machen Bd. 6, S. 266, §. 6222.

— — — — — woher der Abgang an solchen ersetzt wird Bd. 6, S. 266, §. 6223.

— — — — — wie mit solchen die Officiere des Szeckler Husaren-Regiments beritten zu machen Bd. 6, S. 267, §. 6224.

— — — — — (leichtere) erhalten die Adjutanten der Carafier-Regimenter Bd. 6, S. 267, §. 6225.

— — — — — dieselben hat ein Gemeiner der Escadron zu pflegen Bd. 6, S. 267, §. 6226.

— — — — — haben die außer der Escadron im Dienst commandirten Officiere durch die Privat-Diener versehen zu lassen Bd. 6, S. 267, §. 6227.

— — — — — Curen, hat der Escadrons-Commandant zu bestreiten Bd. 6, S. 267, §. 6228.

— — — — — den Hufbeschlag bestreket der Officier selbst Bd. 6, S. 267, §. 6229.

— — — — — außer dem Dienste ist dem Officiere der Gebrauch derselben verboten Bd. 6, S. 267, §. 6230. Bd. 6, S. 268, §. 6231.

— — — — — wer auf deren Conservation vorzüglich zu sehen Bd. 6, S. 268, §. 6232.

— — — — — bevor der Officier nicht ein zweytes eigenes Reitpferd besitzt, darf demselben nicht gestattet werden, Wagenpferde zu halten Bd. 6, S. 268, §. 6233.

— — — — — was zu geschehen, wenn solche durch die Officiere verwahret werden Bd. 6, S. 268, §. 6234.

— — — — — wie lange ein solches bey der Charge zu verbleiben Bd. 6, S. 268, §. 6235.

— — — — — wann solches ein Eigenthum des Officiers wird Bd. 6, S. 268, §. 6236 und 6237.

— — — — — wenn solches dem Officiere im Laufe des Jahres zu Grunde gehet, wie lange er sich mit seinem eigenen behelfen muß Bd. 6, S. 268, §. 6238.

— — — — — wann ein solches aus dem ordinären Dienststande auszuwählen Bd. 6, S. 268, §. 6239.

— — — — — die gebrechlichen sind der Musterungs-Commission anzuzeigen und in den Muster-Relationen hiervon Erwähnung zu machen Bd. 6, S. 269, §. 6240.

— — — — — während der Herstellung unbedeutender Gebrechen muß sich der Officier im Frieden seines eigenen bedienen Bd. 6, S. 269, §. 6241.

— — — — — wann ein Officier solches bey Beförderungen oder Uebersezungen mitnehmen darf Bd. 6, S. 269, §. 6242.

— — — — — was mit deren vacanten zu geschehen Bd. 6, S. 269, §. 6243.

— — — — — Ersas und Abchaffung der untauglichen Bd. 6, S. 269, §. 6244.

— — — — — welche den Officieren der Greua-Corps und der Szeckler-Husaren nur während des Krieges bewilligt gewesen, was mit solchen nach Endigung derselben zu geschehen Bd. 6, S. 269, §. 6245 u. 6246.

— — — — — wie deren Stand in der Monats-Tabelle auszuweisen Bd. 6, S. 269, §. 6247.

— — — — — auf welchem passirt jeder Officier die Musterung Bd. 6, S. 269, §. 6248.

— — — — — wie in der Muster-Liste zu beschreiben Bd. 6, S. 269, §. 6249. Bd. 6, S. 270, §. 6250.

— — — — — (ordinäre Dienst-) woher die Regimenter den Ersas hieran erhalten Bd. 6, S. 270, §. 6251.

— — — — — die Ergänzungs-Mannschaft der Szeckler-Husaren erhält dieselben von den ararischen Remonten Bd. 6, S. 270, §. 6252.

— — — — — Conservation durch die Stallung Bd. 6, S. 271, §. 6253.

— — — — — Conservation durch die Keinslichkeit Bd. 6, S. 271, §. 6259.

— — — — — Conservation durch die Nahrung Bd. 6, S. 272, §. 6260.

— — — — — Conservation durch die Ruhe und Bewegung Bd. 6, S. 273, §. 6261.

Pferde (ordinäre Dienst-) von der Fäimung Bd. 6, S. 273, §. 6262.

— — — — — von der Sattelung Bd. 6, S. 275, §. 6263.

— — — — — Reitschulen für die Cavallerie, wo zu errichten Bd. 6, S. 276, §. 6264.

— — — — — Stuten, trächtiqe, wo solche abzufohlen haben Bd. 6, S. 276, §. 6265.

— — — — — Fohlen, was zu beobachten, daß selbe eine gute Milch erhalten Bd. 6, S. 276, §. 6266.

— — — — — Fohlen, nach dessen Entwöhnung, ist die Mutter noch eine Zeit lang besser zu füttern Bd. 6, S. 276, §. 6267.

— — — — — (ordinäre Dienst-) Verwendung derselben bey Ordonnanz-Ritten Bd. 6, S. 276, §. 6268.

— — — — — Douceur des Mannes, wenn er solches durch zehn Jahre reitet Bd. 6, S. 277, §. 6269.

— — — — — Ausweis über den Stand derselben Bd. 6, S. 277, §. 6270.

— — — — — Transporte, Bestimmung der Commandirten hierzu Bd. 6, S. 279, §. 6271.

— — — — — welche Eigenschaften die zu solchen Commandirten haben müssen Bd. 6, S. 279, §. 6272.

— — — — — die bey solchen commandirten Leute dürfen die zu transportirenden Pferde nicht reiten Bd. 6, S. 279, §. 6273.

— — — — — Obliegenheiten des Schmiedes hierbey Bd. 6, S. 279, §. 6274.

— — — — — was zu geschehen, wenn denselben kein Schmied beigegeben werden kann Bd. 6, S. 279, §. 6275.

— — — — — dem Transportführer sind Revisions-Listen mit zugeben Bd. 6, S. 279, §. 6276.

— — — — — was in diesen Revisions-Listen hinsichtlich der Montur und Rüstung der Commandirten angeführt seyn muß Bd. 6, S. 280, §. 6277.

— — — — — wann Wartknechte aufgenommen werden dürfen Bd. 6, S. 280, §. 6278.

— — — — — solche sind durch Ober- und Unter-Officiere von den Regimentern, zu welchen die Pferde gehören, zu begleiten Bd. 6, S. 280, §. 6279.

— — — — — wie über dieselben die Assent-Transferirungs- oder Revisions-Listen zu verfassen Bd. 6, S. 280, §. 6280.

— — — — — sind nach diesen Listen zu besichtigen Bd. 6, S. 280, §. 6281.

— — — — — wer deren Beschaffenheit noch zu untersuchen hat Bd. 6, S. 281, §. 6282.

— — — — — was der einen solchen führende, bey entdeckten Gebrechen eines Pferdes zu beobachten Bd. 6, S. 281, §. 6283.

— — — — — ungegründete Einwendungen dürfen nicht gemacht werden Bd. 6, S. 281, §. 6284.

— — — — — den Officieren dürfen keine fehlerhaften aufgedrungen werden Bd. 6, S. 281, §. 6285.

— — — — — Cavallerie-Remonten, was die Officiere bey deren Uebernahme zu beobachten Bd. 6, S. 281, §. 6286.

— — — — — die Brandzeichen hat der den Transport Uebernehmende zu untersuchen Bd. 6, S. 281, §. 6287.

— — — — — dürfen während des Transportes nicht verauscht werden Bd. 6, S. 282, §. 6288.

— — — — — den Hufbeschlag hat der Transport-Commandant zu untersuchen Bd. 6, S. 282, §. 6289.

— — — — — der Transport- Uebernehmer hat sich von den zur Führung derselben nötigen Requisitionen zu überzeugen Bd. 6, S. 282, §. 6290.

— — — — — wie die Uebergabs- und Uebernahms-Listen gegenseitig zu fertigen Bd. 6, S. 282, §. 6291.

— — — — — müssen Kriegscommissariatisch revidirt werden Bd. 6, S. 282, §. 6292.

— — — — — Transport-Commandanten erhalten Marsch-Routen Bd. 6, S. 282, §. 6293.

— — — — — wie die Marsch-Stationen anzutragen Bd. 6, S. 282, §. 6294.

— — — — — dürfen von der Marsch-Route nicht abweichen Bd. 6, S. 283, §. 6295.

— — — — — Transport-Commandant, Obliegenheiten derselben Bd. 6, S. 283, §. 6296.

— — — — — während dem Marsche ist niemanden zu fahren erlaubt Bd. 6, S. 283, §. 6297.

- Pferde, Transporte, wie für solche Quartier zu machen Bd. 6, S. 283, §. 6298.
- — — Obliegenheiten eines Quartier-Machers Bd. 6, S. 283, §. 6299.
- — — specielle Beobachtungen während des Marsches Bd. 6, S. 283, §. 6300.
- — — handfromme, Begriff von denselben Bd. 6, S. 284, §. 6301.
- — — Eintheilung in Koppeln Bd. 6, S. 284, §. 6302 und 6303.
- — — Vorsichten bey jenen, die gerne ausschlagen Bd. 6, S. 284, §. 6304.
- — — Vorsichten bey den schwächern und maroden Bd. 6, S. 284, §. 6305.
- — — wann solche im Marsche anzuhalten Bd. 6, S. 284, §. 6306.
- — — wie sich mit einzelnen Koppeln, wenn während des Marsches etwas in Unordnung geräth, zu nehmen Bd. 6, S. 284, §. 6307.
- — — wie die Unter-Officiere bey den Koppeln einzutheilen, und Obliegenheiten derselben Bd. 6, S. 284, §. 6308.
- — — wann der Mannschaft abzusitzen erlaubt ist Bd. 6, S. 285, §. 6309.
- — — marode, sind während des Marsches in eigene Koppeln zusammen zu stellen Bd. 6, S. 285, §. 6310.
- — — verdächtige, wie solche zu führen Bd. 6, S. 285, §. 6311.
- — — s-Commandant, worauf solcher bey den Maroden vorzüglich sehen muß Bd. 6, S. 285, §. 6312.
- — — wann und wie solche zu tränken Bd. 6, S. 285, §. 6313. Bd. 6, S. 286, §. 6321.
- — — wer über die Aufsicht, in Betreff der Fütterung, Tränkung und Säuberung zu sehen Bd. 6, S. 285, §. 6314.
- — — der Hufbeschlag ist täglich zu besichtigen Bd. 6, S. 285, §. 6315.
- — — wilde Remonten, wie selbe zu treiben Bd. 6, S. 286, §. 6316.
- — — wilde Remonten, wie zu solchen die Mannschaft einzutheilen Bd. 6, S. 286, §. 6317.
- — — wilde Remonten, welche Wege mit solchen zu nehmen Bd. 6, S. 286, §. 6318.
- — — wilde Remonten, wie der Marsch mit selben einzuleiten und anzuhalten Bd. 6, S. 286, §. 6319.
- — — was bey größerer Hitze zu beobachten Bd. 6, S. 286, §. 6320.
- — — in den Stationen sind die Pferde einzusperrern Bd. 6, S. 287, §. 6322.
- — — wann und wie die Einsperrung zu geschehen Bd. 6, S. 287, §. 6323.
- — — in den Marsch-Stationen sind Nachtwachen zu halten Bd. 6, S. 287, §. 6324.
- — — was auf dem Marsche den Commandirten nicht zu gestatten Bd. 6, S. 287, §. 6325.
- — — deren viele Umhertreibung ist nicht zu gestatten Bd. 6, S. 287, §. 6326.
- — — der Commandant hat jede Beschädigung der Feldfrüchte zu verhüten Band 6, S. 288, §. 6327.
- — — Mutterstuten, wie solche zu transportiren Bd. 6, S. 289, §. 6333.
- — — Fohlen, wie diese zu transportiren Bd. 6, S. 289, §. 6334.
- — — Fohlen, wie viele bey Trieben einem Manne zugetheilt werden können Bd. 6, S. 289, §. 6335.
- — — Fohlen, wie mit solchen die Marsch- und Rasstage zu halten Bd. 6, S. 289, §. 6336.
- — — Fohlen, Unterbringung in den Nacht-Stationen Bd. 6, S. 289, §. 6337.
- — — Fohlen-Transporte, von deren Tränkung Bd. 6, S. 289, §. 6338.
- — — Fohlen-Transporte, hinsichtlich des Hufbeschlages Bd. 6, S. 289, §. 6339.

- Pferde, (Zug- und Pack-) wie zu transportiren Bd. 6, S. 289, §. 6340.
- — — (Dienst-) deren Transportirungs-Art Bd. 6, S. 289, §. 6341.
- — — Transporte, worauf sich der Zuwachs an Mannschaft und Pferden während des Marsches gründet Bd. 6, S. 290, §. 6342.
- — — was zu geschehen, wenn Pferde oder Mannschaft erkranket Bd. 6, S. 290, §. 6343.
- — — s-Commandant, wie sich solcher über den Tod eines Mannes oder Pferdes ausweisen muß Bd. 6, S. 290, §. 6344.
- — — was bey Desertions- oder in Entlaufungsfällen zu beobachten Bd. 6, S. 290, §. 6345.
- — — Einbringungs-Douceur wird festgesetzt Bd. 6, S. 291, §. 6346.
- — — wie der Ersatz des Abganges vom Commandanten durch Barknechte einzuleiten ist, und Lohn derselben auf dem Rückwege Bd. 6, S. 291, §. 6347.
- — — was zu beobachten, wenn dieselben besonderer Hindernisse wegen einige Tage halt machen müssen Bd. 6, S. 291, §. 6348.
- — — Natural-Gebühr-Ausmaß Bd. 6, S. 291, §. 6349.
- — — woher die Naturalien zu fassen Bd. 6, S. 291, §. 6350.
- — — wie die Naturalien zu quittiren Bd. 6, S. 292, §. 6351.
- — — wie die Naturalien anzuweisen Bd. 6, S. 292, §. 6352.
- — — über Naturalien = Fassungen derselben ist ein eigenes Journal zu führen Bd. 6, S. 292, §. 6353.
- — — wie für solche das Streustroh, Licht und Stall-Requisiten abzugeben Bd. 6, S. 292, §. 6354.
- — — wann für solche Naturalien anzukaufen Bd. 6, S. 292, §. 6355.
- — — der Verkauf der für dieselben gefassten oder erkauften Naturalien ist strenge verbotthen Bd. 6, S. 292, §. 6356.
- — — s-Commandant, wie solcher mit dem erhaltenen Geldverlage zu gebahren Bd. 6, S. 292, §. 6357.
- — — verschiedene Heilmittel Bd. 6, S. 292, §. 6357.
- — — in was die am häufigsten vorkommenden Auslagen bestehen Bd. 6, S. 293, §. 6358.
- — — wie vielfach die Uebergabe derselben ist Bd. 6, S. 299, §. 6359.
- — — wie die Uebergabe zu geschehen Bd. 6, S. 299, §. 6360.
- — — Uebergabs-Listen, wie solche zu fertigen Bd. 6, S. 299, §. 6361.
- — — Uebernahme-Listen, was der Uebernehmer in solchen zu bestätigen hat. Bd. 6, S. 299, §. 6362.
- — — Strafen bey Vernachlässigung der Pferde Bd. 6, S. 300, §. 6363.
- — — die Requisiten sind mit den Pferden selbst an den neuen Transport- = Führer zu übergeben Bd. 6, S. 300, §. 6364.
- — — Transporte, der Uebergeber hat den von seinem Regimente erhaltenen Geldverlags- Rest, bey Uebergabe der Pferde, nicht mit zu übergeben Bd. 6, S. 300, §. 6365.
- — — verschiedene Arten der Auflösung derselben Bd. 6, S. 300, §. 6366.
- — — Verkauf, wie und mit welcher Intervention solcher zu geschehen Bd. 6, S. 300, §. 6367.
- — — woraus über die zu verkaufenden die Verkaufs-Listen zu verfassen Bd. 6, S. 300, §. 6368.
- — — wie die Vertheilung derselben an den Landmann einzuleiten Bd. 6, S. 300, §. 6369.
- — — über die zu vertheilenden hat der Transport-Commandant Abgabs-Listen zu verfassen Bd. 6, S. 301, §. 6370.
- — — in welchem Zustande die verkauften und versenkten zu übergeben Bd. 6, S. 301, §. 6371.

Pferde, wer für deren gute Pflege verantwortlich Bd. 6, S. 301, §. 6372.

— — — der Transports-Commandant, hat über die Verlags-gelder ein Journal zu führen Bd. 6, S. 301, §. 6373.

— — — Transports-Commandant, wie solcher die Geldrech-nung zu formiren Bd. 6, S. 301, §. 6374 u. 6375.

— — — Rechnungen, mit welchen Belegen solche zu versehen Bd. 6, S. 301, §. 6376.

— — — Rechnung, wohin selbe abzugeben, und wer für die Richtigkeit zu haften Bd. 6, S. 301, §. 6377.

— — — Puzzeug, wer die erste Anschaffung bey der Cavallerie bestreitet Bd. 6, S. 307, §. 6378.

— — — woher derselbe bey Vermehrung des Standes zur Kriegs-Augmentation erhalten wird Bd. 6, S. 307, §. 6379.

— — — was hinsichtlich desselben bey Uebnahme von Remonten zu beobachten Bd. 6, S. 307, §. 6380.

— — — wenn etwas hieran verloren wird, woher solches nachzuschaffen kommt Bd. 6, S. 307, §. 6381.

— — — woher die Anschaffung und Unterhaltung des sel-ben zu bestreiten Bd. 7, S. 142, §. 6804.

— — — wie sich bey dessen Anschaffung für die zu-wachsenden deutschen Cavallerie-Recruten zu be-ziehen Bd. 7, S. 161, §. 6871.

— — — wann bey den Husaren und Uslanen anzu-schaffen Bd. 7, S. 162, §. 6872.

— — — auf solches müssen die, gegen ein höheres Hand-geld angeworbenen, Cavallerie-Recruten etwas zurück lassen Bd. 7, S. 162, §. 6873.

— — — wem die dießfalligen auswärtigen Anschaffun-gen, welche sich bey Remonten-Transporten er-eignen, aufzurechnen sind Bd. 7, S. 162, §. 6875.

— — — Rüstungsforten, nach welchem Stande die Flick-Spe-sen auf solche zu entwerfen Bd. 7, S. 162, §. 6877.

— — — Medicamenten, Abfassungen Bd. 7, S. 165, §. 6893.

— — — Bd. 8, S. 183, §. 8470. Bd. 8, S. 213, §. 8560.

— — — was zu geschehen, wenn selbe nicht aus einer Feld- oder mit dem Militär-Aerarium in Con-tract stehenden Civil-Apothek abgefaßt wer-den können Bd. 7, S. 165, §. 6894.

— — — in dem Medicamenten-Cataloge nicht enthal-tene, wie selbe von Civil-Apotheken zu nehmen Bd. 7, S. 165, §. 6895.

— — — die Subministrirung derselben durch die Ober-schmiede ist verbotnen Bd. 7, S. 165, §. 6896.

— — — wann selbe von den zu Curen beygezogenen Ci-vil-Cur-Schmieden subministrirt werden kön-nen Bd. 7, S. 165, §. 6897.

— — — die von Civil-Cur-Schmieden geheilt werden dürfen, dann wohin die transportablen Kranken Pferde gebracht werden müssen Bd. 7, S. 166, §. 6898.

— — — Recepte, welche Eigenschaften selbe haben müssen Bd. 7, S. 166, §. 6900.

— — — Medicamente von Civil-Apotheken abgelieferte, wie die Conten beschaffen seyn müssen Bd. 7, S. 166, §. 6901.

— — — Curen, wann die Regimenter um eine Entschädigung hierauf einschreiten können Bd. 7, S. 166, §. 6902.

— — — Medicamente, Geldberechnung Bd. 7, S. 166, §. 6903.

— — — Medicamente, Abfassungs-Consignationen in der Gränze Bd. 8, S. 183, §. 8471.

— — — Verrechnung der für derley Arzeneien eingehenden Gelder in den Cassa-Verwaltungs-Journalien Bd. 8, S. 184, §. 8474.

— — — Curen, Aequivalent für das Thier-Arzeney-Institut Bd. 8, S. 200, §. 8521.

— — — von deren Uebnahme in das Thier-Arzeney-Institut Bd. 8, S. 200, §. 8522.

— — — unheilbare, und für die Anatomie bestimmte, mit weißen Borwissen selbe abgefaßt werden dürfen Bd. 8, S. 201, §. 8523.

— — — von den Krankheiten und deren Heilung, wenn sich die Cur-Schmiede nicht zu benehmen wissen Bd. 8, S. 204, §. 8535.

— — — Curen, wann eine Schadloshaltung von dem Regi-mentis-Antosten-Fonde Statt findet Bd. 7, S. 143, §. 6814.

Pferde, wie verwundete zu behandeln Bd. 8, S. 204, §. 8537.

— — — was bey starken Verblutungen zu beobachten Bd. 8, S. 204, §. 8538.

— — — Mittel wider das starke Verbluten Bd. 8, S. 205, §. 8539.

— — — Heil-Methode bey eiternden Wunden Bd. 8, S. 205, §. 8540.

— — — vom Satteldrucke Bd. 8, S. 205, §. 8541.

— — — wie der Satteldruck zu heilen Bd. 8, S. 205, §. 8542, und 8543.

— — — von der Strahlfäule und deren Heilung Bd. 8, S. 205, §. 8544.

— — — von den Fessel- und Kronengeschwüren Bd. 8, S. 206, §. 8545.

— — — von den Verrenkungen der Fußgelenke und deren Heilmittel Bd. 8, S. 206, §. 8546.

— — — wie vernagelte in der Cur zu behandeln Bd. 8, S. 206, §. 8547.

— — — von den Stollbeulen Bd. 8, S. 206, §. 8548 und 8549.

— — — Behandlung, wenn sie mit Ausschlag, Kräbe oder Schäben behaftet sind Bd. 8, S. 207, §. 8550.

— — — von der Geschwulst am Schlauche Bd. 8, S. 207, §. 8551.

— — — vonder Bauch- oder Gurtgeschwulst Bd. 8, S. 207, §. 8552.

— — — von den Augenkrankheiten Bd. 8, S. 207, §. 8553.

— — — von der Kollik Bd. 8, S. 208, §. 8554.

— — — welche Mittel anzuwenden, wenn selbe nicht strah-len können Bd. 8, S. 208, §. 8555.

— — — von den innerlichen Krankheiten und Anwendung der Arzeneien hierbey Bd. 8, S. 209, §. 8556.

— — — von den Drüsenkrankheiten Bd. 8, S. 209, §. 8557.

— — — Bd. 8, S. 211, §. 8558.

— — — Curen, den Schmieden ist die Zahlung hierfür nicht vorzuenthalten Bd. 8, S. 213, §. 8559.

— — — Zucht, in der Militär-Gränze, Beobachtung hinsicht-lich derselben Bd. 9, S. 359, §. 10808.

— — — die erforderlichen Beschäler und Zuchtstuten hat jedes Gränz-Regiment dem Landes-General-Commando an-zugeigen Bd. 9, S. 359, §. 10809.

— — — in welchem Preise den Gränzern Hengste erfolgt wer-den können Bd. 9, S. 360, §. 10810.

— — — zur Abhohlung der Beschäler oder Stuten aus den Gestüten sind die sich um selbe bewerbenden Gränzer zu beordern Bd. 9, S. 360, §. 10811.

— — — die Militär-Gränz-Gemeinden sind zur Anschaffung der Hengste aus Privat-Gestüten aufzumuntern B. 9, S. 360, §. 10812.

— — — Zucht, wie in der Gränze zu vervollkommen Bd. 9, S. 360, §. 10813.

— — — Zucht, in der Militär-Gränze, wer zu selber die Auf-seher und Wärter beyzustellen Bd. 9, S. 360, §. 10815.

— — — Zucht, Gebühr der bey selber angestellten Officiere und des Aufsichts-Personale in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 361, §. 10816.

— — — Veredlungsgeschäft in der Militär-Gränze, alle da-bey vorkommenden Auslagen sind in Conto des Gränz-Proventen-Fondes zu verrechnen Bd. 9, S. 361, §. 10820.

— — — Zucht, Obliegenheiten der Gränzbehörden Bd. 9, S. 361, §. 10821.

— — — Zucht, zur Veredlung sind Prämien bestimmt, Bd. 9, S. 363, §. 10822 bis 10823.

— — — Zucht, über den Fortgang derselben in der Militär-Gränze ist jährlich eine Relation einzureichen Bd. 9, S. 363, §. 10825.

— — — Puzzeuge, wann über solche Passirungen ertheilt werden können Bd. 11, S. 41, §. 12353.

— — — Rüstungs-Consignation, zum Monats-Acte gehörige, wie solche zu verfassen Bd. 12, S. 12, §. 13142.

— — — wie von den Contumaz- und Kastell-Nemtern die Aus-weise hierüber zu verfassen Bd. 13, S. 7, §. 13385.

— — — für das Beschäl-Departement erkaufte, Verzeichniß über die hierzu verwendeten Gelder Bd. 13, S. 56, §. 13431.

— — — Beschäler und Zuchtstuten, von einem Beschäl-Depar-tement für das andere angekaufte, wie sich hierbey zu benehmen Bd. 13, S. 57, §. 13447.

— — — Transferirung der Beschäler von einem Beschäl-De-partement oder Gestüte zum anderen Bd. 13, S. 58, §. 13448 und 13449.

Pferde, (untaugliche) sind bey der Musterung gehöblich zu classificiren Bd. 15, S. 6, §. 14017.

— (Reit-) wie in Friedenszeiten anzuweisen Bd. 15, S. 239, §. 14177.

— bey der Vorspannsleistung zu Grunde gegangene, wie die Unterthanen zu entschädigen Bd. 15, S. 241, §. 14185.

— (Reit-), Anweisung derselben in der Militär-Gränze Bd. 15, S. 256, §. 14250.

— (Post-) Requisiten für die Feldpost Bd. 15, S. 264, §. 14293 und 14294.

— an die Feldpost abgegebene, wie zu vergüten Bd. 15, S. 264, §. 14296.

— die für eine Cambiatur erforderlichen hat der betreffende Cambiaturist bereit zu halten Bd. 15, S. 278, §. 14326.

— haben die Cambiaturen, bey Visitations-Reisen der Cambiatur-Directoren, unentgeltlich bezustellen Bd. 15, S. 278, §. 14327.

— (Post-), Aufrechnung derselben von den im Dienste reisenden Generalen, Stabs- und Ober-Officieren Bd. 15, S. 310, §. 14438.

— wie viele die verschiedenen Truppengattungen und Individuen mit sich ins Feld nehmen dürfen Bd. 15, S. 320 bis 323, §. 14473.

— von den Desertireuren mitgenommene, wie hierfür der Ersatz zu leisten Bd. 16, S. 264, §. 16032.

— von den Desertireuren mitgenommene und vom Landmanne eingebrachte, was hierfür zu leisten Bd. 16, S. 277, §. 16098.

— (Depots-), in wie fern selbe zu Feld-Escadronen zu transferiren sind Bd. 16, S. 288, §. 16173.

— Abgabe derselben zu anderen Regimentern Bd. 16, S. 288, §. 16174.

— wer die Transferirung derselben im Kriege bewirken kann Bd. 16, S. 288, §. 16175.

— zu andern Regimentern transferirte, wie die Uebergablisten zu verfassen Bd. 16, S. 288, §. 16176.

— zu andern Regimentern abgegebene, wie die Fourage-Duitirung zu geschehen Bd. 16, S. 288, §. 16177.

— von Cavallerie-Regimentern und Stabs-Dräger-Divisionen an den General-Quartiermeister-Stab abgegebene, wie in Stand zu führen Bd. 16, S. 289, §. 16178.

— Abgabe derselben zum Fuhrwesen Bd. 16, S. 289, §. 16179.

— (ordinäre Dienst-) wann die Uebersehung derselben zu Officiers-Dienstpferden Statt findet Bd. 16, S. 289, §. 16180.

— (ordinäre Dienst-) zu Officiers-Dienstpferden übersehte, sind bey der Musterung vorzuführen Bd. 16, S. 289, §. 16181.

— (ordinäre Dienst-) zu Officiers-Dienstpferden übersehte, wie hierüber die Uebersehung-Consignationen zu verfassen Bd. 16, S. 289, §. 16182 und 16183.

— (Officiers-Dienst-) Uebersehung derselben in den ordinären Dienststand Bd. 16, S. 289, §. 16184.

— (ordinäre Dienst-) was bey Auswahl derselben zu Officiers-Dienstpferden, rücksichtlich des Reit-Donceur zu beobachten Bd. 16, S. 289, §. 16185.

— vor dem Feinde verlorne, welche hierunter verstanden werden Bd. 16, S. 289, §. 16186.

— vor dem Feinde verlorne, wie in den Monath-Tabellen in Abgang zu bringen Bd. 16, S. 290, §. 16187.

— entlaufene, wie in den Monath-Acten zu behandeln Bd. 16, S. 290, §. 16188.

— der Verkauf derselben wird von der Superarbitrirungs-Commission bestimmt Bd. 16, S. 290, §. 16190.

— welche außer der jährlichen Musterung und Revision entweder auszumustern und an das Fuhrwesen abzugeben oder abzuschaffen sind Bd. 16, S. 290, §. 16191.

— wie über die untauglichen die Superarbitrirungs-Liste zu verfassen Bd. 16, S. 290, §. 16192.

— untaugliche, was rücksichtlich derselben bey der Musterung zu beobachten Bd. 16, S. 290, §. 16193.

— untaugliche, worauf der Brigadier bey Superarbitrirung derselben besonders zu sehen Bd. 16, S. 290, §. 16194.

Pferde, Verantwortlichkeit der Brigadiere bey Superarbitrirung derselben Bd. 16, S. 291, §. 16195.

— welche Defecte dieselben zur Ausmusterung geeignet machen Bd. 16, S. 291, §. 16196.

— (einäugige), wie zu classificiren Bd. 16, S. 292, §. 16197.

— an das Fuhrwesens-Corps ausgemusterte, was mit denselben zu geschehen Bd. 16, S. 292, §. 16198.

— was bey dem Verkaufe derselben zu beobachten Bd. 16, S. 292, §. 16199.

— verkaufte, was mit den erbsetzten Geldern zu geschehen Bd. 16, S. 293, §. 16200.

— verkaufte ausgemusterte, wie über selbe das Vicitations-Protocoll zu verfassen, und von wem zu unterfertigen Bd. 16, S. 293, §. 16201.

— bey dem Verkaufe derselben sind deren Defecte nicht kund zu machen Bd. 16, S. 293, §. 16202.

— verkaufte, wie selbe kenntlich zu machen Bd. 16, S. 293, §. 16203.

— zum Verschicken angetragene, sind an das nächste Kreisamt zu übergeben Bd. 16, S. 293, §. 16204.

— zu verschickende, zur Uebernahme derselben haben die Bauern Halstern und Trensen mitzubringen Bd. 16, S. 293, §. 16205.

— zu verschickende, wie lange dieselben vom Alerarium zu verpflegen Bd. 16, S. 293, §. 16206.

— zu verschickende, wie über selbe die Kreisämter die Uebernahme-Recepsse auszustellen Bd. 16, S. 294, §. 16207.

— zu vertilgende, welche hierunter verstanden werden und was hierbey zu beobachten Bd. 16, S. 294, §. 16208.

— umgestandene, von wem die über selbe auszustellenden Zeugnisse zu fertigen Bd. 16, S. 294, §. 16209.

— umgestandene, wohin der für die Häute erbsetzte Geldbetrag abzuführen Bd. 16, S. 294, §. 16210.

— von jenen in Wien und im Thier-Spitale erhält der Wiener Freymann die Häute gratis Bd. 16, S. 29, §. 16211.

— auf die noch lebenden und durch das Superarbitrium zum Abthun erkannt werdenden hat der Freymann keinen Anspruch Bd. 16, S. 294, §. 16212.

— erst abzutuehende, die Häute derselben sind im Vicitations-Wege zu veräußern Bd. 16, S. 294, §. 16213.

— umgestandene, das Einscharren derselben hat das Militär selbst zu besorgen Bd. 16, S. 294, §. 16214.

— während des Marsches fallende, wie selbe zu behandeln Bd. 16, S. 295, §. 16215.

— durch Desertireure entführte, wie selbe zu behandeln Bd. 16, S. 295, §. 16216.

— entwendete, wie in Abgang zu bringen Bd. 16, S. 295, §. 16217.

— bey Feuerbrünnen und sonst zu Grunde gegangene, wie zu behandeln Bd. 16, S. 295, §. 16218.

— unwissend verlorne, was hierbey zu beobachten Bd. 16, S. 295, §. 16219.

— per errorem in Zuwachs genommene, wie selbe wieder in Abgang zu bringen Bd. 16, S. 295, §. 16220.

— Formulare zur Transferirungs-Liste über selbe Bd. 16, S. 296.

— von den aus dem Felde oder Garnisonen zurück kehrenden Gränz-Truppen, wohin selbe abzugeben Bd. 16, S. 337, §. 16259.

— (Pack-), in den übrigen Fällen, siehe Packwesen.

Pferd-Portionen, hieran ist bey der Armee ein zweytägiger unangreiflicher Vorrath zu unterhalten Bd. 1, S. 53, §. 133. Bd. 3, S. 518, §. 4041.

— Ausmaß für den obersten Feld-Wear Bd. 1, S. 129.

— der Landwehr-Bataillons-Commandanten, auf die Zeit der Concentrirung Bd. 2, S. 122, §. 1546.

— der bey Generalen als Adjutanten angestellten Infanterie-Officiere, gegen Bezahlung Bd. 3, S. 7, §. 2750.

— erhalten die bey Generalen in der Gränze angestellten Officiere nicht Bd. 3, S. 7, §. 2751.

— Ausmaß für die bey Generalen als Adjutanten stehenden Officiere der Cavallerie Bd. 3, S. 7, §. 2752.

— in welcher Ausmaß solche die Adjutanten der Generale in Kriegzeiten erhalten Bd. 3, S. 7, §. 2753.

Pferd-Portionen, **Equivalent**, erhalten die zur Gordons-Distric-
 tion beorderten Stabs- und Ober-Officiere der In-
 fanterie Bd. 3, S. 402, § 3680.
 — — — — — erhalten die supernumerären Fuhrwe-
 sen-Officiere, welche nicht zum Transports-Geschäfte ver-
 wendet werden Bd. 3, S. 402, § 3681.
 — — — — — **Equivalent** der wirklichen Officiere bey den Gränz-
 Regimentern Bd. 3, S. 403, § 3682.
 — — — — — der Gränz-Reserve- und Landes-Bataillons-Offi-
 ciere Bd. 3, S. 403, § 3683.
 — — — — — der Officiere, welche Gränz-Oeconomie-Offi-
 ciers-Stellen versehen Bd. 3, S. 403, § 3684.
 — — — — — erhalten die auf sechs und zwölf Monate beur-
 laubten Officiere nicht Bd. 3, S. 403, § 3685.
 — — — — — ist bey den in der Gränze verstorbenen Infan-
 terie-Officieren zum Sterb-Quartal nicht zu
 rechnen Bd. 3, S. 403, § 3685.
 — — — — — **unentgeltliche**, wann und in welchen Fällen selbs re-
 lirt werden können Bd. 3, S. 403, § 3689.
 — — — — — **Equivalent**, wie lange die Cavallerie-Officiere selbes
 für die in ihrer Friedensgebühr begriffenen Pferde-
 Portionen erhalten können Bd. 3, S. 405,
 § 3691.
 — — — — — im Gelde, können die mit Abfertigung ent-
 lassen werdenden Prima-Planisten erhalten Bd. 3,
 S. 405, § 3692.
 — — — — — ist bey jenen Truppen-Abtheilungen, welche
 die unentgeltlichen Naturalien beziehen, dem
 Sterb-Quartal zuzuschlagen Bd. 3, S. 405,
 § 3692.
 — — — — — **Ausmaß** für die Beschäler vom Reitz und Zuschlage
 während und nach der Beschälzeit Bd. 6,
 S. 224, § 6058.
 — — — — — für die Mutter-Stuten Bd. 6, S. 224, § 6059.
 — — — — — für die Fohlen Bd. 6, S. 224, § 6060.
 — — — — — für die Remonten Bd. 6, S. 225, § 6061.
 — — — — — **wegen** Umfang auf dem Marsche der Fuhrwe-
 sen-Gefreyte Nichtigkeit zu pflegen Bd. 7, S. 21, § 6495.
 — — — — — **Ausmaß** für die Regiments- und Bataillons-Adjutan-
 ten Bd. 7, S. 324, § 7640.
 — — — — — **Equivalent**, wie hinsichtlich desselben die Gränz-Ver-
 waltungs-Officiere bey abgängigen Pferden zu behan-
 deln Bd. 9, S. 209, § 10176.
 — — — — — **Equivalent**, wann jenen Individuen, denen solches
 gebühret, eine Vorspann angewiesen werden kann
 Bd. 9, S. 210, § 10177.
 — — — — — **Equivalent**, für die Stabs- und Ober-Officiere in
 der Militär-Gränze Bd. 9, S. 369, § 10849.
 — — — — — **Ausmaß** für die bey dem Feldpost-Amte angestellten
 Beamten Bd. 15, S. 263, § 14291.
 — — — — — für die zur Cambiatur nötigen Pferde, hat der be-
 treffende Cambiaturist selbst beyzuschaffen Bd. 15,
 S. 278, § 14326.
 — — — — — wie lange solche die im Felde superabitrirten in die F.F.
 Erblande zurück kehrenden Generale, Stabs- und Ober-
 Officiere noch zu erhalten haben Bd. 16, S. 5, § 14776.
 — — — — — wie bey den zu anderen Regimentern zu transferirenden
 Pferden zu quittiren Bd. 16, S. 288, § 16177.
 — — — — — für die untauglichen zu verschenkenden Dienstpferde
 ist bis zum Tage der Uebergabe auf Conto des Aera-
 riums zu erfolgen Bd. 16, S. 293, § 16206.
Pfeunden, für gebrechliche Soldaten-Weiber und Kinder, Zweck
 derselben Bd. 16, S. 151, § 15417.
 — — — — — im Viertel Ober-Manhartsberg Bd. 16, S. 151,
 § 15418.
 — — — — — Unter Manhartsberg Bd. 16, S. 151, § 15419.
 — — — — — Ober-Wiener-Wald Bd. 16, S. 151, § 15420.
 — — — — — Unter-Wiener-Wald Bd. 16, S. 152, § 15421.
 — — — — — (Große Armenhaus-) für gebrechliche Soldatenweiber,
 Anzahl derselben und Genuß der darin Untergebrachten
 Bd. 16, S. 152, § 15422.
 — — — — — wem das Präsentations-Recht über dieselben zusteht
 Bd. 16, S. 152, § 15423.
 — — — — — was bey Befehung derley Plätze zu beobachten Bd. 16,
 S. 152, § 15424.
 — — — — — **Eingaben** über die zu solchen Aspirirenden Bd. 16,
 S. 152, § 15425.
Pistolen, siehe Feuergewehr.

Plane (Bau), wann selbe an den Hofkriegsrath einzusenden sind
 Bd. 2, S. 337, § 2518.
 — — — — — **Anleitung** zur Verfassung derselben Bd. 2, S. 337, § 2519.
 — — — — — **Verfassung** und Einsendung derselben bey unbedeuten-
 den Baulichkeiten Bd. 2, S. 337, § 2520.
 — — — — — **Anleitung** zur Verfassung derselben in der Gränze
 Bd. 2, S. 358, § 2578.
 — — — — — für die Gränze, **Einsendungs-Termine** Bd. 2, S. 366,
 § 2618.
 — — — — — in den übrigen Behandlungsfällen, siehe Bau.
Platz-Commanden, **Dependenz** Bd. 1, S. 19, § 23.
 — — — — — haben darüber zu machen, daß die tüchtigen Cavalle-
 rie-Ueberzughosen nur im Dienste zu Pferde getragen
 werden Bd. 6, S. 115, § 5624.
Platz-Peronale, wird in den Conscriptio-ns-Bögen aufgenom-
 men Bd. 1, S. 330, § 345.
 — — — — — hat die Infanterie Friedensgebühr ohne Naturalien zu
 beziehen Bd. 3, S. 220.
 — — — — — gehört ad militiam vagam Bd. 9, S. 147, § 9815.
Plöhner (Susanna), **Stiftung** für Wittwen, Waisen und Haus-
 arme, siehe Stiftung.
Plumbirung der Sacke, siehe Sacke.
Polizey-Wache, was die Mannschaft in das Spital abzugeben hat
 Bd. 3, S. 19, § 2818.
 — — — — — wie die zu solcher von den Regimentern abgegebenen
 Leute auf dem Dahinmarsche zu versorgen Bd. 3,
 S. 71, § 3120.
 — — — — — gehört ad militiam stabilem Band 9, S. 148,
 § 9816.
 — — — — — Anstalten in der Militär-Gränze, siehe **Communität**.
 — — — — — deren **Bestimmung** Bd. 10, S. 316, § 12117.
 — — — — — welche Leute dahin zu transferiren sind Bd. 10, S. 316,
 § 12118 und 12119. Bd. 16, S. 202, § 15706
 und 15707.
 — — — — — die von den Regimentern dahin übersehten Leute haben
 keinen Eid abzulegen Bd. 10, S. 316, § 12120.
 — — — — — **Beobachtung**, wenn derselben, bey Befolgung ihrer
 Dienstes-Obliegenheiten, Hindernisse in den Weg ge-
 legt werden Bd. 10, S. 316, § 12121.
 — — — — — wie jene zu behandeln, welche derselben einen in Ver-
 haft Genommenen zu entreißen suchen Bd. 10, S. 316,
 § 12122.
 — — — — — **Benahmen**, wenn jemand versuchen sollte, sie zu be-
 stehen Bd. 10, S. 316, § 12123.
 — — — — — was jene Individuen zu beobachten, welche in dem Be-
 tragen der Mannschaft etwas Ungebührliches wahr-
 nehmen oder von selber mißhandelt werden Bd. 10,
 S. 317, § 12124.
 — — — — — in welchen Fällen das **Avancement** bey selber Statt
 findet Bd. 10, S. 317, § 12125.
 — — — — — durch wen das **Avancement** der Ober-Officiere zu ge-
 schehen Bd. 10, S. 317, § 12126.
 — — — — — woher die **Vage** und **Lohnung**, dann alle übrigen Be-
 dürfnisse zu bestreiten Bd. 10, S. 317, § 12127.
 — — — — — wohin ein dahin abgegebener Halbinvalid, welcher zu
 diesem Dienste nicht geeignet, zu transferiren Bd. 10,
 S. 317, § 12128.
 — — — — — wie der **Commandant** geringe Vergehen zu bestrafen
 Bd. 10, S. 317, § 12129.
 — — — — — was bey Vergehen, welche eine **Züchtigung** mit Stock-
 schlägen nach sich ziehen, zu beobachten Bd. 10,
 S. 317, § 12130.
 — — — — — wie ein derley Mann zu behandeln, welcher ein **Cri-
 minal** Verbrechen begeht Bd. 10, S. 317, § 12131.
 — — — — — wie **eingebrachte** Deserteur zu behandeln Bd. 10,
 S. 317, § 12132. Bd. 16, S. 263, § 16024. S. 278,
 § 16108.
 — — — — — wie der **Abgang** zu erkennen Bd. 10, S. 318, § 12133.
 — — — — — **Beurlaubung** der Mannschaft Bd. 10, S. 318, § 12134.
 — — — — — woher ein bey dieser **Brause** avancirter und in die
 Invaliden-Versorgung übergebener das **Superplus** zu
 erhalten Bd. 10, S. 318, § 12136.
 — — — — — die zu derselben übersehten mit der **Ehren-Medaille** ge-
 zierte Mannschaft bleibt im Genuße der **Zulage** Bd. 15,
 S. 352, § 14644.
 — — — — — wie die invalide Mannschaft derselben hinsichtlich der
 Invaliden-Versorgung zu behandeln Bd. 10, S. 318,
 § 12135. Bd. 16, S. 93.

- Polizey-Wache**, in wie fern zu derselben die Officiere zu classificiren Bd. 16, S. 185, §. 15621.
- wann die zu derselben transferirten Leute bey ihren Regimentern und Corps in Abgang zu bringen Bd. 16, S. 203, §. 15722. S. 206, §. 15734.
- Eigenschaften der zu derselben classificirten halbinvaliden Leute Bd. 16, S. 206, §. 15734.
- (Wiener) hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 244, §. 15917.
- Popen g. n. u. welche Gränz-Geistliche als solche anzustellen** Bd. 9, S. 113, §. 9740.
- werden nach der Zahl der Häuser angestellt Bd. 9, S. 113, §. 9741.
- wohin deren neue Ersetzung anzuzeigen Bd. 9, S. 114, §. 9742.
- wie solche zu installiren Bd. 9, S. 114, §. 9743.
- haben die Armen unentgeltlich zu begraben Bd. 9, S. 123, §. 9748.
- Populations-Stand**, zu welchem Maßstabe derselbe dienet Bd. 1, S. 52, §. 125.
- Post** = Personale, Uniformirung in den deutschen Erblanden Bd. 1, S. 138, §. 366.
- Pferde, dürfen nur nach dem wirklichen Dienst-Charakter aufgerechnet werden Bd. 1, S. 169, §. 506.
- wenn die Vorspann von den Militär-Beamten als solche zu bezahlen Bd. 1, S. 170, §. 515.
- Pferde, in welchen Fällen diese die Militär-Beamten ansprechen können Bd. 1, S. 171, §. 516.
- Schmier-, Trink- und Kalesch = Gelderausmaß Bd. 1, S. 171, §. 517. S. 173, §. 537. Bd. 15, S. 257, §. 14256.
- Trinkgeld, wann die Militär-Beamten solches doppelt aufrechnen dürfen Bd. 1, S. 171, §. 518.
- Trinkgeld, doppeltes, der zur Distation in das Ausland reisenden Feldspitäler = Directionen Bd. 1, S. 172, §. 531.
- in welchen Fällen die Aufmaß der Pferde erhöht werden darf Bd. 1, S. 186, §. 563.
- Speisen, deren Aufrechnung haben die Militär-Beamten nach einer schriftlichen Bewilligung zu documentiren Bd. 1, S. 186, §. 564.
- Porto-Bestreyung für die Dienst-Correspondenz in Landwehrangelegenheiten Bd. 2, S. 129, §. 1585.
- Zehrungs-Entschädigung, der im Dienste reisenden Fleisch-Regie-Officiere Bd. 3, S. 359, §. 3508.
- Pferde, für den Monturs-Inspector bey Dienstreisen Bd. 4, S. 47, §. 4705.
- Porto, auf selbes besteht bey dem Regiments-Unkosten-Fonde keine Ausmaß Bd. 7, S. 139, §. 6779.
- Receptisse = Gebühren, solche haben die Commandanten aus dem Regiments-Unkosten-Fonde zu bestreiten Bd. 7, S. 139, §. 6780.
- Porto und Bechenlohn, die von dem Beschäl-Departement hierauf verwendeten Gelder sind zu verrechnen Bd. 13, S. 57, §. 13437.
- Verfassung der Estaffetten-Rechnungen Bd. 14, S. 221, §. 13928 und 13929.
- in welchen Fällen den Officier- und Militär-Parteyen die Dienstreisen mit derselben gestattet sind Bd. 15, S. 257, §. 14252.
- in welchem Zeitraume die mit derselben Beordneten abzureisen haben Bd. 15, S. 257, §. 14253.
- wie viele Meilen mit derselben täglich zurück zu legen sind Bd. 15, S. 257, §. 14254.
- Pferde, Ausmaß überhaupt Bd. 1, S. 186, §. 562. Bd. 15, S. 257, §. 14255. S. 304, §. 14417 und 14418.
- die mit derselben Reisenden haben die Brücken- und Wegmauth zu erlegen Bd. 15, S. 257, §. 14257.
- was die mit derselben reisenden Individuen zu beobachten, wenn die Postillions mit dem gesesslichen Trinkgelde nicht zufrieden sind Bd. 15, S. 258, §. 14258.
- wann die mit derselben reisenden Militär-Individuen sich der gedeckten Kaleschen bedienen können Bd. 15, S. 258, §. 14259.
- von der Abgabe der Estaffetten Bd. 15, S. 258, §. 14260.
- Aemter, Bezahlung der Dienst-Estaffetten, Ritt- und Aufsigelder Bd. 15, S. 258, §. 14261.
- Aemter, wie die Estaffetten-Gelder-Berechnung zu verfassen Bd. 15, S. 258, §. 14262.
- Liquidirung der Estaffetten-Berechnung Bd. 15, S. 258, §. 14263.

- Post**, Beobachtungen bey Abgabe der Briefe an portofreye Personen, Aemter ic. Bd. 15, S. 258, §. 14264.
- = Porto-Journalien, wie zu verfassen Bd. 15, S. 259, §. 14266, 14267 und 14270.
- = Porto, welche Aemter, Branschen ic. von demselben, gegen Haltung der Post-Journalien, befreuet sind Bd. 15, S. 259, §. 14268 und 14269.
- = Porto-Journalien, Beobachtung wegen Führung und Liquidirung derselben Bd. 15, S. 260, §. 14271.
- was bey Couvertirung der Dienstschriften zu beobachten Bd. 15, S. 260, §. 14272.
- Beobachtung bey Aufgabe der ämtlichen Brieffschaften Bd. 15, S. 260, §. 14273.
- Beobachtung bey Aufgabe der commandirten Briefe Bd. 15, S. 260, §. 14274.
- = Receptisse sind an den Rechnungsleger zurück zu giriren Bd. 15, S. 261, §. 14275.
- was wegen Beslegung der Privat-Briefe in Amts-Pakete zu beobachten Bd. 5, S. 261, §. 14276.
- was rücksichtlich der Abgabe der an die obligate Mannschaft lautenden Briefe zu beobachten Bd. 15, S. 261, §. 14278.
- wie sich bey Abgabe und Aufgabe der Briefe von und an die Kriegsgefangenen zu benehmen Bd. 15, S. 261, §. 14279.
- = Wagen, was bey Befendung der voluminösen Dienst-Pakete zu beobachten Bd. 15, S. 261, §. 14280.
- (Brief-) welche Pakete durch selbe und welche durch den Postwagen abzufenden Bd. 15, S. 261, §. 14281.
- wie sich bey Befendung der Barschaften und Obligationen zu benehmen Bd. 15, S. 262, §. 14282.
- = Wagen, mittelst derselben ist Kupfergeld zu versenden Bd. 15, S. 262, §. 14283.
- was bey Aufgabe der beschwerten Briefe oder Pakete zu beobachten Bd. 15, S. 262, §. 14284.
- = Wagens-Porto, haben Regimenter ic. zu journalistren Bd. 15, S. 262, §. 14285.
- = Wägen, Militär-Escorte bey denselben Bd. 15, S. 262, §. 14286.
- was bey Begleitung der Journals-Posten durch Unter-Officiere zu geschehen Bd. 15, S. 262, §. 14287.
- jede derselben beagene Truppe hat Platz zu machen Bd. 15, S. 263, §. 14288.
- (Feld-) Uniformirung der Beamten Bd. 1, S. 139, §. 367.
- Zweck derselben Bd. 15, S. 263, §. 14289.
- Personal-Stand derselben Bd. 15, S. 263, §. 14290.
- Wagen und Emolumente Bd. 15, S. 263, §. 14291.
- Naturalien- Brot- und Pferd-Portionen = Ausmaß Bd. 15, S. 263, §. 14292.
- Pferd- und Requisiten = Ausmaß Bd. 15, S. 264, §. 14293.
- woher die erforderlichen Pferde und Requisiten zu nehmen Bd. 15, S. 264, §. 14294.
- Reitzeugbestandtheile für die derselben bewilligten Sättel Bd. 15, S. 264, §. 14295.
- Vergütung der an selbe abgegebenen Pferde und Corren Bd. 15, S. 264, §. 14296.
- Geldverlag für selbe Bd. 15, S. 265, §. 14297.
- Abfuhr der Ueberfluß-Gelder Bd. 15, S. 265, §. 14298.
- welche Brieffschaften selbe zu besorgen Bd. 15, S. 265, §. 14299.
- was selbe wegen Abnahme des Brief-Porto zu beobachten Bd. 15, S. 265, §. 14300.
- hat die Verbindung mit der Residenz durch Journals-Posten zu erhalten Bd. 15, S. 265, §. 14301.
- welche Frachtstücke durch dieselbe expedirt werden können Bd. 15, S. 265, §. 14302.
- von der Berechnung des Porto Bd. 15, S. 266, §. 14303.
- wie die Abgabe der Briefe einzuleiten Bd. 15, S. 266, §. 14304.
- was bey recommandirten und beschwerten Briefen zu beobachten Bd. 15, S. 266, §. 14305. S. 267, §. 14307.
- selbe hat einen Kasten mit Fächern für die Briefe zu erhalten Bd. 15, S. 267, §. 14306.

- P o s t (Feld=)** Abfertigung der Escadetten Bd. 15, S. 267, §. 14308.
- welche Personen selbe verföhren darf, dann von den Mitt=Schmier=, und Kalesch=Geldern Bd. 15, S. 267, §. 14309.
- welche Bücher bey derselben zu führen Bd. 15, S. 267, §. 14310.
- welche Parteyen bey derselben von der Entrichtung des Porto befreuet sind Bd. 15, S. 267, §. 14311.
- wie selbe ihre Rechnung zu legen Bd. 15, S. 268, §. 14312.
- aus welchen Documenten die Ausweisung derselben besteht Bd. 15, S. 268, §. 14313.
- Personale, Obliegenheiten desselben, hinsichtlich des Geschäftsganges und Erhaltung der Disciplin Bd. 15, S. 269, §. 14314.
- welche Rapporte von derselben täglich zu erstatten Bd. 15, S. 269, §. 14315.
- Obliegenheit des dirigirenden Beamten Bd. 15, S. 269, §. 14316.
- Obliegenheiten des Revisors Bd. 15, S. 270, §. 14317.
- Obliegenheiten des Controllors Bd. 15, S. 270, §. 14318.
- wie die Beamten wöchentlich ihre Dienste zu wechseln Bd. 15, S. 270, §. 14319.
- wie die Beamten bey Beurlaubung, Erkrankung oder Entlassung, hinsichtlich der Gebühr zu behandeln Bd. 15, S. 271, §. 14320.
- wohin bey Auflösung derselben die Gelder, Amts=Requisiten und Papiere abzuführen Bd. 15, S. 271, §. 14321.
- welche Personen, Behörden ic. ic. die Befreyung von den Porto-Gebühren genießen Bd. 15, S. 279, §. 14265, S. 273.
- =Wesen in der Militär-Gränze, siehe Cambiatur.
- =Porro= Beiträge der Briefe im Schul=Studien und Litteratur=Fache, wie selbe in den monatlichen Summarien aufzuführen Bd. 15, S. 281, §. 14340.
- =Spesen, zur Aufrechnung derselben muß eine besondere Bewilligung beygebracht werden Bd. 15, S. 304, §. 14419.
- wann bey Dienstreisen mittelst derselben der Generalität und den Commissionen in Parteysachen, die Aufrechnung der Wagen-Reparatur bewilliget ist Bd. 15, S. 305, §. 14424 und 14425.
- solcher können sich die Truppen=Inspecteurs nur mit Bewilligung der commandirenden Generale bedienen Bd. 15, S. 309, §. 14434.
- =Pferde, Aufrechnung derselben von den im Dienste reisenden Generalen, Stabs- und Ober=Officieren Bd. 15, S. 310, §. 14438.
- =Kalesche, die mit solcher im Dienste reisenden Officiere können das Schmiergeld aufrechnen Bd. 15, S. 310, §. 14439.
- Pottendorfer=** Spinn=Fabrik, siehe Spinnfabrik.
- Practikanten,** ohne weissen Vorwissen überhaupt keiner aufgenommen werden kann Bd. 1, S. 83, §. 244.
- Classen=Eintheilung derselben Bd. 1, S. 83, §. 245.
- (Concepts=) Eigenschaften zur Aufnahme Bd. 1, S. 83, §. 246. Bd. 1, S. 139, §. 368.
- (beeldete) dürfen die Rechte nachträglich nicht studieren Bd. 1, S. 83, §. 247.
- (Commissariats=) Eigenschaften Bd. 1, S. 83, §. 248.
- (Verpflegs=) Aufnahme Bd. 1, S. 84, §. 250. Bd. 1, S. 85, §. 255.
- (Verpflegs=) haben sich einer Prüfung zu unterziehen Bd. 1, S. 84, §. 251.
- wer zur Verpflegs= Branche besonderen Anspruch hat Bd. 1, S. 84, §. 253.
- (Verpflegs=) ohne Vorwissen des General=Commando darf eine derley Aufnahme nicht Statt finden Bd. 1, S. 85, §. 256.
- Evidenhaltung derselben bey der Verpflegs= Branche Bd. 1, S. 85, §. 257.
- (Protocolls=) deren Aufnahme und Eigenschaften Bd. 1, S. 85, §. 258.

- Practikanten (Registratur=)** deren Aufnahme und Eigenschaften Bd. 1, S. 85, §. 259.
- (Kanzellen=) mit welchen Studien=Zeugnissen sich selbe auszuweisen haben Bd. 1, S. 85, §. 260.
- (Gränz=Deconomie=) welche Individuen hierzu gelangen können Bd. 1, S. 85, §. 261.
- (Arsenals=) bey der Marine, Aufnahme derselben Bd. 1, S. 85, §. 262.
- Vorgang bey Auswahl derselben überhaupt Bd. 1, S. 86, §. 263.
- Beschränkung deren Aufnahme in Kriegszeiten Bd. 1, S. 86, §. 264.
- auf Sprachkenntnisse ist bey deren Aufnahme besondere Rücksicht zu nehmen Bd. 1, S. 86, §. 265.
- (Auditoriat=) Revers bey Erhaltung des Adjutunt Bd. 1, S. 87, §. 269.
- (Concepts=) nur diese sollen zum Concepts=Fache angestellt werden Bd. 1, S. 140, §. 371.
- wenn sich dieselben zu einer andern Branche verwenden lassen wollen, welche Kenntnisse sie sich practisch zu verschaffen haben Bd. 1, S. 140, §. 372.
- derselben Anstellung als Monturs=Deconomie=Rechnungs=Adjuncten Bd. 1, S. 140, §. 373.
- wann dieselben zur Anstellung bey der Verpflegs= Branche gelangen können Bd. 1, S. 140, §. 374.
- in welchen Stellen sie bey der Verpflegs= Branche ihre erste Anstellung erhalten Bd. 1, S. 140, §. 375.
- denselben bleibt die Concepts=Adjuncten=Stelle vorbehalten Bd. 1, S. 140, §. 376.
- deren thunliche Uebersehung von einer Branche zur andern Bd. 1, S. 140, §. 377.
- auf deren Beförderung soll vorzugsweise gesehen werden Bd. 1, S. 141, §. 380.
- deren Adjuten Bd. 1, S. 141, §. 381.
- Commissariatische, in den übrigen Fällen, siehe Kriegs=Commissariat.
- (Concepts) deren Reisevergütung Bd. 1, S. 143, §. 391.
- (Auditoriat=) Eigenschaften Bd. 1, S. 83, §. 249. Bd. 1, S. 143, §. 392.
- Vorgang zu ihrer Ausbildung Bd. 1, S. 143, §. 394.
- Ausbildung durch die Anstellung eines Lehrers Bd. 1, S. 143, §. 393.
- Beybringung des Zeugnisses vom Oberkriegs=Commissariat und der Hofkriegsbüchhaltung Bd. 1, S. 143, §. 395.
- deren Verwendung Bd. 1, S. 144, §. 396.
- wann selbe das Qualifications=Decret erhalten Bd. 1, S. 144, §. 397.
- wann selbe zu einer Communitäts=Syndicus= oder Auditor=Stelle vorgemerkt werden können Bd. 1, S. 144, §. 398.
- Adjuten Bd. 1, S. 144, §. 399.
- (und Gränz=Deconomie=), dürfen der Regel nach nicht heirathen Bd. 1, S. 154, §. 454.
- (Verpflegs=) über solche sind die Conduit=Listen halbjährig einzureichen Bd. 1, S. 156, §. 468.
- übel conduisirte können auch bey Beförderung übergangen werden Bd. 1, S. 162, §. 486.
- Rangsbestimmung derselben Bd. 1, S. 252, §. 653.
- (Concepts=) wann selbe zu einer Unterbehörde bey einer Hofstelle aufgenommen werden Bd. 1, S. 252, §. 658.
- (ärztliche) was bey denjenigen Individuen zu beobachten, welche sich dieser Praxis widmen wollen Bd. 2, S. 176, §. 1815.
- haben sich über ihr Vermögen auszuweisen, und sich auf eigene Kosten im Spital zu unterhalten Bd. 2, S. 176, §. 1816.
- haben die Mittagskost bey dem Spitals=Tracteur gegen accordmäßige Bezahlung zu nehmen Bd. 2, S. 177, §. 1817.
- welche die Unterarztes Uniform sich anschaffen müssen Bd. 2, S. 177, §. 1818.

- Practicanten (ärztliche) welchen diese Uniform sich anzuschaffen nicht gestattet ist Bd. 2, S. 177, §. 1819.
- — — welchen Ärzten sie untergeordnet sind Bd. 2, S. 177, §. 1820.
- — — haben bey dem Glockenziehen sich aus ihren Betten zu machen und in ihre angewiesenen Zimmer zu gehen Bd. 2, S. 177, §. 1821.
- — — wann selbe zur Ordination des Medicus überzugehen haben Bd. 2, S. 178, §. 1822.
- — — welche den großen Vorlesungen beywohnen können Bd. 2, S. 178, §. 1823.
- — — wann die ersten Anfänger die Vorlesungen anhören können Bd. 2, S. 178, §. 1824.
- — — wo diese einzutreten, wenn sie noch nicht in die große Schule zugelassen worden sind Bd. 2, S. 178, §. 1825.
- — — im Falle der Noth müssen sie den Dienst eines Unterarztes versehen können Bd. 2, S. 178, §. 1826.
- — — mit den Kranken müssen sie gut umgehen Bd. 2, S. 178, §. 1827.
- — — wie ihre Fehler bestraft werden sollen Bd. 2, S. 178, §. 1828.
- — — dürfen Vormittags nicht aus dem Spital gehen Bd. 2, S. 178, §. 1829.
- — — dürfen nichts mit den Kranken ohne Vorwissen der vorgesetzten Ärzte vornehmen Bd. 2, S. 179, §. 1830.
- — — haben bey Kranken, die sich nicht bewegen können, bey Gelegenheiten Hand anzulegen Bd. 2, S. 179, §. 1831.
- — — werden zur Tag- und Nachtwache der Ordnung nach bestimmt Bd. 2, S. 179, §. 1832.
- — — wann die Nachtwache anzufangen, und wo sie sich während dieser Zeit aufzuhalten haben Bd. 2, S. 179, §. 1833.
- — — Beobachtungen bey gefährlichen Krankheiten Bd. 2, S. 180, §. 1834.
- — — was sie bey gefährlichen Zufällen der Kranken zu beobachten haben Bd. 2, S. 180, §. 1835.
- — — was zu beobachten, wenn ein gefährlich Verwundeter oder schwer Erkrankter nächtlicher Weise in das Spital gebracht wird Bd. 2, S. 180, §. 1836.
- — — haben den anatomischen Sectionen beyzuwohnen Bd. 2, S. 180, §. 1837.
- — — wie sie ihre Beschwerden und Bitten vorzubringen haben Bd. 2, S. 180, §. 1838.
- — — die im Dienste erkrankenden werden im Spital unentgeltlich geheilet Bd. 2, S. 180, §. 1839.
- — — welche in eine Krankheit verfallen, müssen es dem dirigirenden Stabsarzte melden lassen Bd. 3, S. 180, §. 1840.
- — — wann selbe zu Unterärzten assentiert werden können Bd. 2, S. 181, §. 1841.
- — — was selbe zu beobachten, wenn sie als Unterärzte zu einem Regimente kommen Bd. 2, S. 181, §. 1842.
- — — aus dem obligaten Stande übersehte, welche sich nicht auszeichnen, sind zurück zu transferiren Bd. 2, S. 181, §. 1843.
- — — (Gränz-Verwaltungs-) deren Gebühr Bd. 9, S. 210, §. 10182.
- — — Eigenschaften Bd. 9, S. 210, §. 10183.
- — — können ohne Heiraths-Caution sich nicht verehelichen Bd. 9, S. 211, §. 10184.
- — — wie zu behandeln, wenn sie ihrer Widmung nicht entsprechen Bd. 9, S. 211, §. 10185.
- — — Natural-Quartier und Conduite-Liste derselben Bd. 9, S. 211, §. 10186.
- Prämien, für die an die Monturs-Commissionen eingelieferte beste Leinwand- und Zwillinggattung Bd. 5, S. 12, §. 5183.
- — — der Landleute für die schönsten Fohlen Bd. 6, S. 222, §. 6051.
- — — (Bienenzucht), siehe Gränze (Kroatisch slav. und banatische)
- Präsentations-Recht, der Feld-Caplane, für die verschiedenen Regimenter und Corps Bd. 9, S. 85, §. 9661.
- — — wer solches zu Zengg und St. Georgen ausübet Bd. 9, S. 105, §. 9707.
- — — über die Vertheilung der jährlichen Interessen von den Stiftungs-Capitalien des Invaliden-Unterstützungs-Vereins-Fondes Bd. 16, S. 126, §. 15314.
- — — zur Besetzung der für gebrechliche Soldatenweiber und Kinder bestehenden Pfründen Bd. 16, S. 152, §. 15423 und 15424.
- — — zur Besetzung der bestehenden Stiftungen, siehe Stiftungen.
- Präsentirung, von dem Tage derselben tritt die ärarische Gebühr ein Bd. 2, S. 12, §. 987. Bd. 3, S. 3, §. 2725.
- — — wann selbe Statt findet, nebst Formulare zu derley Listen Bd. 2, S. 324, §. 2497.
- — — auf was bey selber zu sehen Bd. 2, S. 324, §. 2498, und 2500.
- — — der Individuen fremder Mächte Bd. 2, S. 324, §. 2499.
- — — der aus der Kriegsgefangenschaft zurück kehrenden Officiere Bd. 2, S. 324, §. 2501.
- — — s-Protocolle, Formulare hierzu Bd. 2, S. 324, §. 2502.
- — — der aus der Kriegsgefangenschaft zurückkehrenden Mannschaft Bd. 10, S. 254, §. 11775.
- — — was der Kriegskommissariatische Beamte bey Deserturen zu beobachten Bd. 16, S. 258, §. 15985.
- — — s-Liste, über solche Deserture, deren Regimenter und Corps bereits aufgelöst sind Bd. 16, S. 259, §. 15991 und 15992.
- — — jener eingebrachten Deserture, wo es unbekannt ist, zu welchem Regimente oder Corps sie gehören Bd. 16, S. 261, §. 16002.
- — — der vom Landmanne eingebrachten Deserture Bd. 16, S. 261, §. 16003.
- — — von dem Tage derselben tretende zurückgelangten Deserture in die Aerial-Verpflegung Bd. 16, S. 261, §. 16007.
- Präsentation (Landesfuhrwerks-) wie zu vergüten Bd. 1, S. 58, §. 158.
- — — (Länder-) Verrechnungsart Bd. 1, S. 68, §. 186.
- — — s-Commissionen, wann solche aufzustellen Bd. 1, S. 68, §. 188.
- — — (Länder-) in den eigenen Provinzen, hinsichtlich der Fuhrlohn-Vergütung Bd. 3, S. 284, §. 3322.
- — — in der Lombardey, in welchem Maße zu bewirken Bd. 3, S. 438, §. 3894.
- — — der Lombardey in welchem Gewichte zu bewirken Bd. 3, S. 445, §. 3899.
- — — der Mappingungs-Officiere, bey Wasserreisen Bd. 11, S. 11, §. 12208.
- Prima-Planisten, unobligate, können von dem betreffenden Commandanten entlassen werden Bd. 16, S. 211, §. 15756.
- — — obligate, haben in Entlassungsfällen keine zum Feuer-gewehr zu stellen Bd. 16, S. 222, §. 15827.
- — — bey den Gestüte zu Mazdehnes, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15397.
- — — realinvalide, auf die Versorgung renunciirende, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15900.
- — — degradirte, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 248, §. 15934.
- — — in der Invaliden-Versorgung, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 249, §. 15941.
- — — in der Invaliden-Versorgung, wie die Weiber derselben hinsichtlich des Dienst-Gratiale zu behandeln Bd. 16, S. 249, §. 15946.
- — — unobligate, wie gegen entwichene fürzugehen Bd. 16, S. 257, §. 15975.
- — — Gebühr der als Deserture eingebrachten Bd. 16, S. 261, §. 16008.
- — — desertirte und wieder eingebrachte, für selbe ist die Taglia zu bezahlen Bd. 16, S. 277, §. 16101.
- — — desertirte und wieder eingebrachte, wie die Taglia und sonstigen Unkosten einzubringen Bd. 16, S. 277, §. 16103.
- — — denselben gebühret für eingebrachte Deserture die Taglia Bd. 16, S. 278, §. 16108.
- — — bey denselben findet in Desertions-Fällen keine Vermögens-Confiscation Statt Bd. 16, S. 282, §. 16135.

Prima-Planisten, bey den Gränz-Regimentern, wie nach der Rückkehr aus dem Felde die überzähligen zu behandeln Vd. 16, S. 334, §. 16249.

— — unobligate, supernumeräre, Entlassung Vd. 1, S. 299, §. 838.

— — vom Feuergewehrstande überseht haben die Capitulation auszuhalten Vd. 2, S. 46, §. 1172.

— — obligate, haben die Capitulationszeit auszuhalten Vd. 2, S. 49, §. 1194.

— — unobligate, können jeder Zeit entlassen werden Vd. 2, S. 49, §. 1195.

— — wie jene zu behandeln, an deren Beybehaltung dem Dienste gelegen ist Vd. 2, S. 49, §. 1196.

— — bey deren Aufnahme muß auf die gelesliche Dienstzeit angetragen werden Vd. 2, S. 49, §. 1197.

— — bey deren Assentierung ist darauf zu sehen, daß sie die zu ihrem Stande nöthigen Eigenschaften besitzen Vd. 2, S. 321, §. 2495.

— — in die Zimmer derselben werden Circulations-Defen aufgestellt Vd. 2, S. 346, §. 2550.

— — welchen Betrag solche im Erkrankungsfall in das Spital abgeben Vd. 3, S. 19, §. 2818.

— — Aufnahme deren Gattinnen und Kinder in ein Militär-Spital Vd. 3, S. 19, §. 2817, S. 20, §. 2820.

— — beurlaubte, Gebühr Vd. 3, S. 28, §. 2875.

— — die vorrückenden erhalten keine Gratiz-Gage Vd. 3, S. 36, §. 2917.

— — Pferde-Portionen-Ausmaß Vd. 3, S. 392, §. 3633.

— — haben sich selbst zu kleiden Vd. 6, S. 20, §. 5533.

— — deren Degradirung hat die ärztliche Untersuchung voranzugehen Vd. 8, S. 21, §. 7897.

— — Ablegung des Eides bey Musterungen Vd. 15, S. 4, §. 14010.

— — invalide, werden in das Invaliden-Haus aufgenommen Vd. 16, S. 62, §. 15080.

— — in Invaliden-Häuser classifizierte, Gebühr während dem Marsche Vd. 16, S. 65, §. 15088.

— — Reihenordnung Vd. 16, S. 301, §. 16231.

Privat-Diener, als solche dürfen Verpflegsbäcker nicht verwendet werden Vd. 1, S. 295, §. 811. Vd. 2, S. 295, §. 2390.

— — um einen derselben hat das Infanterie-Regiment Nr. 53 mehr als die übrigen ungarischen Infanterie-Regimenter Vd. 1, S. 298, §. 831.

— — für die Beliten-Officiere, woher zu nehmen Vd. 2, S. 135, §. 1608.

— — der Beliten-Officiere, wann solche ohne Anstand entlassen werden können Vd. 2, S. 139, §. 1630.

— — hierauf haben die Regiments-Rechnungsführer Anspruch Vd. 2, S. 173, §. 1798.

— — in welchem Falle für selbe der Schlaftreuzer bezahlt wird Vd. 2, S. 410, §. 2705.

— — was die supernumerären subalternen Officiere statt solcher erhalten Vd. 3, S. 6, §. 2747.

— — erkrankte, wie deren Weiber zu behandeln Vd. 3, S. 22, §. 2833.

— — Gebühr während der Urlaubszeit Vd. 3, S. 28, §. 2872.

— — erhalten keine Gratiz-Wohnung Vd. 3, S. 38, §. 2933.

— — die bey den Garnisons-Regimentern oder Gränz-Cordons als solche überseht werdenden Grenadiere verlieren den Zulagkreuzer nicht Vd. 3, S. 89.

— — Verpflegung, von welchem Zeitpunkte an in Conv. Münze zu entwerfen Vd. 3, S. 93.

— — aus dem Gränz-Verwaltungsstande den Officieren aus dem Feldstande beygegebene, Gebühr Vd. 3, S. 93.

— — als solche dürfen die, nicht in aravischem Sold stehenden, Handlanger nicht verwendet werden Vd. 3, S. 544, §. 4282.

— — wann denselben das Bett ab aerario gebühret Vd. 3, S. 548, §. 4298.

— — haben an dem Lager-Service Theil zu nehmen Vd. 4, S. 26, §. 4609.

— — wie lange die von der Infanterie zum Oberst-Schiff-Comte transferirten ihre Infanterie-Montur beyhalten Vd. 6, S. 14, §. 5498.

— — wer selbe zu kleiden Vd. 6, S. 20, §. 5534.

Privat-Diener, bey den Gränz-Cordons-Officieren, worin deren Kopfbedeckung bestehet Vd. 6, S. 33.

— — haben die Dienstpferde der außer dem Escadrons-Bezirk commandirten Officiere zu pflegen Vd. 6, S. 267, §. 6227.

— — welchen Officieren selbe gebühren Vd. 7, S. 332, §. 7665 bis 7668.

— — welche Leute hierzu zu wählen Vd. 7, S. 333, §. 7669.

— — welche Leute aus den Invalidenhäusern zu selben genommen werden können Vd. 7, S. 333, §. 7670.

— — S. 339, §. 7694.

— — was hinsichtlich deren Uebersehung bey den jährlichen Verbbezirks-Revisionen zu beobachten Vd. 7, S. 333, §. 7671.

— — wann Spielleute als solche zu übersehn Vd. 7, S. 334, §. 7672.

— — wann die Cavallerie-Officiere selbe aus den halb invaliden Leuten erhalten Vd. 7, S. 334, §. 7673.

— — wie die Ober-Lieutenants des General-Quartiermeister-Stabes selbe zu wählen, in der Evidenz zu halten, und auf welche Documente die Gebühr bey der Kriegs-Cassa angewiesen werden kann Vd. 7, S. 334, §. 7674.

— — der Ingenieur-Officiere, wie aufzunehmen, und hinsichtlich der Gebühr Vd. 7, S. 335, §. 7675.

— — der Ingenieur-Officiere, wie zu verpflegen Vd. 7, S. 336, §. 7676.

— — der Generale, Stabs- und Ingenieur-Officiere, wie evident zu halten Vd. 7, S. 336, §. 7677.

— — in Erziehungshäusern mit ihren Officieren commandirte, hinsichtlich der Menage Vd. 7, S. 336, §. 7678.

— — Vd. 9, S. 22, §. 9416.

— — woher die Officiere des Pionier-Corps selbe zu wählen Vd. 7, S. 337, §. 7679.

— — zu den Extra-Corps sind als solche halb invalide Gemeine von der Infanterie aufzunehmen Vd. 7, S. 337, §. 7680.

— — wohin die Artillerie-Regimenter bey einem derley Abgange zu verweisen Vd. 7, S. 337, §. 7681.

— — zu selben ist kein Mann aus dem Feuergewehrstande zu nehmen Vd. 7, S. 337, §. 7684.

— — zur Uebersehung als solcher ist kein Mann zu zwingen Vd. 7, S. 338, §. 7685.

— — wie die Militär-Parteyen, welche gegen das Verboth Leute zu Privat-Diensten nehmen, zu behandeln Vd. 7, S. 338, §. 7686.

— — kein Officier kann gezwungen werden, sich eines solchen zu bedienen Vd. 7, S. 338, §. 7687.

— — Gebühr derselben überhaupt Vd. 7, S. 338, §. 7688.

— — sind von der Wache und anderen Regiments-Diensten frey zu lassen Vd. 7, S. 338, §. 7689.

— — wie selbe gekleidet seyn müssen Vd. 7, S. 333 §. 7690.

— — wer das Aerarium für einen, wegen Zulassung einer anderen Leibbekleidung, entwichenen Privat-Diener zu entschädigen hat Vd. 7, S. 338, §. 7691.

— — außer dem Regiments sind solche nicht zu geben Vd. 7, S. 338, §. 7692.

— — von welchen Branchen keine genommen werden dürfen Vd. 7, S. 339, §. 7693.

— — mit wessen Bewilligung Leute als solche vorgeschlagen werden können Vd. 7, S. 339, §. 7695.

— — gegen welche Bedingungen commandirte, absente und beurlaubte Officiere selbe mitnehmen können Vd. 7, S. 339, §. 7696.

— — wie bey Vergehungen zu bestrafen Vd. 7, S. 339, §. 7697.

— — welche wieder in den Feuergewehrstand zu übersehn Vd. 7, S. 339, §. 7698.

— — für den Regiments-Capellan Vd. 9, S. 96, §. 9690.

— — wie in der Monath-Tabelle zu dociren Vd. 12, S. 9, §. 13132.

— — hinsichtlich der Invaliden-Gebühr Vd. 16, S. 95.

— — in der Transferirungs-Liste über selbe muß der Officier benannt werden, bey welchem eingetreten wird, Vd. 16, S. 202, §. 15714.

— — zu solchen sind nur halbinvaliden Leute zu classifiziren Vd. 16, S. 207, §. 15740.

- Privat-Diener, aus dem Feuergeehrstande genommene, und am Ende eines Krieges überzählig gewordene, wie zu behandeln Bd. 16, S. 212, §. 15764.
- — zu entlassende, haben Leute unter das Feuergeehr zu stellen Bd. 16, S. 222, §. 15827.
- — Begräbnisordnung bey den Gränz-Regimentern Bd. 16, S. 302, §. 16231.
- — nach dem Feldzuge überzählig ausfallende, wie zu behandeln Bd. 16, S. 334, §. 16249.
- Privat-Studium, der Rechte, der schon angestellten Individuen Bd. 1, S. 83, §. 247.
- Privat-Versorgungs-Anstalt, der Genuß aus einer solchen trägt zum Verluste einer Militär-Pension nichts bey Bd. 1, S. 268, §. 739.
- Procenten (Gebührs), für die Rüstung der Mannschaft und Pferde Bd. 6, S. 3, §. 5430.
- — der Lederwerks- und Rüstungsforten Bd. 6, S. 4, §. 5437.
- — Anweisung Bd. 6, S. 82, §. 5578.
- — wann solche auf das Schreib-Materialien- und Trommelfell-Reparations-Pausch-Quantum gebühren Bd. 2, S. 124, §. 1554.
- — auf das Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 248, §. 15937.
- Professionisten, wie bey der Conscription zu classificiren Bd. 1, S. 336, §. 852.
- — (Zeugamts-), wann sie zur Stellung ad militiam geeignet sind Bd. 2, S. 12, §. 981.
- — sind vorzüglich zur Artillerie anzuwerben Bd. 2, S. 36, §. 1112.
- — aus dem unobligaten in den obligaten Stand eintretende, denselben ist die Dienstzeit bey ihrer Engagierung einzurechnen Bd. 2, S. 51, §. 1212.
- — worauf bey Reengagirung derselben zu Alt-Milizern zu sehen Bd. 2, S. 65, §. 1311.
- — obligate, wie sich bey deren Reengagirung zu benehmen Bd. 2, S. 65, §. 1312.
- — (Zeugs-), was bey Reengagirung derselben zu beobachten Bd. 2, S. 65, §. 1313.
- — (Fuhrwesens-), Handgeld der in Kriegszeiten als solche sich meldenden Ausländer Bd. 2, S. 142, §. 1614.
- — des Fuhrwesens-Corps, Zulagen, wenn sie außer den Arbeitsstunden arbeiten Bd. 3, S. 59, §. 3057.
- — Bd. 7, S. 24, §. 6504.
- — (obligate Fuhrwesens-), in wie weit denselben die Transports-Zulage erfolgt werden darf Bd. 3, S. 60, §. 3065.
- — (des Fuhrwesens Corps), haben an allen Beyträgen Theil zu nehmen Bd. 3, S. 205.
- — was bey deren Ueberrahme zum Verpflegs-Magazin zu beobachten Bd. 3, S. 539, §. 4239.
- — zu selben können auch Lehrlinge angenommen werden Bd. 3, S. 539, §. 4240.
- — zu Müllern und Bindern sind nur wirklich gelernte aufzunehmen Bd. 3, S. 539, §. 4241.
- — bey den Verpflegs-Magazinen, müssen kriegscommissariatistisch assentirt werden Bd. 3, S. 539, §. 4242.
- — wenn mit selben bey den Verpflegs-Magazinen nicht aufzukommen ist, so ist dieses Personale aus dem Stande der Regimentern zu übersehen Bd. 3, S. 539, §. 4243.
- — gelernte, von den Regimentern, sind zu den Verpflegs-Magazinen fürzuwählen Bd. 3, S. 539, §. 4244.
- — welche von den Regimentern zu den Verpflegs-Magazinen überseht werden, wie hinsichtlich ihrer Montur zu behandeln Bd. 3, S. 540, §. 4245.
- — Rang der Müllermeister, dann Knechte unter sich Bd. 3, S. 540, §. 4246.
- — Verpflegsmüller, Conduit-Listen Bd. 3, S. 540, §. 4247.
- — Evidenthaltung derselben bey den Verpflegs-Magazinen Bd. 3, S. 540, §. 4248.
- — Verpflegsbinder, Obliegenheiten Bd. 3, S. 540, §. 4249.
- — wenn selbe zur Aufsicht, Transportirung und Escortirung bey Verpflegs-Magazinen verwendet werden, erhalten sie Zulagen Bd. 3, S. 540, §. 4250.

- Professionisten, Verpflegs-Magazinsbinder haben, wenn der unentgeltliche Victualien-Genuß bewilligt ist, daran Theil zu nehmen Bd. 3, S. 540, §. 4251.
- — Verpflegs-Magazins-Maurer, wie selbe aufgenommen werden müssen Bd. 3, S. 541, §. 4252.
- — Maurer = Poliere, Eigenschaften Bd. 3, S. 541, §. 4253.
- — Maurer vom Lande, wann selbe zu einem Ofenbau bey Verpflegs-Magazinen erforderlich sind Bd. 3, S. 541, §. 4254.
- — Zimmer-Poliere können bey einer Feldbäckerey weniger als Maurer seyn Bd. 3, S. 541, §. 4255.
- — an men gemeine Maurer- und Zimmerleute, dann die ordinären Binder angewiesen sind Bd. 3, S. 541, §. 4256.
- — was selben nach hergestellter Bäckerey noch zu thun obliegt Bd. 3, S. 541, §. 4257.
- — Poliere und Oberbinder, müssen für das Werkzeug haften Bd. 3, S. 541, §. 4258.
- — Poliere haben den Aufwand der Bau-Materialien mit zu bestreiten Bd. 3, S. 541, §. 4259.
- — Maurer und Zimmerleute müssen auf Verordnung die eisernen Defen abbrechen Bd. 3, S. 541, §. 4260.
- — wenn statt selber Pioniers zum Bäckerey-Bau commandirt werden, was zu beobachten Bd. 3, S. 541, §. 4261.
- — Maurer und Zimmerleute, was selbe in Winter-Quartieren zu thun haben Bd. 3, S. 542, §. 4262.
- — Zimmerleute, müssen die Backöfen in gutem Stande erhalten Bd. 3, S. 542, §. 4263.
- — dürfen sich an keine Arbeitsstunden binden Bd. 3, S. 542, §. 4264.
- — wie bey Erkrankung und in Unglücksfällen zu behandeln Bd. 3, S. 542, §. 4265.
- — Anspruch auf den Linito-Rauchtaback Bd. 4, S. 38, §. 4664.
- — (Militär-) sind zu den Monturs-Commissionen auf eine bestimmte Capitulation zu assentiren Bd. 5, S. 285, §. 5410.
- — sind bey den Monturs-Commissionen nach ihrer Geschicklichkeit zu vertheilen Bd. 5, S. 285, §. 5413.
- — (Militär-Fuhrwesens-) wie der Gefreyte über selbe die Aufsicht führen soll Bd. 7, S. 20, §. 6489.
- — von den Regimentern zum Militär-Fuhrwesen überseht, sind bey den Depots zu prüfen Bd. 7, S. 24, §. 6505.
- — wohin sich selbe gleich bey der Ankunft zu begeben haben Bd. 7, S. 264, §. 8762.
- — bey dem Arsenal, Verrechnung ihrer Gebühren und Ausweisung des Standes, siehe Rechnungsrichtigkeit der Marine.
- — (Civil-) Verrechnung des Macherlohns für die an die Monturs-Commissionen gelieferten Arbeiten Bd. 14, S. 4, §. 13775.
- — Ablegung des Eides bey den Musterungen Bd. 15, S. 4, §. 14010.
- — bey dem Verpflegswesen, wann bey deren Transferirung die Vorspann zu erfolgen Bd. 15, S. 233, §. 14171.
- — bey den Monturs-Commissionen angestellte, haben keinen Anspruch auf das Distinctions-Zeichen Bd. 15, S. 359, §. 14693.
- — wie die invaliden Riffenmacher hinsichtlich der Invaliden-Gebühr zu behandeln Bd. 16, S. 99.
- — des Binderhandwerks kundige Individuen, welche die Wein-Transporte zur Armee begleiten, hinsichtlich der Verpflegung Bd. 16, S. 134, §. 15356.
- — (Civil-) bey denselben soll die Soldatenkinder aus der Interim-Versorgungs-Anstalt zu unterbringen Bd. 16, S. 150, §. 15413.
- — bey dem Gestüte zu Mezöhegges, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15897.
- — Schmiede, Sattler, Schneider und Riemer, dann die Schmied- und Wagner-Meister vom Fuhrwesen, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15900.
- — die Witwen der Escadrons- und ordinären Schmiede, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 242, §. 15904.
- — bey der Monturs-Commission, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 244, §. 15919.

Professionisten, Kissenmacher u. deren Weiber u. Kinder, hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 245, §. 15920.
 — — nach der Abrihtung auf die Arbeit zurück entlassene, hinsichtlich des Viaticums Bd. 16, S. 253, §. 15951.
 — — nach beendigtem Kriege, bey dem Militär-Fuhrwehens-Corps und der Verpflegs-Bransche als überzählig ausfallend, Entlassene, hinsichtlich des Viaticums Bd. 16, S. 253, §. 15956.
 — — unobligate, wie in Entweichungsfällen fürzugehen Bd. 16, S. 257, §. 15975.
 Profoszen, hierzu ist bey den Reserve- oder Landes-Bataillonen in der Gränze ein Unter-Officier zu bestimmen Bd. 2, S. 95, §. 1441.
 — — Arrest, der Landwehr-Officiere, während der Concentrirung Bd. 2, S. 125, §. 1562.
 — — Gidesformel für selbe Bd. 2, S. 332, §. 2720.
 — — Arrest, mit welchem sind die Casern-Verwalter bey Vergehungen zu bestrafen Bd. 2, S. 422.
 — — (Supernummeräre Regiments-) deren Gebühr Bd. 3, S. 6, §. 2741.
 — — Stelle, wenn dieselbe bey einem Regimente abgängig wird, wer auf die Zeit des Abganges die Executions-Kosten zu tragen Bd. 3, S. 70, §. 3111.
 — — mit dessen Gage sind die Fremmanns- und Steckenknechts-Unkosten begriffen Bd. 3, S. 89.
 — — Uniformirungs-Vorschrift Bd. 4, S. 71, §. 4850.
 — — Dienst, Pflichten des solchen bey dem Militär-Fuhrwehens-Corps verrichtenden Unter-Officiers Bd. 7, S. 83, §. 6640.
 — — (Regiments-) aus welchem Stande zu übersetzen Bd. 7, S. 332, §. 7661.
 — — Eigenschaften derselben Bd. 7, S. 332, §. 7662.
 — — S. 334, §. 7720.
 — — wem die Fürwahl zusteht Bd. 7, S. 332, §. 7663.
 — — Behandlung derselben Bd. 7, S. 332, §. 7664.
 — — Obliegenheiten derselben Band. 7, S. 345, §. 7721.
 — — welche Kosten dieselben bey vorfallenden Executionen zu tragen Bd. 7, S. 345, §. 7722.
 — — was dieselben an Arrest-Geld bekommen Bd. 7, S. 346, §. 7723.
 — — Uniformirung derselben Bd. 7, S. 346, §. 7724.
 — — Invaliden-Verforgung derselben Bd. 7, S. 346, §. 7725. Bd. 16, S. 91.
 — — (Stabs-) Einheitung derselben Bd. 7, S. 346, §. 7726.
 — — Eigenschaften und Rang Bd. 7, S. 347, §. 7727.
 — — wie über die hierzu aspirirenden Unter-Officiere die Qualifications-Eingabe zu verfassen Bd. 7, S. 347, §. 7728.
 — — erhalten kein Arrest-Geld Bd. 7, S. 347, §. 7729.
 — — Verrechnung derselben Bd. 7, S. 347, §. 7730.
 — — Obliegenheiten in den Stabs-Stockhäusern Bd. 7, S. 347, §. 7731.
 — — Obliegenheiten bey Uebernahme eines Festungs-Arrestanten Bd. 7, S. 348, §. 7732.
 — — haben die Schlüssel zu den Arrest-Behältnissen in Verwahrung Bd. 7, S. 348, §. 7733.
 — — haben den Sträflingen die Kost zu verabreichen Bd. 7, S. 348, §. 7734.
 — — wie die nach Beendigung eines Krieges überzählig ausfallenden einzubringen Bd. 7, S. 348, §. 7735.
 — — Uniformirung derselben Bd. 7, S. 348, §. 7736.
 — — Dienste veriehende Unter-Officiere, erhalten eine Zulage Bd. 7, S. 348, §. 7737.
 — — Arrest der Officiere, Beobachtung hierbey Bd. 7, S. 351, §. 7747.
 — — (Stabs- und Ober-Stabs-) bey den Stabs-Stockhäusern, Obliegenheiten, in Ansehung der bestehenden Gebühren Bd. 13, S. 178, §. 13525.
 — — (Stabs- und Unter-Stabs-) wohin solche ihre Gebühren zu verrechnen haben Bd. 13, S. 182, §. 13536.
 — — (Stabs-) wann die Arrestanten-Rechnungen zu legen und was hierbey zu beobachten Bd. 13, S. 202, §. 13569.
 — — denselben wird bey einem Feldzuge ein zweyspänniger Wagen passirt Bd. 15, S. 323, §. 14473.

Profoszen (Regiments-) die Witwen und Waisen derselben werden mit dem Dienst-Gratiale abgefertiget Bd. 16, S. 18 und 21.
 — — Verrichtungen in einem Invaliden-Hause, bey Ermangelung eines Hausknechts Bd. 16, S. 56, §. 15042.
 — — (Stabs-) invalide, für die im Invaliden-Hause befindlichen wird ein jährliches Monturs-Äquivalent bemessen Bd. 16, S. 66, §. 15096.
 — — wie jene Unter-Officiere, welche deren Stelle in den Invaliden-Häusern vertreten, hinsichtlich der Gebühr zu behandeln Bd. 16, S. 89.
 — — realinvalide, auf die Verforgung renuncirende, rücksichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 241, §. 15900.
 — — (Regiments-) hinsichtlich des Dienst-Gratiale Bd. 16, S. 247, §. 15931.
 — — Beurlaubungs-Ordnung Bd. 16, S. 301, §. 16231.
 Proprete, was von der Ausmaß auf selbe zu bestreiten ist Bd. 7, S. 142, §. 6803.
 Proto-Presbyteriate, Anzahl in der Militär-Gränze Bd. 9, S. 113, §. 9738.
 Protocolle, (Exhibitions-) bey dem Hofkriegsrathe, siehe Hofkriegsrath.
 — — (Vormerkungs-) der respicirenden Feld-Kriegs-Commissäre über alle ergehenden Verordnungen, dann über die den Regimentern angewiesenen Gelder, Naturalien, Service und Montur Bd. 1, S. 95, §. 283.
 — — (Assent-) über die gestellte taugliche Reserve-Mannschaft Bd. 2, S. 79, §. 1401.
 — — welche in den Landwehr-Depositorien zu führen Bd. 2, S. 127, §. 1438.
 — — (Assent-) des Kriegs-Commissariats Bd. 2, S. 321, §. 2490.
 — — (Präferirungs-) hat jeder commissariatliche Beamte zu führen Bd. 2, S. 324, §. 2502.
 — — über Empfänge und Ausgaben an Bau-Materialien für die Aufseher in der Gränze Bd. 2, S. 371, §. 2637 und 2638.
 — — über Reparaturen und Baulichkeiten bey der jährlichen Untersuchung der Casernen und Militär-Gebäude Bd. 2, S. 49, §. 2715.
 — — der Verpflegs-Magazins-Beamten Bd. 3, S. 594, §. 4488 und 4489.
 — — (Reparations-) und Wäschbüchel bey dem Bettengeschäfte Bd. 3, S. 595, §. 4490.
 — — welche der Verpflegs-Rechnungsführer mit eigener Hand zu führen Bd. 3, S. 595, §. 4492.
 — — Wehrlasser-Ausweis, von wem und wie zu führen Bd. 3, S. 595, §. 4493.
 — — von wem der Depositorien-Ausweis zu führen Bd. 3, S. 595, §. 4494.
 — — über die à conto Lieferungen Bd. 3, S. 595, §. 4495.
 — — (Naturalien-Arweisungen-) in selbe müssen auch die Militär-Quittungen eingetragen werden Bd. 3, S. 595, §. 4496.
 — — in selbem können auf Conto einer Lieferung keine Vormerkungen Statt haben Bd. 3, S. 595, §. 4497.
 — — (Natural-) die Herausgabe des Geldes für die in Empfang gebrachten Naturalien muß in selbem angemerkt werden Bd. 3, S. 595, §. 4498.
 — — (Geld-) in selbem sind die Geld-Anticipationen von dem Verpflegs-Rechnungsführer ersichtlich zu machen Bd. 3, S. 595, §. 4499.
 — — (Aufnahme-) bey den Monturs-Commissionen Bd. 5, S. 20, §. 5224.
 — — über Stellagen bey den Monturs-Commissionen Bd. 5, S. 21, §. 5229.
 — — (Verpackungs-) bey den Monturs-Commissionen Bd. 5, S. 22, §. 5236.
 — — (Mäßigungs-) bey den Monturs-Commissionen Bd. 5, S. 23, §. 5238.
 — — (Appretirungs-) bey den Monturs-Commissionen Bd. 5, S. 24, §. 5246.
 — — (Vormerkungs-) bey den Monturs-Commissionen Bd. 5, S. 26, §. 5255.
 — — welche bey den Monturs-Commissionen im zweyten Departement zu führen Bd. 5, S. 26, §. 5259.

Protocolle, welche bey den Monturs-Commissionen im dritten Departement zu führen Bd. 5, S. 28, §. 5273.
 welche bey den Monturs-Commissionen in allen Magazinen gleich geführt werden Bd. 5, S. 29, §. 5281.
 welche das vierte Departement bey den Monturs-Commissionen zu führen Bd. 5, S. 30, §. 5283.
 welche das fünfte Departement bey den Monturs-Commissionen zu führen Bd. 5, S. 33, §. 5299.
 welche das sechste Departement bey den Monturs-Commissionen zu führen Bd. 5, S. 35, §. 5308.
 welche das siebente Departement bey den Monturs-Commissionen zu führen Bd. 5, S. 35, §. 5314.
 welche das achte Departement bey den Monturs-Commissionen zu führen Bd. 5, S. 36, §. 5316.
 welche das neunte Departement bey den Monturs-Commissionen zu führen Bd. 5, S. 36, §. 5319.
 welche das zehnte Departement bey den Monturs-Commissionen zu führen Bd. 5, S. 36, §. 5321.
 (Berschneidungs-) bey den Monturs-Commissionen Bd. 5, S. 38, §. 5333.
 über die an Civilisten verabsolgte Arbeit, bey den Monturs-Commissionen Bd. 5, S. 39, §. 5338.
 über die an die Truppen im Materiale von den Monturs-Commissionen erfolgten Sorten Bd. 5, S. 40, §. 5346.
 (Vormerkungs-) über das von den Monturs-Commissionen an die Regimenter erfolgte Macherlohn Bd. 5, S. 40, §. 5347.
 (Cassa-) bey den Monturs-Commissionen Bd. 5, S. 41, §. 5350.
 (Monturs- Anweisungen-) Obliegenheiten des Feld-Kriegs-Commissariats hinsichtlich derselben Bd. 6, S. 84, §. 5592.
 (Monturs-) bey den Regimentern, Bataillonen und Corps Bd. 6, S. 93, §. 5620.
 welche der Fuhrwesens- Divisions-Commandant zu unterhalten Bd. 7, S. 39, §. 6539.
 welche der Fuhrwesens-Stabs-Adjutant führt, von solchen hat der Corps-Commandant öfters Einsicht zu nehmen Bd. 7, S. 54, §. 6589.
 welche der Schiffschreiber bey der Marine zu führen Bd. 7, S. 191, §. 6966.
 welche die Spitals-Capläne zu unterhalten Bd. 9, S. 97, §. 9694.
 geistliche, wohin solche bey der Auflösung eines Spitals abzugeben Bd. 9, S. 97, §. 9696.
 (Eincassirungs-) bey den Compagnien in der Militär-Gränze Bd. 10, S. 203, §. 11727.
 (Computs-) was bey deren Verfassung zu beobachten Bd. 11, S. 27, §. 12280.
 (Licitations-) wie zu verfassen Bd. 11, S. 61, §. 12407.
 — was selbe vorstellen müssen Bd. 11, S. 72, §. 12421.
 — was bey selben vermieden werden muß Bd. 11, S. 72, §. 12423.
 — wie zu unterzeichnen Bd. 11, S. 72, §. 12424.
 in welchem Falle selbe gestampelt werden müssen Bd. 11, S. 74, §. 12436.
 — was selbe zu enthalten haben, wenn auf Procenten-Nachsaß licitirt wird Bd. 11, S. 74, §. 12438.
 — was die General-Commanden bey Einbegleitung derselben zu beobachten Bd. 11, S. 74, §. 12440.
 — Ratification derselben Bd. 11, S. 74, §. 12441.
 auswärtige, wie und woraus solche für den Month-Act verfasst werden Bd. 12, S. 12, §. 13141.
 auswärtige, in der Militär-Gränze, woraus solche verfasst werden Bd. 12, S. 100, §. 13203.
 (Licitations-) über veräußerte Bau-Materialien und Requisiten in der Gränze Bd. 12, S. 250, §. 13301.
 (Vormerkungs-) der respicirenden Feld-Kriegs-Commissariate in der Militär-Gränze über die durch Licitationen oder Verkauf eingehenden Gelder Bd. 12, S. 250, §. 13302.
 (Bau-Cassa-) in der Militär-Gränze Bd. 12, S. 253, §. 13316.

Protocolle, (Bau-Cassa) wie in selben der Cassa-Ausweis zu verfassen Bd. 12, S. 258, §. 13325.
 — wie solche die Militär-Gränze-Communitäten zu führen Bd. 13, S. 28, §. 13397.
 — über die Verlassenschafts- und Pwillen-Gelder der Militär-Gränze-Communitäten Bd. 13, S. 29, §. 13404.
 — über die in den Militär-Gränze-Communitäten den Gordon passirenden Turken Bd. 13, S. 34, §. 13425.
 — über Zuwachs und Abgang der Armen und Kranken in den Bürger-Spitalsern und Armen-Instituten der Militär-Gränze-Communitäten Bd. 14, S. 228, §. 13947.
 — über Vorpanns-Anweisungen Bd. 15, S. 239, §. 14179.
 — des Feld-Kriegs-Commissariats über die in der Gränze angewiesene Vorspann Bd. 15, S. 256, §. 14247.
 — (Mauth-) in der Militär-Gränze Bd. 15, S. 292, §. 14388.
 — über Zuwachs und Abgang der Invaliden in den Invaliden-Häusern Bd. 16, S. 64, §. 15087.
 — (Vormerkungs-) über die Vertheilung der Austritts-Certificate bey dem General-Commando Bd. 16, S. 194, §. 15073.
 — (Licitations-) über verkaufte ausgemusterte Pferde Bd. 16, S. 293, §. 16201.
 Proventen-Cassa, siehe Cassa.
 Proviand-Wägen, siehe Wägen.
 Provinzial-Invaliden-Verordnung, siehe Invaliden.
 Provinzial-Kriegs-Zahlamt, siehe Kriegs-Cassen.
 Provisionen, der bey dem Pulver- und Salpeter-Verschleiß in Salzburg angestellten Officiere Bd. 3, S. 179.
 der Gränze-Schullehrerinnen Bd. 9, S. 71, §. 9606.
 — wer selbe überhaupt erhalten kann Bd. 16, S. 31, §. 14888 u. 14889, S. 32, §. 14893.
 — wodurch sich diese von den pensionsfähigen Individuen unterscheiden Bd. 16, S. 31, §. 14890.
 — welche Zeit zu den Dienstjahren gezählt werden darf Bd. 16, S. 31, §. 14891.
 — in welchem Falle Individuen auch unter zehnjähriger Dienstleistung solche erhalten Bd. 16, S. 31, §. 14893.
 — Ausmaß nach gedienten vierzig Jahren Bd. 16, S. 31, §. 14894.
 — wann auf solche angetragen werden darf Bd. 16, S. 32, §. 14897.
 — welche Documente dem dießfälligen Einschreiten beigelegt werden müssen Bd. 16, S. 32, §. 14896.
 — Ausmaß überhaupt Bd. 16, S. 32, §. 14897.
 — wann eine Witwe hierauf keinen Anspruch machen kann Bd. 16, S. 32, §. 14899.
 — Witwen können sich mit einem dreyfachen Betrage ihrer jährlichen Provisions-Gebühr abfertigen lassen, oder sich den Provisions-Genuss reservieren Bd. 16, S. 32, §. 14900.
 — Anfang des dießfälligen Genusses Bd. 16, S. 33, §. 14901.
 — wann die hinterlassenen Kinder auf solche Anspruch machen können Bd. 16, S. 33, §. 14902.
 — höhere, jener Witwen, die mehrere Kinder haben Bd. 16, S. 33, §. 14903.
 — Normal-Alter hierzu für Kinder Bd. 16, S. 33, §. 14904.
 — hinsichtlich der Fortdauer derselben bey kränklichen oder sonst gebrechlichen Kindern Bd. 16, S. 33, §. 14905.
 — wann und wie lange solche gezahlt werden, und wer selbe zu bestätten hat Bd. 16, S. 33, §. 14906.
 — was hinsichtlich derselben überhaupt zu beobachten Bd. 16, S. 33, §. 14907.
 — wann um solche für die invaliden Handlanger bey ärarischen Feuergewehr-Fabriken eingeschritten werden kann Bd. 16, S. 97.
 — in wie fern solche die Weiber und Kinder der in Civil-Dienste gelangten Invaliden erhalten Bd. 16, S. 148, §. 15403 und 15404.
 Prüfung, für die zur Verpflegs-Branche Aspirirenden Bd. 1, S. 84, §. 251 und 254.
 — S. Commission, woraus selbe zu bestehen Bd. 1, S. 84, §. 252.

Prüfung: der Marine = Arsenal = Practicanten Bd. 1, S. 85, §. 262.
 der Rechnungsführer, und Gränz = Oekonomie = Officiere zum Feldkriegs = Commissariat Bd. 1, S. 163, §. 490.
 der Auditors zu Stabs = Auditoren Bd. 1, S. 164, §. 493.
 welcher sich die Registranten = Stellen erlangen wolkenden Beamten, unterziehen müssen Bd. 1, S. 166, §. 499.
 der zu Fouriers Aspirirenden Bd. 2, S. 157, §. 1738 bis 1740.
 der Ober = Fouriere zu Rechnungsführern Bd. 2, S. 167, §. 1786 bis 1790.
 über die Rechnungsführer und Gränz = Verwaltungs = Officiere zu Commissariats = Adjuncten Bd. 2, S. 174, §. 1806.
 über die von der Infanterie zum Fuhrwesen übersehten der Sattler = Profession kundigen Leute Bd. 2, S. 279, §. 2255.
 der Aspiranten des Bauwesens Bd. 2, S. 334, §. 2538.
 der Gebühr, der zum Fuhrwesens = Depot beordneten Professions kundigen Leute Bd. 3, S. 59, §. 3054.
 der zu Monturs = Branche angetragenen Officiere Bd. 5, S. 47, §. 5125 und 5126.
 der Officiere aus dem Pensions = Stande zum Beschäl = Departements = Dienste Bd. 6, S. 188, §. 5914.
 solcher hat sich jedes zum Gehülte angetragene Individuum zu unterziehen Bd. 6, S. 192, §. 5936.
 (Gehülte) die in solcher sich befindenden Officiere haben auf eine Zulage keinen Anspruch Bd. 6, S. 193, §. 5937.
 der zum Fuhrwesen aspirirenden Officiere Bd. 7, S. 33, §. 6519 bis 6523.
 der Cadetten in der Neustädter = Cadetten = Academie Bd. 8, S. 306, §. 9042.
 der zum Equitations = Institute beordneten Ober = und Unter = Officiere Bd. 8, S. 333, §. 9229.
 über die Fortschritte und Fähigkeiten in den Cadetten = Schulen Bd. 9, S. 10, §. 9300.
 wie sich rüchlich derselben zu benehmen, wenn solche die, eine als erledigt angedeutete Civil = Anstellung wünschenden, pensionirten Officiere noch nicht abgelegt haben Bd. 16, S. 28, §. 14885.
 hat der Aufnahme eines Mädchens in das Civil = Mädchen = Pensionat voraus zu gehen Bd. 16, S. 119, §. 15269.
Pulver: Erzeugung, wenn die bey solcher arbeitenden Leute von ihren Dominien zum Militär gestellt werden, was hierbey zu beobachten Bd. 2, S. 22, §. 1045.
 Verlags = Cassa, aus solcher werden die Gebühren, Zulagen und Provisionen für das Pulver = und Salpeter = Personal bezahlt Bd. 3, S. 179.
 in welchem Falle den hierbey in Arbeit stehenden, zum Militär gestellten und dann als commandirt beurlaubten Leuten ararische Monur gebühret Bd. 6, S. 15, §. 5505.
 von der Erzeugung desselben und wem solche gestattet ist Bd. 6, S. 152, §. 5796.
 wo sich die solches erzeugen Wollenden um den Erlaubnißschein zu melden haben Bd. 6, S. 152, §. 5797.
 Mühlen, was mit den wirklich im Lande bestehenden zu geschehen Bd. 6, S. 152, §. 5798.
 zu erzeugen, ist bloß ein persönliches Recht Bd. 6, S. 153, §. 5799.
 Erzeuger haben dem Grund = und Hauseigenthümer den etwa verursachten Schaden zu vergüten Bd. 6, S. 154, §. 5804.
 Erzeuger, Mauthbefreyung Bd. 6, S. 154, §. 5806.
 Erzeuger, in wie weit selbe sammt ihren Arbeitern von der Reeraturung befreyt sind Bd. 6, S. 154, §. 5807.

Pulver: Erzeuger, wohn solche ihre Erzeugnisse abliefern müssen Bd. 6, S. 155, §. 5808.
 Erzeuger, der an einen solchen etwas zu fordern hat, darf auf das erzeugte Materiale keinen Anspruch machen Bd. 6, S. 155, §. 5809.
 Verkaufsanstalten werden in den Provinzen errichtet, und mit welchen Urkunden die zu diesem Handel berechtigten Kaufleute versehen seyn müssen Bd. 6, S. 155, §. 5810.
 die ohne Erlaubniß mit selbem Handelnden sind zu bestrafen Bd. 6, S. 155, §. 5811.
 Handel, welche Individuen von solchem ausgeschlossen sind Bd. 6, S. 155, §. 5812.
 welchen Individuen der nöthige Bedarf hieran aus dem k. k. Magazine zu erfolgen Bd. 6, S. 156, §. 5813.
 Ein = und Ausfuhr, wem solche gestattet ist Bd. 6, S. 156, §. 5814.
 Schleichhandel, was zur Vermeidung desselben zu beobachten Bd. 6, S. 156, §. 5815.
 Schleichhändler, was bey Erzeugung eines solchen, rüchlich der Affizienz zu beobachten Bd. 6, S. 156, §. 5816.
 Schleichhändler, Untersuchung bey Einbringung eines solchen Bd. 6, S. 156, §. 5817.
 Contreband = Waare, wohnt die bey den Zollämtern in Beschlag genommene abzugeben, und wie die Vergütung und Verrechnung zu geschehen Bd. 6, S. 157, §. 5818.
 Schleichhändler, wie zu verwahren, und wie sich bey Vollziehung der Strafe zu benehmen Bd. 6, S. 157, §. 5819.
 Schleichhändler, wann bey einem solchen Verhaft oder Leibestrafte einzutreten und wer selbe zu bestimmen Bd. 6, S. 157, §. 5820.
 Schleichhandel, wem die Schöpfung des Erkenntnisses zuseht Bd. 6, S. 157, §. 5821.
 Schleichhändler, der sich durch das gegen ihn geschöpfte Strafurtheil beschwert glaubt, welchen Recurs selber zu nehmen hat Bd. 6, S. 157, §. 5822.
 wohn der Bittwerber, welcher den Weg der Gnade einschlägt, sein Gesuch zu richten hat Bd. 6, S. 157, §. 5823.
 Wesen, welche Vorschrift dießfalls in den Lombardisch = venetianischen Staaten zu gelten Bd. 6, S. 157, §. 5824.
 (Exercier =) beyu Scheibenschießen erspartes, was mit demselben zu geschehen Bd. 6, S. 161, §. 5839.
 (Exercier =) wann eine höhere Ausmaß hieran ange sucht werden darf Bd. 6, S. 161, §. 5840.
 dessen Anweisung in besonderen Fällen Bd. 6, S. 161, §. 5842.
 was dießfalls in den commissariatischen Entwürfen anzusehen Bd. 6, S. 162, §. 5843.
 erspartes oder verdorbene, ist an die Zeughäuser abzuliefern Bd. 6, S. 163, §. 5853.
 Beobachtung bey dessen Transportirung Bd. 7, S. 15, §. 6469 und 6470.
 (Exercier =) zur Aufreißung der scharfen Patronen wird auf kriegscommissariatische Summarien voraus gabet Bd. 11, S. 41, §. 12351.
 Rechnungsrichtigkeit, siehe Rechnungsrichtigkeit.
Pupillen = und Verlassenschaftsgelder der Militär = Gränz = Communität, hierüber ist ein besonderes Protocol zu führen Bd. 13, S. 29, §. 13404.
 aus der Militär = Jurisdiction tretende, wie selbe und ihre Erben, hinsichtlich der Invaliden = Beiträge von dem ererbenden Vermögen zu behandeln Bd. 16, S. 45, §. 14951.
Puzzeug: (Pferde =), siehe Pferde = Puzzeug.